

FURUNO

GPS/WAAS-Farbkarten plotter mit Fischfinder

Modell **GP-1871F**
GP-1971F



Download-Link für mehrsprachige Bedienungsanleitung

Die mehrsprachige Bedienungsanleitung enthält grundlegende Informationen zur Bedienung dieses Modells. Bitte besuchen Sie unsere Website über den zweidimensionalen Code rechts und laden Sie sie herunter.



Die Bedienungsanleitung ist in den folgenden Sprachen verfügbar. Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Italienisch, Portugiesisch, Griechisch, Dänisch, Schwedisch, Norwegisch, Finnisch, Russisch und Bulgarisch.



FURUNO ELECTRIC CO., LTD.

www.furuno.com

BEDIENUNGSANLEITUNG

TENTATIVE

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	vii
1. EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM	1-1
1.1 Gerät aus-/einschalten	1-1
1.2 Anpassungen von Helligkeit und Farbe	1-1
1.3 Sperren des Bildschirms	1-2
1.4 Home-Bildschirm und Displays	1-2
1.4.1 Auswahl einer Anzeige	1-2
1.4.2 Hinzufügen von Seiten	1-3
1.4.3 Bearbeiten und Löschen von Seiten	1-4
1.4.4 Wechsel des Bildschirmbetriebs bei Layouts mit mehreren Abschnitten	1-4
1.5 Menü-Übersicht	1-5
1.5.1 Schiebemenü	1-5
1.5.2 Gestuftes Menü	1-6
1.5.3 Pop-upmenü	1-6
1.5.4 Menü Einstellungen	1-6
1.6 Datenbereich (Datenfelder)	1-8
1.7 Countdown-Töne	1-9
1.8 Einrichtung der Gestensteuerung	1-9
1.9 Mann über Bord (Man Overboard - MOB)	1-10
1.9.1 Markieren der MOB-Position	1-10
1.9.2 Löschen eines MOB-Markers	1-10
1.10 WLAN-Einrichtung	1-10
1.11 Simulationsmodus	1-11
2. PLOTTER	2-1
2.1 Plotter-Übersicht	2-1
2.2 Auswahl eines Kartentyps	2-1
2.3 Ändern des Displaybereichs	2-2
2.4 Orientierungsmodi	2-2
2.5 Bewegen der Karten	2-2
2.6 Anzeigeeinstellungen für das Symbol des eigenen Schiffes	2-3
2.6.1 COG-Vektor-Einstellungen	2-3
2.6.2 Ein-/Ausblenden der Vorauslinie	2-3
2.6.3 Ändern des Symbols des eigenen Schiffes	2-4
2.6.4 Verschieben des Symbols des eigenen Schiffes	2-4
2.6.5 Wiederherstellen der Werkseinstellungen	2-5
2.7 Cursordaten	2-5
2.8 Punkt-zu-Punkt-Messungen	2-5
2.9 Kartenanzeigewinkel	2-6
2.10 Karteninformationen	2-6
2.11 Radar-Überlagerung	2-7
2.12 NAVpilot-Operationen	2-7
2.12.1 Anzeigen von Kurs und Ziel des Autopiloten auf dem Bildschirm	2-7
2.12.2 Verwenden des Autopiloten für die Navigation	2-7
2.13 Tideninformationen	2-8
2.13.1 Anzeigen der Tidengraphik	2-8
2.13.2 Anzeigen von Tidenströmungsinformationen	2-8
2.14 Anzeigen des Satellitenstatus	2-9

3.	SPUREN	3-1
3.1	Spuren-Übersicht	3-1
3.2	So zeigen/verbergen Sie eigene Spuren	3-1
3.3	Spur Aufnahme	3-1
3.4	Einrichten von Spuren	3-2
3.5	Löschen von Spuren	3-3
3.5.1	Löschen eines einzelnen Spuren	3-3
3.5.2	Löschen eines Abschnitts eines Spuren	3-3
3.5.3	Automatisches Löschen von Spuren	3-3
3.5.4	Löschen aller Spuren	3-4
4.	PUNKTE UND POLYLINES	4-1
4.1	Punkte und Event-Markierungen	4-1
4.2	Einrichtung von Punkten und Event-Markierungen	4-1
4.3	Erstellen von Punkten/Event-Markierungen	4-2
4.3.1	Erstellen eines Punktes	4-2
4.3.2	Erstellen einer Event-Markierung	4-2
4.4	Übersicht über die Punkteliste	4-3
4.4.1	Anzeigen der Punkteliste	4-3
4.4.2	Durchsuchen der Punkteliste	4-3
4.4.3	Sortieren der Punkteliste	4-3
4.4.4	Filtern der Punkteliste	4-3
4.5	Verschieben eines Punktes	4-4
4.6	Löschen von Punkten	4-4
4.6.1	Löschen eines Punktes auf dem Bildschirm	4-4
4.6.2	Löschen von Punkten von der Punkteliste	4-4
4.6.3	Löschen aller oder bestimmter Punkte	4-4
4.7	Bearbeiten von Punkten	4-5
4.7.1	Bearbeiten eines Punktes auf dem Bildschirm	4-5
4.7.2	Bearbeiten eines Punktes aus der [Points]-Liste	4-5
4.8	Ein- oder Ausblenden aller Punkte	4-6
4.9	Was ist eine Polyline?	4-6
4.10	Erstellen einer Polyline	4-6
4.11	Polyline-Liste	4-7
4.12	Farbeinrichtung für Polylines	4-7
4.13	Finden von Polylines auf der Karte	4-7
4.14	Löschen von Polylines	4-8
4.15	Löschen einer Vertex	4-8
5.	ROUTEN	5-1
5.1	Was ist eine Route?	5-1
5.2	Erstellen von Routen	5-1
5.2.1	Schnellrouten	5-1
5.2.2	Geplante Routen mit Wegpunkten	5-1
5.3	So verwenden Sie die automatische Weiterleitung	5-2
5.4	Routenliste	5-4
5.4.1	Anzeigen der Routenliste	5-4
5.4.2	Durchsuchen der Routenliste	5-5
5.4.3	Sortieren der Routenliste	5-5
5.4.4	Bearbeiten der Routendetails	5-5
5.5	Erweitern von Routen auf dem Bildschirm	5-6
5.6	Erstellen von Routenpunkten auf dem Bildschirm	5-7
5.7	Verschieben von Routenpunkten auf dem Bildschirm	5-7
5.8	Löschen eines Routenpunktes	5-7
5.8.1	Löschen eines Routenpunktes vom Bildschirm	5-7
5.8.2	Löschen eines Routenpunktes über das Menü	5-7

5.9	So löschen Sie Routen	5-8
5.9.1	Löschen einer Route über das Pop-upmenü	5-8
5.9.2	Löschen von Routen aus der [Routes]-Liste	5-8
5.9.3	Löschen von Routen über das Menü	5-8
5.10	Geschwindigkeitseinrichtung für Routenberechnung	5-9
5.11	Ein-/Ausblenden von Routen auf dem Bildschirm	5-9
5.12	Navigation entlang einer Route	5-9
5.12.1	Auswahl einer Route auf dem Bildschirm	5-9
5.12.2	So wählen Sie eine Route aus der [Routes]-Liste aus	5-10
5.12.3	Navigation von einem angegebenen Punkt in der Route	5-10
5.13	Ändern der Routennavigation	5-10
5.13.1	Neustart der Navigation	5-10
5.13.2	Folgen einer Route in umgekehrter Reihenfolge	5-10
5.13.3	Einer Route nicht mehr folgen	5-11
5.13.4	Einstellen der XTE- (Kursversatz-) Breite	5-11
5.13.5	Anpassen der Größe des Bereichs für die Ankunftsbenachrichtigung	5-11
5.13.6	Aktivieren/Deaktivieren der Ankunftsbenachrichtigung	5-12
5.13.7	Beibehalten oder Verwerfen eines Routenziels nach der Ankunft	5-12
6.	FISCHFINDER	6-1
6.1	Funktionsweise des Fischfinders	6-1
6.2	Fischfinder-Display	6-1
6.3	Einrichten des Gebers	6-2
6.4	Starten/Anhalten der Übertragung	6-2
6.5	Auswahl einer Anzeige	6-3
6.5.1	Einzel-/Doppelfrequenzanzeigen und Zoomanzeigen	6-3
6.5.2	Fischlupen-Display	6-3
6.5.3	Anzeige zur Bodendiskriminierung	6-4
6.6	Automatischer Fischfinder	6-5
6.6.1	Auswahl des Automatikmodus	6-6
6.6.2	Anpassen der Verstärkung im Automatikmodus	6-6
6.6.3	Versetzen des Bodenechos	6-6
6.7	Manueller Fischfinder-Betrieb	6-6
6.7.1	Auswahl des manuellen Modus	6-6
6.7.2	Anpassen der Verstärkung	6-7
6.8	So wählen Sie einen Anzeigebereich aus	6-7
6.9	Reduzieren von Störechos	6-7
6.10	Unterdrücken von Interferenzen	6-8
6.11	Löschen schwacher Echos	6-8
6.12	Weißmarker, weiße Linie	6-8
6.12.1	Weißmarker	6-8
6.12.2	Weißer Rand	6-8
6.13	Ausgleichen der Echostärke	6-9
6.14	Nulllinie	6-9
6.15	Bildlaufgeschwindigkeit	6-9
6.16	Tiefen-/Zeit-Messungen	6-10
6.17	Anzeigen früherer Echos	6-10
6.18	Fischfinder-Display-Einstellungen	6-11
6.19	ACCU-FISH™	6-11
6.19.1	Überlegungen zu ACCU-FISH™	6-11
6.19.2	ACCU-FISH™ aktivieren und Anzeigeeinformationen auswählen	6-12
6.19.3	Korrektur der Fischgröße	6-12
6.19.4	Filtern des ACCU-FISH-Displays	6-12
6.20	RezBoost™	6-13
6.21	Fischfinder-Benachrichtigungen	6-13
6.21.1	Einstellen der Erkennungsstufe	6-13

6.21.2	Einstellen der Benachrichtigung für Fische in der Nähe des Meeresbodens	6-14
6.21.3	Einstellung der Fischgrößenbenachrichtigung	6-14
6.21.4	Die Benachrichtigung zum Meeresbodentyp einstellen	6-14
6.22	Wiederherstellung der Werkseinstellungen.....	6-15
7.	RADAR.....	7-1
7.1	Übersicht des Radarbildschirms	7-1
7.2	Senden/Standby.....	7-1
7.3	Tuning-Initialisierung	7-1
7.4	Reduzieren von Störechos.....	7-1
7.5	Ändern des Bereiches	7-2
7.6	Ändern der Orientierungsmodi.....	7-2
7.7	Auswahl des Radarsensors	7-3
7.8	Ein-/Ausblenden des Symbols des eigenen Schiffes.....	7-3
7.9	Messen von Entfernung und Peilung	7-3
7.9.1	Schätzen der Entfernung zu einem Ziel	7-3
7.9.2	Verwendung von EBL und VRM zum Messen von Entfernung und Peilung	7-3
7.9.3	Ändern der Peilungsreferenz	7-4
7.10	Verschieben des Bildschirms	7-4
7.11	Verwenden der Echo Stretch-Funktion	7-5
7.12	Verwenden der Wachzonen.....	7-5
7.13	Ändern der Echofarben	7-6
7.14	Ändern der Hintergrundfarbe	7-7
7.15	Einrichtung der Peilungsskalareferenz.....	7-7
7.16	Radar [Initial Setup] Menü.....	7-7
7.17	Wiederherstellung der Werkseinstellungen.....	7-8
8.	AIS/DSC-BETRIEB	8-1
8.1	AIS - Überblick	8-1
8.2	AIS-Zielinformationen.....	8-1
8.3	AIS-Zielsymbole	8-1
8.4	AIS-Aktivierungsbereich.....	8-1
8.5	So ignorieren Sie langsame Ziele	8-2
8.6	Anzeigen von AIS-Zieldaten.....	8-2
8.7	Ein-/Ausblenden der AIS-Ziel-ID	8-2
8.8	Übersicht über die AIS-Liste	8-2
8.8.1	Anzeigen der AIS-Zielliste.....	8-2
8.8.2	Sortieren der AIS-Zielliste	8-3
8.8.3	Bedienung des Untermenüs AIS-Liste	8-3
8.9	CPA- und TCPA-Benachrichtigungen	8-3
8.10	AIS SART-Betrieb	8-4
8.11	ICOM-Daten	8-4
8.12	DSC-Meldungsinformationen	8-4
8.13	Ein-/Ausblenden der DSC-Symbole.....	8-5
8.14	DSC-Geräteauswahl	8-5
8.15	DSC-Meldungsinformationen	8-5
8.16	Ein-/Ausblenden der DSC-Ziel-ID	8-5
8.17	Übersicht über die DSC-Liste.....	8-6
8.17.1	Anzeigen der DSC-Zielliste	8-6
8.17.2	Sortieren der DSC-Zielliste	8-6
8.17.3	Bedienung des Untermenüs DSC-Liste	8-6
8.17.4	Löschen von DSC-Meldungen	8-7

9. INSTRUMENTENDISPLAY	9-1
9.1 Instrumentendisplay - Übersicht	9-1
9.2 Instrumentendisplay	9-1
9.3 Multi-Instrumentendisplay	9-1
9.3.1 Einrichten und Bearbeiten des Multi-Instrumentendisplay	9-1
9.3.2 Beispiele für das Instrumentendisplay	9-3
9.3.3 Ändern des angezeigten Instruments	9-4
9.3.4 Ändern der für ein Instrument angezeigten Informationen	9-4
9.3.5 Löschen einer Instrumentenseite	9-4
9.3.6 Verwenden der Timer-Instrumente	9-4
9.3.7 Verwenden der Grafikinstrumente	9-5
9.4 Vollbildschirmanzeige	9-5
9.5 Geschwindigkeitsanzeige	9-6
10. BENACHRICHTIGUNGEN	10-1
10.1 Was sind Benachrichtigungen?	10-1
10.2 Zugriff auf das Nachrichtenmenü	10-1
10.3 Einrichtung des Benachrichtigungssummers	10-1
10.4 Navigationsbenachrichtigungen	10-2
10.4.1 Benachrichtigung beim Laufen auf Grund	10-2
10.4.2 Tiefenbenachrichtigung	10-2
10.4.3 Ankerbenachrichtigung	10-2
10.4.4 XTD- (Kursversatz-) Benachrichtigung	10-3
10.4.5 Ankunftsbenachrichtigung	10-3
10.4.6 Geschwindigkeitsbenachrichtigung	10-4
10.4.7 Reisebenachrichtigung	10-4
10.4.8 Temperaturbenachrichtigung	10-4
10.4.9 Scherbenachrichtigung	10-5
10.5 Tankbenachrichtigungen	10-5
10.6 Windbenachrichtigungen	10-5
10.7 Wiederherstellen der Standardeinstellungen für Benachrichtigungen	10-6
10.8 Liste der Benachrichtigungen	10-6
10.8.1 Anzeigen der Liste der Benachrichtigungen	10-6
10.8.2 Filtern der Liste der Benachrichtigungen	10-6
10.8.3 Speichern der Liste der Benachrichtigungen auf einer microSD-Karte	10-7
10.9 Benachrichtigung/Meldungen	10-7
11. WEITERE EINSTELLUNGEN/FUNKTIONEN	11-1
11.1 [General] Menü	11-1
11.2 [Units] Menü	11-1
11.3 Dateimanagement	11-2
11.3.1 Speichern von Punkten, Routen und Spuren auf einer microSD-Karte	11-2
11.3.2 Laden von Punkten, Routen und Spuren von einer microSD-Karte	11-2
11.3.3 Speichern von Menüeinstellungen auf einer microSD-Karte	11-3
11.3.4 Laden von Menüeinstellungen von einer microSD-Karte	11-3
11.3.5 Speichern des Benachrichtigungsprotokolls auf einer microSD-Karte	11-3
11.4 Suchfunktion	11-4
11.5 Anfertigen eines Bildschirmfotos	11-4
11.5.1 Speichern von Bildschirmfotos auf einer microSD-Karte	11-5
11.5.2 So werden Screenshots gelöscht:	11-5
11.6 So verwenden Sie die Spiegelungsfunktion	11-5
12. SUZUKI GATEWAY	12-1
12.1 Troll Mode (Troll-Modus, Schleppfischen)	12-1
12.1.1 Aktivieren/deaktivieren des Troll-Modus	12-1
12.2 [Engine Setup] Menü-Überblick (Einrichtung des Motors)	12-2

INHALTSVERZEICHNIS

12.3 Benachrichtigungen zum Motor	12-2
12.4 SUZUKI Diagnostic System Mobile.....	12-3
12.4.1 Erstellen und Scannen von QR-Codes	12-3
12.4.2 Anzeigen von gespeicherten QR-Code-Dateien auf Ihrem GP-1x71F	12-4
12.4.3 Versenden der QR-Codes per E-Mail	12-4
ANHANG 1 WAS IST SBAS/DC-Bericht?	AP-1

TENTATIVE

VORWORT

Ein Wort an den Eigentümer dieses Gerätes

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl des FURUNO GP-1871F, GP-1971F GPS/WAAS-Kartenplotters mit Fischfinder. Wir sind sicher, dass Sie schnell feststellen werden, warum der Name FURUNO zu einem Synonym für Qualität und Zuverlässigkeit geworden ist.

Innovative und zuverlässige elektronische Geräte für die Seefahrt bringen der FURUNO Electric Company seit 1948 weltweit ein hohes Ansehen. Ein wesentlicher Faktor zum Erreichen dieses außergewöhnlichen Niveaus ist unser umfangreiches weltweites Netzwerk von Vertretungen und Fachhändlern.

Bei der Entwicklung unserer Geräte und Anlagen stehen die strengen Anforderungen für den Einsatz auf See im Mittelpunkt. Jedoch kann kein Gerät die gewünschten Ergebnisse liefern, wenn es nicht ordnungsgemäß bedient und gewartet wird. Deshalb sollten Sie die empfohlenen Verfahren für die Bedienung und Wartung sorgfältig durchlesen und befolgen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie als Endbenutzer uns mitteilen, inwieweit wir Ihre Wünsche erfüllen konnten.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und für Ihre Entscheidung zum Kauf eines Gerätes von FURUNO.

Über den eGuide

- Der eGuide bietet abgekürzte Bedienungshinweise für das Gerät GP1871F/GP-1971F. Text wird in der Bildschirmmitte angezeigt. Das Inhaltsverzeichnis steht im linken Feld. Die Schaltfläche "Zurück" (<) oben links führt zum zuvor angezeigten Bildschirm zurück.
- Die Namen der Menüelemente und Bildschirmanzeigen werden in Klammern angezeigt. Zum Beispiel wird das „[Einstellungen] Menü“ angezeigt.
- Die Wörter „tippen“ und „auswählen“ sind gegeneinander austauschbar.
- Bei manchen Verfahren wurde das Schritt-für-Schritt-Format durch die Angabe lediglich der erforderlichen Informationen, getrennt durch einen Pfeil, ersetzt.
Zum Beispiel wird das Verfahren zum Zugriff auf die [Allgemeinen] Einstellungen des Radars wie folgt beschrieben: „Tippen Sie auf [Startseite] => [Einstellungen] => [Radar] => [Allgemein]“. Führen Sie dann die folgenden vier Schritte durch:
 1. Tippen Sie auf die [Home,]-Schaltfläche, um den [Home]-Bildschirm anzuzeigen.
 2. Tippen Sie auf [Settings], um das [Settings]-Menü zu öffnen.
 3. Tippen Sie auf [Radar], um das Menü für die Radareinstellungen zu öffnen.
 4. Tippen Sie auf [General], um das Menü für die [General] Radareinstellungen zu öffnen.
- Die in diesem Handbuch gezeigten Farben und Einstellungen basieren auf den Werkseinstellungen.
- Die neueste Version dieses Handbuches finden Sie auf der FURUNO-Website unter www.furuno.com.

Programmversionsnummern

- eGuide-Versionsnummer: OME-44980-**
 - Software-Versionsnummer: 1950193-5.*.*R
- „**“ gibt die Nebenversionsnummer an.

Diese Seite ist absichtlich unbedruckt.

TENTATIVE

1. EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

1.1 Gerät aus-/einschalten

Hinweis: Schließen Sie die Abdeckung des microSD-Kartensteckplatzes, um Wasserdichtigkeit zu gewährleisten.

Die Ein-/Aus-Taste befindet sich unten links außen am Bildschirm. Halten Sie die Taste gedrückt, um das Gerät einzuschalten. Ein kurzer Piepton wird ausgegeben, um anzuzeigen, dass die Power (Spannung) eingeschaltet ist; anschließend beginnt die Start-Prozedur. Der Begrüßungsbildschirm wird angezeigt, gefolgt von einer Meldung zur Verwendung der Karten. Tippen Sie auf die [OK]-Schaltfläche, um fortzufahren.

Der zuletzt verwendete Bildschirm wird jetzt angezeigt (für Erstbenutzer wird der Plotter-Bildschirm angezeigt) und das [Quick Guide on Startup] Pop-up erscheint. Tippen Sie auf [Yes], um die Schnellstartanleitung anzuzeigen, [Not now], um die Schnellstartanleitung später anzuzeigen. Um die Schnellübersicht beim Start auszublenden, tippen Sie auf das Umschaltfeld unten links im Popup, um [OFF] anzuzeigen.

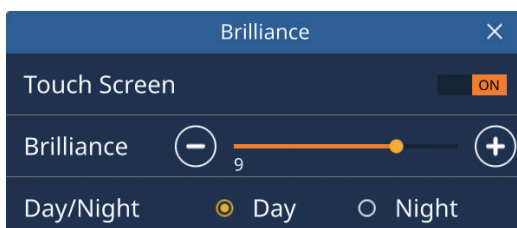
Um die Stromversorgung auszuschalten, halten Sie die Einschalttaste gedrückt. Ein Popupfenster mit einem Countdown wird angezeigt, und ein Countdown von drei Sekunden beginnt. Halten Sie die Ein-Aus-Taste gedrückt, bis der Countdown endet.

Hinweis: Wird beim Starten des Systems eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt, wenden Sie sich an Ihren Händler, um aktualisierte Karten zu erwerben. Ihre derzeit verwendeten Karten sind veraltet und müssen ausgetauscht werden.

- "OBSOLETE CHART"
- "BASE SEGMENT FOUND WARNING"
- "MAX SEGMENT FOUND WARNING"

1.2 Anpassungen von Helligkeit und Farbe

Betätigen Sie den Ein-/Ausschalter an der linken Seite des Sichtgerätes. Das [Brilliance]-Popupfenster wird angezeigt.



Gehen Sie zum Anpassen der Bildschirmhelligkeit wie folgt vor:

- Betätigen Sie den Ein-/Ausschalter mehrmals;
- Ziehen Sie den Schieberegler bei [Brilliance], im Popupfenster;
- Tippen Sie auf das [+]- oder [-]-Symbol bei [Brilliance] im Popupfenster.

Um die verwendete Farbpalette zu ändern, tippen Sie auf [Day] oder [Night], wie es passend ist.

Um das Popup-Fenster zu schließen, tippen Sie auf das Kreuz oben rechts im Popup-Fenster.

1.3 Sperren des Bildschirms

Sie können die Symbole und Schaltflächen auf dem Bildschirm sperren, um eine versehentliche Bedienung zu verhindern.

Um die Symbole/Schaltflächen zu sperren, drücken Sie den Netzschalter, um das [Brilliance]-Popup-Fenster anzuzeigen, und tippen Sie dann auf das Umschaltfeld bei [Touch Screen], um [OFF] anzuzeigen. Der Touchscreen ist jetzt gesperrt, und alle Bildschirmoperationen sind deaktiviert. Außerdem erscheint das „locked“-Symbol auf dem [Home]-Symbol, wie in der Abbildung unten gezeigt.

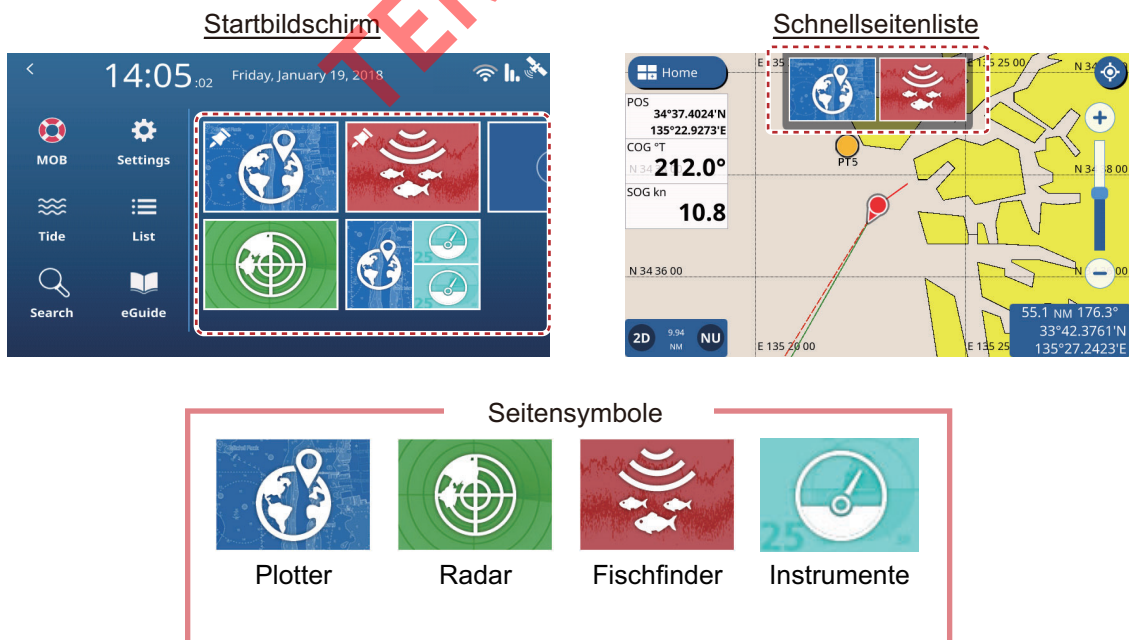


Betätigen Sie den Ein-/Ausschalter erneut, um den Bildschirm zu entsperren.

1.4 Home-Bildschirm und Displays

1.4.1 Auswahl einer Anzeige

Sie können eine Seite zur Ansicht vom [Home]-Bildschirm oder von der [Quick Page]-Liste auswählen.



Von dem [Home]-Bildschirm

Tippen Sie auf das [Home]-Symbol, um den [Home]-Bildschirm anzuzeigen, und dann auf das Symbol der Seite, die Sie anzeigen möchten. Ist das gewünschte Symbol nicht zu sehen, ziehen Sie den Bildschirm nach links.

Aus der [Quick Page]-Liste

Um die [Quick Page]-Liste anzuzeigen, wischen Sie die obere Kante des Bildschirms nach unten. Die [Quick Page]-Liste wird angezeigt. Tippen Sie auf die anzuzeigende Seite, oder ziehen Sie die Liste nach links oder rechts, um nicht sichtbare aufgelistete Seiten anzuzeigen.

1.4.2 Hinzufügen von Seiten

Sie können bis zu 10 individuell angepasste Seiten im [Home]-Bildschirm speichern. Sie können jede Seite in bis zu drei separate Segmente unterteilen. Je nach den angeschlossenen Geräten und der Zahl der ausgewählten Segmente sind die folgenden Layouts verfügbar:

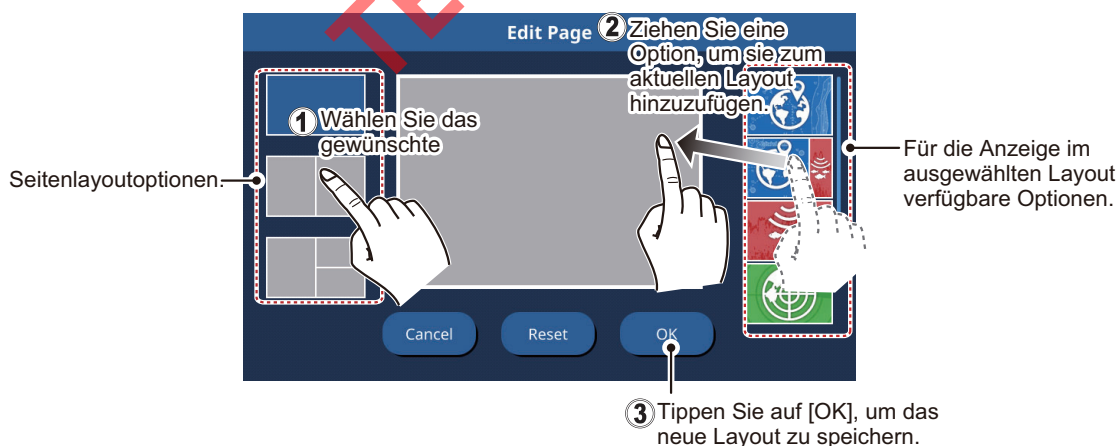
- **Vollbild (ein Abschnitt, nicht geteilt):** Plotter, Fischfinder, Plotter + Fischfinder (rechte Bildschirmhälfte), Radar, Instrumente;
- **Zwei Abschnitte:** Plotter, Echolot, Radar;
- **Drei Abschnitte:** Linke Seite des Bildschirms (Plotter, Fischfinder, Radar), rechte Seite, oberes oder unteres Viertel des Bildschirms (Plotter, Fischfinder, Radar, Instrumente).

Gehen Sie zum Anpassen des Startbildschirms wie folgt vor.

1. Tippen Sie auf das [Home]-Symbol, um den [Home]-Bildschirm anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf das [+] -Symbol, um den [Edit Page]-Bildschirm anzuzeigen. Wenn das Symbol [+] nicht sichtbar ist, ziehen Sie die Seitenliste, um das Symbol anzuzeigen.

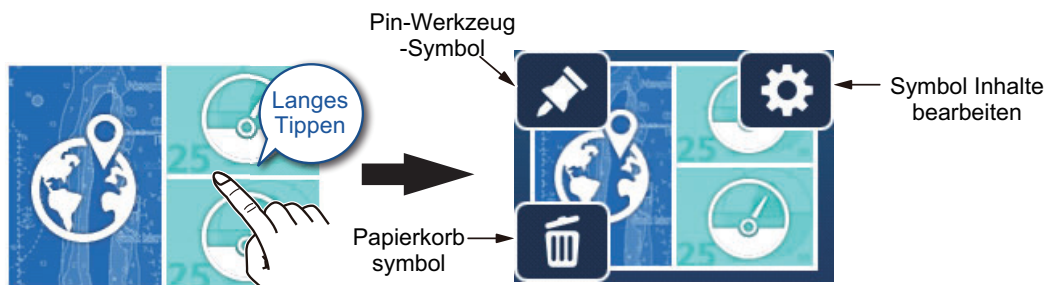
Hinweis: Wenn bereits 10 Seiten registriert sind, wird das [+] -Symbol ausgegraut und kann nicht ausgewählt werden. Für diesen Fall vgl. Abschnitt 1.4.3 zum Entfernen von Seiten.

3. Richten Sie die Seite gemäß der nachfolgenden Abbildung ein.



1.4.3 Bearbeiten und Löschen von Seiten

Sie können Seiten vom [Home]-Bildschirm bearbeiten und löschen. Tippen Sie lang auf das Symbol für die zu bearbeitende oder zu löschende Seite und dann auf das entsprechende Symbol (vgl. die nachfolgende Abbildung).



Pin-Werkzeug-Symbol: Tippen Sie, um die ausgewählte Seite in der [Quick Page]-Liste zu speichern.

Inhalte bearbeiten Symbol: Tippen Sie darauf, um die Seiteninhalte anzupassen. (Vgl. Abschnitt 1.4.2)

Papierkorbsymbol: Tippen Sie darauf, um die ausgewählte Seite zu löschen.

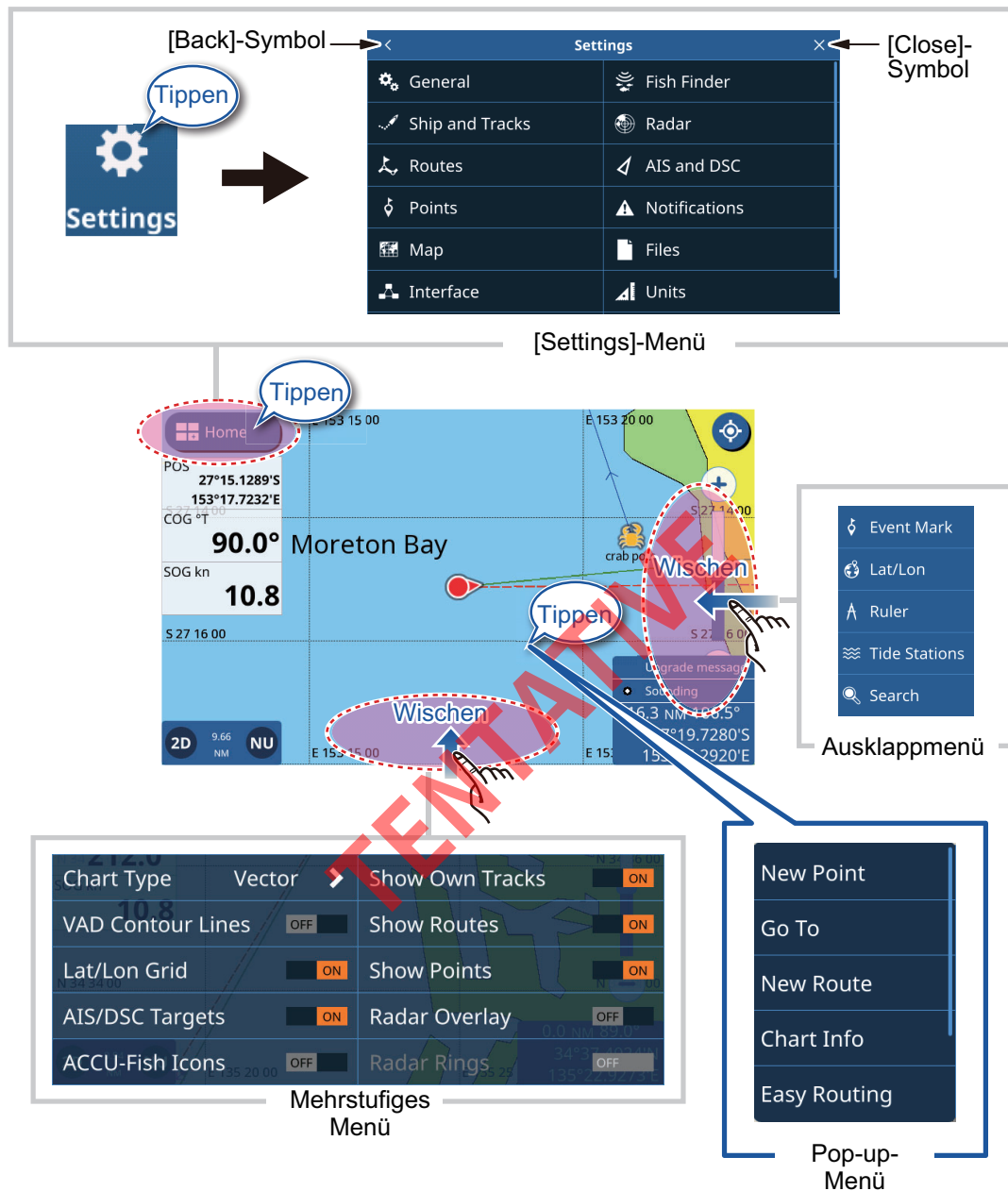
Hinweis: Die Vollbild-Plotterseite (einzelner Abschnitt) ist nicht editierbar.

1.4.4 Wechsel des Bildschirmbetriebs bei Layouts mit mehreren Abschnitten

Ist der Bildschirm in zwei oder mehr Abschnitte unterteilt, können Sie die meisten Bildschirme einzeln bedienen, indem Sie den aktiven Bildschirm wechseln. Tippen Sie zum Wechseln des aktiven Bildschirms auf den gewünschten Bildschirm. Der aktive Bildschirm ist rund um seine Ränder orangefarben hervorgehoben.

1.5 Menü-Übersicht

Dieses Gerät verfügt über vier Arten von Menüs: Schiebemenü, gestuftes Menü, Popup-Menü und das [Settings]-Menü. Das nachfolgende Beispiel zeigt den Plotterbildschirm und die zugehörigen Menüs.



Hinweis: Am Ende des Installationshandbuches finden Sie einen vollständigen Menübaum.

1.5.1 Schiebemenü

Wischen Sie vom rechten Bildschirmrand nach links, um das Schiebemenü anzuzeigen. Das Schiebemenü enthält Operationen und Funktionen für den aktuell angezeigten Bildschirm. Tippen Sie einfach auf das gewünschte Element in dem Schiebemenü, um die entsprechende Operation oder Funktion zu verwenden. Elemente, die im Schiebemenü nicht ausgewählt werden können, werden ausgegraut angezeigt.

1. EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Wird innerhalb von sieben Sekunden kein Bedienvorgang erkannt, wird das Menü automatisch geschlossen.

1.5.2 Gestuftes Menü

Wischen Sie vom unteren Bildschirmrand nach oben, um das gestufte Menü anzuzeigen. Dieses Menü enthält Displayeinstellungen für Symbole und Anzeigen; Sie können hier beispielsweise AIS/DSC-Ziele ein- oder ausblenden.

Elemente, die mit dem [ON]/[OFF]-Schalter angezeigt werden, können durch Antippen angepasst werden.

Elemente, die mit einem [>] erscheinen, haben weitere Optionen verfügbar; tippen Sie auf das [>], um das Untermenü anzuzeigen. Nicht verfügbare Elemente werden ausgegraut angezeigt.

Hinweis: Gestufte Menüs sind für alle Seiten verfügbar. Tippen Sie bei Seiten mit mehr als einem Abschnitt auf die Seite, für die Sie das gestufte Menü anzeigen möchten, und zeigen Sie dann das gestufte Menü an.

Tippen Sie zum Schließen des gestuften Menüs auf irgendeine Stelle des Displays (außer dem gestuften Menü), oder wischen Sie das gestufte Menü nach unten.

Wird innerhalb von sieben Sekunden kein Bedienvorgang erkannt, wird das Menü automatisch geschlossen.

1.5.3 Popupmenü

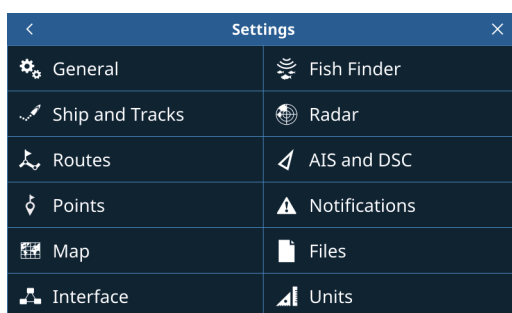
Popupmenüs sind kontextbasierte Menüs mit Einstellungen oder Funktionen für ein angetipptes Element. Sie können auf den Bildschirm oder ein angezeigtes Element (etwa einen Punkt) tippen, um das Popupmenü anzuzeigen. Tippen Sie im Popupmenü auf die gewünschte Einstellung oder Funktion. Nicht verfügbare Popupmenüelemente werden ausgegraut angezeigt.

Wird innerhalb von sieben Sekunden kein Bedienvorgang erkannt, wird das Menü automatisch geschlossen.

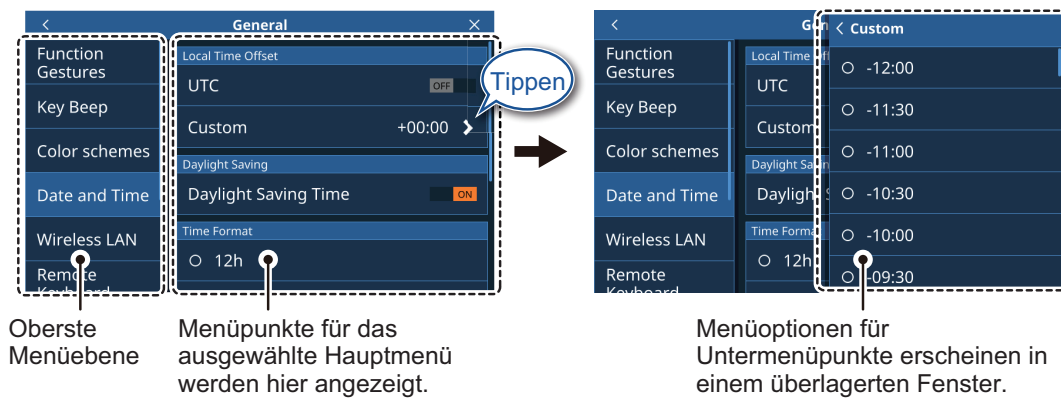
1.5.4 Menü Einstellungen

Das Menü Einstellungen enthält Anpassungsoptionen für dieses Gerät. Um auf das [Settings]-Menü zuzugreifen, folgen Sie dem untenstehenden Verfahren.

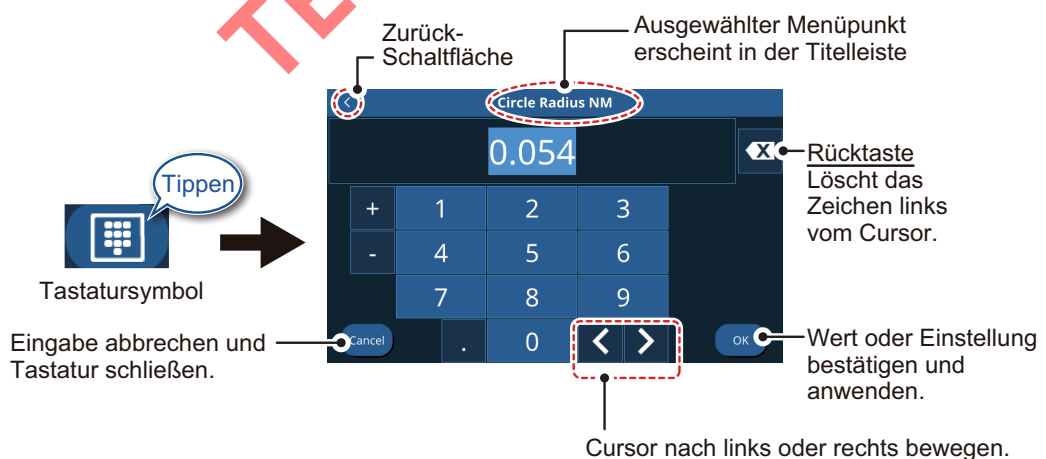
1. Tippen Sie auf das [Home]-Symbol, um den [Home]-Bildschirm anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf [Settings]. Das [Settings] Menü erscheint.



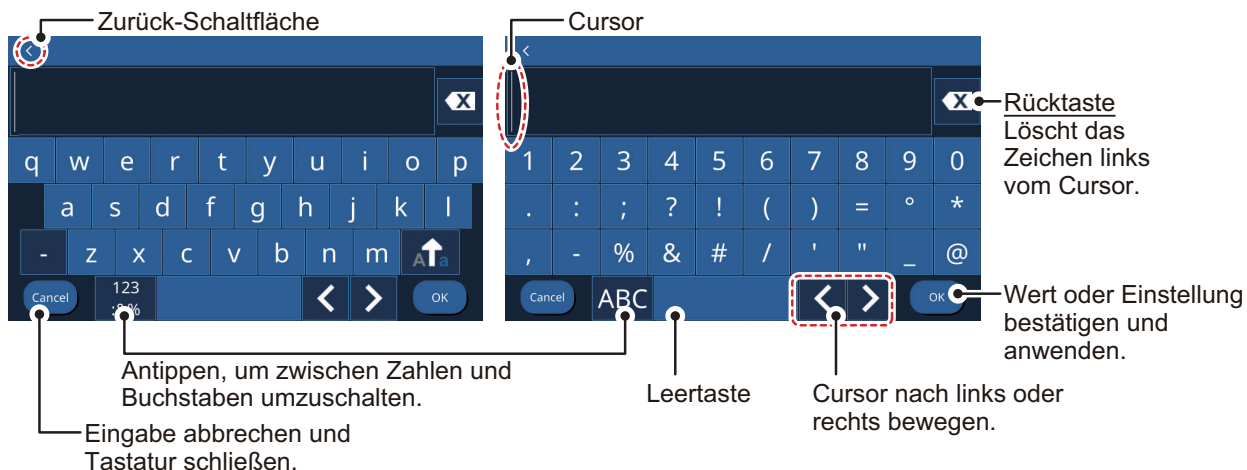
3. Tippen Sie auf das Menü, auf das Sie zugreifen möchten. Ziehen Sie das Menü, um die auf dem Bildschirm nicht angezeigten Menüelemente sichtbar zu machen.



4. Tippen Sie auf das Menüelement, das Sie einstellen möchten; die verfügbaren Einstellungen und Optionen werden auf der rechten Bildschirmseite angezeigt. Tippen Sie auf das [>]-Symbol, um Untermenüelemente anzuzeigen.
5. Gehen Sie je nach dem ausgewählten Menüelement wie folgt vor.
- **[ON]/[OFF] Umschaltboxen:** Wählen Sie [ON], um die Funktion oder das Feature zu aktivieren, wählen Sie [OFF], um die Funktion oder das Feature zu deaktivieren.
 - **Einstellungen und Optionen:** Tippen Sie auf die gewünschte Einstellung oder Option. Die aktuelle Auswahl wird durch einen gefüllten Kreis links von der Einstellung oder Option angezeigt.
 - **Schieberegler oder Tastatursymbol:** Ziehen Sie den Schieberegler (gefüllter Kreis) zur Einstellung eines Wertes. Für die Softwaretastatur (erscheint nach dem Antippen des Tastatursymbols), tippen Sie auf die Tastatur, um einen Wert oder ein Zeichen einzugeben, und anschließend auf [OK].
- Numerische Tastatur



Alphanumerische Tastatur



- Tippen Sie auf das [x]-Symbol oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

1.6 Datenbereich (Datenfelder)

Die Datenfelder auf der linken Bildschirmseite zeigen verschiedene Navigationsdaten. Es können bis zu fünf Datenfelder angezeigt werden, und Layout, Datentypen und Ort der Felder können angepasst werden. Die zur Anzeige verfügbaren Daten hängen von Ihrer System- und Sensorkonfiguration ab.

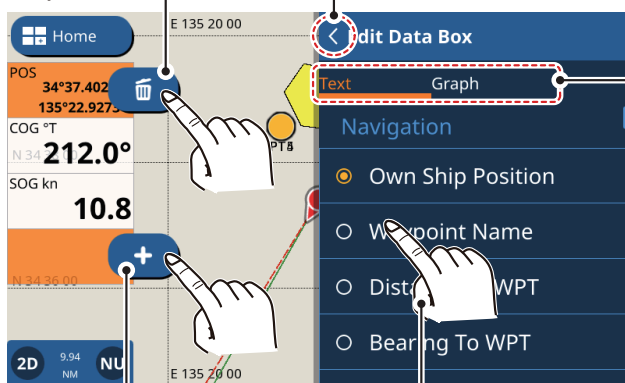
Wischen Sie zur Anzeige der Datenfelder von der linken Bildschirmseite nach rechts. Wischen Sie die Datenfelder nach links, um sie auszublenden.

Tippen Sie lang auf das Datenfeld, um seinen Inhalt zu bearbeiten. Sie können dann die Datenfelder bearbeiten, löschen oder neue hinzufügen. In der folgenden Abbildung sehen Sie ein Beispiel.

Datenfeld löschen:

Tippen Sie auf das Papierkorbsymbol.

Bearbeitung abgeschlossen: Tippen Sie auf das Symbol [<]. (Schließt und beendet den Bearbeitungsmodus.)



Datenfeldformat ändern:

Tippen Sie auf [Text] oder [Graph].

- [Text]: Informationen als alphanumerischen Text anzeigen.
- [Graph]: Informationen als Grafik anzeigen.

Feldinhalt bearbeiten: Tippen Sie auf das Element, das im Datenfeld angezeigt werden soll.

Datenfeld hinzufügen: Tippen Sie auf das Symbol [+], um ein neues Datenfeld hinzuzufügen.

Daten, die im Datenfeld angezeigt werden können, sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Position des eigenen Schiffes	Wegpunktname	Entfernung zu WPT	Peilung zu WPT
Querstrecken-Entfernung	Zeit zu gehen	Estimated Time of Arrival (Geschätzte Ankunftszeit)	Kilometerzähler
Kilometerzähler	Kurs über Grund	Kurs	Kurs Tack
Kurs Avg.	Wenderate des	Geschwindigkeit über Grund	Geschwindigkeit Über Erde max.
Geschwindigkeit Über Erde Durchschnitt.	Geschwindigkeit durchs Wasser	Geschwindigkeit durch Wasser Max	Geschwindigkeit durch Wasser Durchschnitt.
Geschwindigkeit Gut gemacht	Tiefe	Wassertemperatur	Lufttemperatur
Atmosphärendruck	Luftfeuchtigkeit	Taupunkt	Windchill-Temperatur, Gefühlte
Datum	Zeit	Motordrehzahl	Eng. Beschnitt
Motorlast	Verwendeter Kraftstoff	Kraftstoffrate	Eng Stunde
Kraftstoffverbrauch	Kraftstoffverbrauch	Niedriger Öldruck	Getriebeöltemperatur
Ladedruck	Motortemperatur	Öltemperatur	Öldruck
Kühlmittel Druck	Trimmlaschen	Rollen/Stampfen	Ruderwinkel
T0 bis T5 (Tank)	Manueller Kraftstoff-tank	Wind über Grund	Beaufort
Wahre Windgeschwindigkeit Max	Wind Geschwindigkeit True	Windrichtung wahr	Windgeschwindigkeitsalarm
Windrichtung scheinbar	Volt		

1.7 Countdown-Töne

Wird das System ausgeschaltet, wird der Countdownzähler bei jeder Sekunde von einem akustischen Signal begleitet. Sie können diese Töne nach Wunsch aktivieren oder deaktivieren.

1. Tippen Sie auf das [Home]-Symbol, um den [Home]-Bildschirm anzuzeigen, und tippen Sie dann auf [Settings] => [General] => [Key Beep].
2. Tippen Sie auf das Umschaltfeld rechts von [Key Beep], um [OFF] anzuzeigen. Die Tastentöne sind jetzt deaktiviert. Um Tastentöne zu aktivieren, tippen Sie auf das Umschaltfeld, um [ON] anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf das [x]-Symbol oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

1.8 Einrichtung der Gestensteuerung

Die „Funktionsgeste“ ist eine Zwei-Finger-Tipp-Funktion, die als Shortcut für regelmäßig verwendete Operationen dient.

1. Tippen Sie auf das [Home]-Symbol, um den [Home]-Bildschirm anzuzeigen, und tippen Sie dann auf [Settings] => [General] => [Function Gestures].
2. Tippen Sie die Einstellung bei [Two Finger Tap] oder [Two Finger Double Tap] an, wie zutreffend.
3. Tippen Sie auf die Funktion, die als Kurzbefehl eingerichtet werden soll.

4. Tippen Sie auf das [×]-Symbol oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

1.9 Mann über Bord (Man Overboard - MOB)

Der MOB-Marker bezeichnet die Position "Man overboard" (Mann über Bord). Fällt jemand über Bord, geben Sie die Markierung ein, um automatisch eine Route zu dieser Position zu erstellen. Es kann nur ein Marker angezeigt werden. Der MOB-Marker wird auf den Plotter- und den Radarseiten angezeigt.

1.9.1 Markieren der MOB-Position

Vom [Home]-Bildschirm aus tippen Sie oben links auf das MOB-Symbol. Verwenden Sie einen anderen Bildschirm, wird jetzt das Plotterdisplay angezeigt. Der MOB-Marker wird auf die Position (Länge und Breite) Ihres Schiffes zum Zeitpunkt des Drückens der Taste gesetzt, und es wird eine neue Route mit dem MOB-Marker als Ziel gesetzt. Entfernung und Peilung zur MOB-Position werden unten rechts auf dem Bildschirm vor rotem Hintergrund angezeigt.



MOB-Anzeige auf dem

1.9.2 Löschen eines MOB-Markers

Tippen Sie auf die Entfernungs-/Peilungsanzeige unten rechts auf dem Bildschirm, um das Popupfenster anzuzeigen. Tippen Sie auf [Cancel MOB]. Eine Bestätigungsmeldung erscheint. Tippen Sie auf [Yes] oder [No], je nachdem, was zutrifft.

1.10 WLAN-Einrichtung

Sie können das drahtlose LAN verwenden, um die Geräte zu verbinden.

Hinweis zur WLAN-Nutzung

- Die WLAN-Funktion ist nur in den Ländern verfügbar, die eine Funkwellenzertifizierung erhalten haben. Schalten Sie diese Funktion in Ländern aus, die keine Funkwellen-Zertifizierung haben. Seetaugliche Schiffe, die über eine Funkwellenzertifizierung verfügen, können die WLAN-Funktion in jedem Land, das eine Funkwellenzertifizierung übernommen hat, nutzen.
Schiffe mit Funkwellenzertifizierung, die ein Land ohne Funkwellenzertifizierung betreten, dürfen die WLAN-Funktion nur an Bord des Schiffes nutzen. Verfügbare Länder (Stand Januar 2022): USA, Kanada, Neuseeland, Australien, Japan, Vereinigtes Königreich und alle Länder der EU.

- Die Kommunikationsrate und die effektive Reichweite für das drahtlose LAN können u. U. durch elektromagnetische Wellen, störende Objekte oder die Position des Access Points beeinträchtigt werden.
 - Wir empfehlen nachdrücklich, ein WLAN mit verschlüsselter Verbindung zu verwenden. Andernfalls kann es zu einem unautorisierten Zugriff durch Dritte kommen, was zu einem Datenverlust oder einem Systemabsturz führen kann.
 - Wir empfehlen, bei der Nutzung eines lokalen WLANs das ursprüngliche Kennwort zu ändern.
1. Tippen Sie auf das [Home]-Symbol, um den [Home]-Bildschirm anzuzeigen, und tippen Sie dann auf [Settings] => [General] => [Wireless LAN].
 2. Tippen Sie auf das Umschaltfeld im [Wireless LAN Connection]-Bereich, um [ON] anzuzeigen. Das System sucht nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken und zeigt sie in der [Networks]-Liste an.
 3. Tippen Sie auf das Netzwerk, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Der Bildschirm für die Eingabe des Kennworts wird angezeigt.
 4. Geben Sie das Netzwerkkenntwort ein und tippen Sie auf [OK]. Ist das Kennwort korrekt, stellt das System eine Verbindung zu dem ausgewählten Netzwerk her.
 5. Tippen Sie auf das [×]-Symbol oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

1.11 Simulationsmodus

Mit dem Simulationsmodus können Sie sich mit dem System und seiner Bedienung vertraut machen. Aus Sicherheitsgründen sollte der Simulationsmodus nur bei vertäutem Schiff verwendet werden.

1. Tippen Sie auf das [Home]-Symbol, um den [Home]-Bildschirm anzuzeigen, und tippen Sie dann auf [Settings] => [General] => [Simulation]. Die Simulationseinstellungen werden auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.
2. Tippen Sie auf das Umschaltfeld bei [Simulation], um [ON] anzuzeigen; der Simulationsmodus ist jetzt aktiv.
3. Tippen Sie auf [Mode] und wählen Sie dann den gewünschten Simulationsmodus aus. Wählen Sie für diesen Vorgang [Simulation] aus.
 - [Internal Slide Show]: Für Werbezwecke.
 - [Slide Show From SD]: Zeigt auf der eingelegten SD-Karte gespeicherte Bilder (Fotos) als Diashow an.
 - [Simulation]: Aktiviert den Simulationsmodus und ermöglicht die Einstellung von Parametern für die Simulation.
4. Tippen Sie auf das [<] Symbol oben links im Auswahlfenster, um zum [Simulation] Menü zurückzukehren.
5. Wenn Sie [Internal Slide Show] oder [Slide Show From SD] ausgewählt haben, startet die Diashow. **Um die Diaschau zu beenden**, tippen Sie irgendwo auf den Bildschirm, dann tippen Sie auf [Yes] im Popup-Fenster, und fahren Sie dann mit Schritt 9 fort.
Wenn Sie [Simulation] ausgewählt haben, fahren Sie mit Schritt 6 fort.

1. EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

6. Im [Parameters]-Abschnitt legen Sie den [Course] und die [Speed] für die Simulation fest.
Um diese Elemente einzustellen, ziehen Sie den Schieberegler, oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, um manuell einen Wert einzugeben.
7. Um [Date] und [Time] einzustellen, tippen Sie auf das Element im Menü, um die Softwaretastatur anzuzeigen. Geben Sie das gewünschte Datum und die Uhrzeit für die Simulation ein, und tippen Sie auf das [<]-Symbol, um zu den Simulationseinstellungen zurückzukehren.
8. Bei [Fish Finder] tippen Sie auf die gewünschte Einstellung für die Simulation und anschließend auf das [<]-Symbol, um zu den Simulationseinstellungen zurückzukehren.
 - [Off]: Es werden keine Echolotdaten simuliert.
 - [Chirp Demo]: Anzeige der CHIRP-Simulation.
 - [RezBoost Demo]: Anzeige der RezBoost-Simulation.

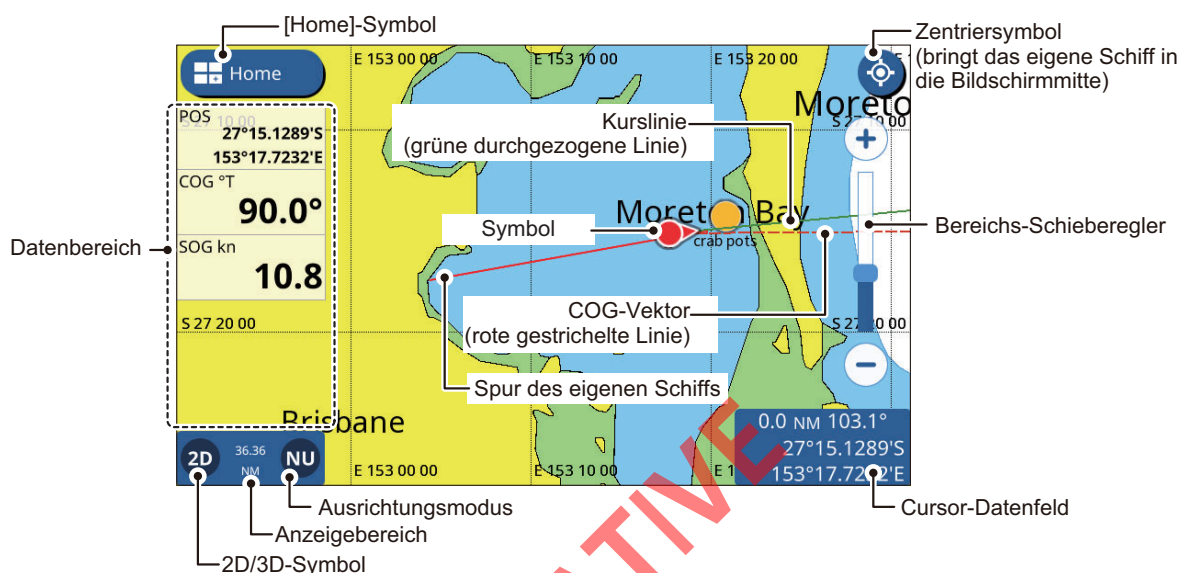
Hinweis: Die Fischfinder-Simulation funktioniert unabhängig von anderen Einstellungen im [Simulation]-Menü. Um die Simulation des Fischfinders zu deaktivieren, ändern Sie die obige Einstellung zu [Off].
9. Tippen Sie auf das [×]-Symbol oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

TENTATIVE

2. PLOTTER

2.1 Plotter-Übersicht

Die Plotter-Seite kann in Vollbildanzeige oder mit den Seiten Radar, Fischfinder oder Instrumente angezeigt werden.



Hinweis: Wenn die Einheit für Tiefe (siehe Abschnitt 11.2) auf pb oder HR eingestellt ist, werden die folgenden Änderungen auch auf die angezeigten Tiefenwerte angewendet.

- Der in der Datenanzeige und auf dem Fischfinder-Bildschirm angezeigte Tiefenwert erscheint in pb/HR.
- Die auf der Karte angezeigten Tiefenwerte erscheinen in m (Meter).
- Die Tiefenwerte für die Filter Unterwasserobjekte/Anzeigebegrenzung werden in pb/HR geändert, die auf der Karte angezeigten Werte bleiben jedoch in m (Meter).

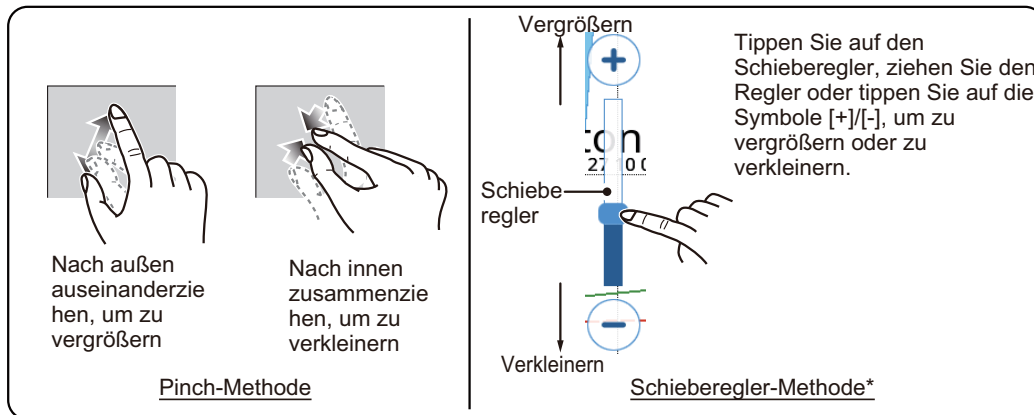
2.2 Auswahl eines Kartentyps

Im C-MAP-Kartenmodus können Sie eine von vier Kartentypen für Ihre Plotter-Seite auswählen. Die verfügbaren Diagrammtypen sind [Vector], [Shaded Relief], [Satellite] und [Raster Chart].

1. Wischen Sie auf der Plotterseite von unten nach oben, um das gestufte Menü anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf [Chart Type], um die Diagrammtypen anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf den gewünschten Kartentyp.
4. Tippen Sie auf das [<]-Symbol oben links in der Liste der Diagrammtypen.
5. Wischen Sie im gestuften Menü von unten nach oben, um es zu schließen.

2.3 Ändern des Displaybereichs

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Displaybereich zu vergrößern oder zu verkleinern. Sie können den Bereichsschieberegler und Schaltflächen oder die Zusammendrückgeste auf dem Touchscreen verwenden.



*: Wenn der Schieberegler nicht angezeigt wird, tippen Sie auf [Home] => [Settings] => [Radar] => [General] und anschließend auf das Umschaltfeld bei [Show Range Slider], damit [ON] angezeigt wird.

2.4 Orientierungsmodi

Sie können Karten in den Orientierungen North Up, Head Up oder Course Up anzeigen. Um die Ausrichtung zu ändern, tippen Sie auf die Modusanzeige unten links auf dem Bildschirm.

Kopf Hoch: Die Karten sind mit dem Fahrkurs am oberen Bildschirmrand ausgerichtet. Das Symbol des eigenen Schiffes zeigt ebenfalls in die Kursrichtung, während die Karten im Verhältnis zum Kurs rotieren bzw. verschoben werden.

Kurs Hoch: Die Karten sind mit dem Kurs (Ziel) am oberen Bildschirmrand ausgerichtet. Dieser Modus ist nützlich für kürzere Reisen.

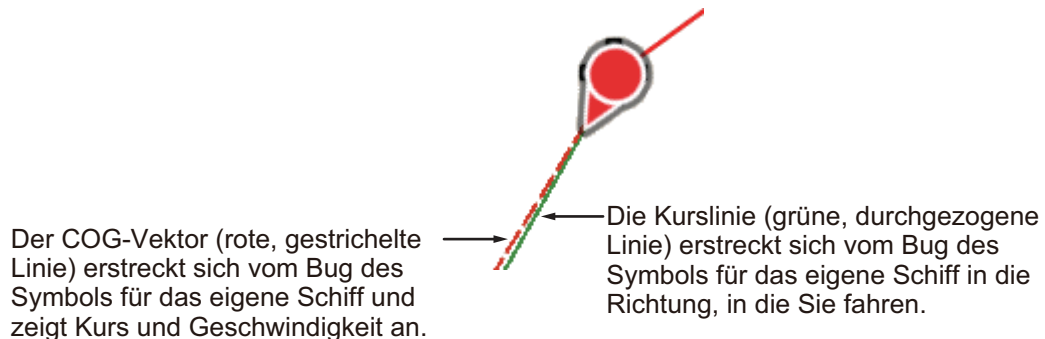
Norden oben: Die Karten sind mit der Nordrichtung am oberen Bildschirmrand ausgerichtet, und das Symbol des eigenen Schiffes rotiert bzw. bewegt sich im Verhältnis zum aktuellen (Fahr-) Kurs. Dieser Modus ist nützlich für längere Reisen.

2.5 Bewegen der Karten

Sie können die Karten bewegen, um Punkte zu setzen und auf dem Bildschirm nicht sichtbare Bereiche anzuzeigen. Ziehen Sie die Karte, um den gewünschten Bereich anzuzeigen, oder um dort einen Punkt zu setzen.

2.6 Anzeigeeinstellungen für das Symbol des eigenen Schiffes

Das Symbol des eigenen Schiffes zeigt an, wo sich ihr Schiff derzeit befindet. Im Allgemeinen folgt das Symbol den tatsächlichen Bewegungen (Wenden) des Schiffes.



Einstellungen für die Anzeige des eigenen Schiffssicons befinden sich im [Ship and Tracks]-Menü. Einige Einstellungen sind auch im Popupmenü zugänglich, das beim Tippen auf das Symbol des eigenen Schiffes angezeigt wird.

2.6.1 COG-Vektor-Einstellungen

Im Popupmenü

Tippen Sie auf das Symbol des eigenen Schiffes, um das Popup-Menü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf das Umschaltfeld [COG Vector]. Um die COG-Vektorlinie anzuzeigen, setzen Sie auf [ON], um die COG-Vektorlinie auszublenden, setzen Sie auf [OFF].

Aus dem [Ship and Tracks]-Menü

1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf [Settings] => [Ship and Tracks] => [Ship].
2. Tippen Sie auf das Umschaltfeld bei [Show COG Line], um [ON] anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf [Time]. Die Zeitoptionen für die Vektoranzeige werden angezeigt.
4. Wählen Sie die gewünschte Zeit für die Vektoranzeige. Eine längere Zeit ergibt eine längere Vektorlinie und [Infinite] ergibt eine Linie, die sich bis zum Rand des Bildschirms erstreckt.
5. Tippen Sie auf das [<]-Symbol oben links in den Zeitoptionen.
6. Bei [Thickness] wählen Sie die Dicke für die COG-Vektorenlinie aus.
7. Tippen Sie auf das [x]-Symbol oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

2.6.2 Ein-/Ausblenden der Vorauslinie

Um die Überschriftzeile anzuzeigen, sind Überschriftdaten erforderlich.

Im Popupmenü

Tippen Sie auf das Symbol des eigenen Schiffes, um das Popup-Menü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf das Umschaltfeld [Heading Line]. Um die Überschriftzeile anzuzeigen, setzen Sie auf [ON], um die Überschriftzeile auszublenden, setzen Sie auf [OFF].

Aus dem [Ship and Tracks]-Menü

1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf [Settings] => [Ship and Tracks] => [Ship].
2. Tippen Sie auf das Umschaltfeld bei [Show Heading Line], um [ON] (Überschriftzeile wird angezeigt) oder [OFF] (Überschriftzeile ausblenden) auszuwählen.
3. Tippen Sie auf das [x]-Symbol oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

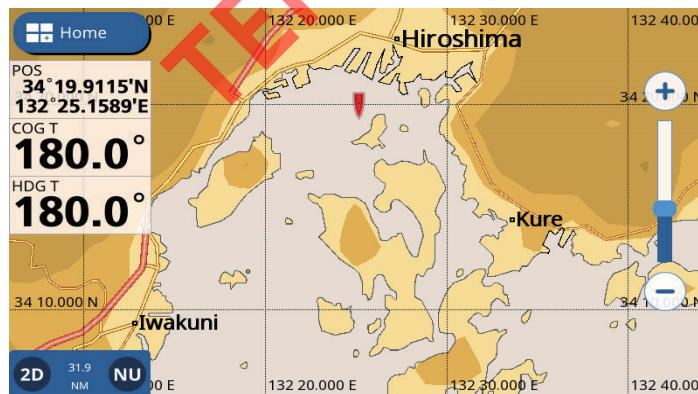
2.6.3 Ändern des Symbols des eigenen Schiffes

Für das Symbol Ihres eigenen Schiffes können Sie eines aus vier Typen und zwei Größen auswählen.

1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf [Settings] => [Ship and Tracks] => [Ship].
2. Tippen Sie bei [Own Ship Icon] auf den Symboltyp, den Sie verwenden möchten.
3. Tippen Sie unter [Ownship Icon Size] auf die gewünschte Symbolgröße.
4. Tippen Sie auf das [x]-Symbol oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

2.6.4 Verschieben des Symbols des eigenen Schiffes

Wenn die Funktion zum Deaktivieren der Versatzposition des eigenen Schiffssymbols deaktiviert ist, ändert das Tippen auf das [Center]-Symbol den Anzeigebereich, so dass das eigene Schiffssymbol im Bildschirmzentrum platziert wird. Mit aktiviertem Eigen-Schiff-Symbolversatz verschiebt das Tippen auf das [Center]-Symbol die Position des Schiffs aus der Mitte und ändert den Anzeigebereich, um einen größeren Bereich vor dem eigenen Schiff anzuzeigen (siehe Abbildung unten).



1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf [Settings] => [Ship and Tracks] => [Ship].
2. Tippen Sie auf das Umschaltfeld bei [Own Ship Offset], um [ON] oder [OFF] wie erforderlich anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf das [x]-Symbol oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

2.6.5 Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Sie können die Einstellungen für das [Ship and Tracks]-Menü auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf [Settings] => [Ship and Tracks].
2. Tippen Sie auf [Restore Defaults] => [Restore Default Settings]. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf [Yes], um die Werkseinstellungen wiederherzustellen, oder auf [No], um die aktuellen Einstellungen beizubehalten.

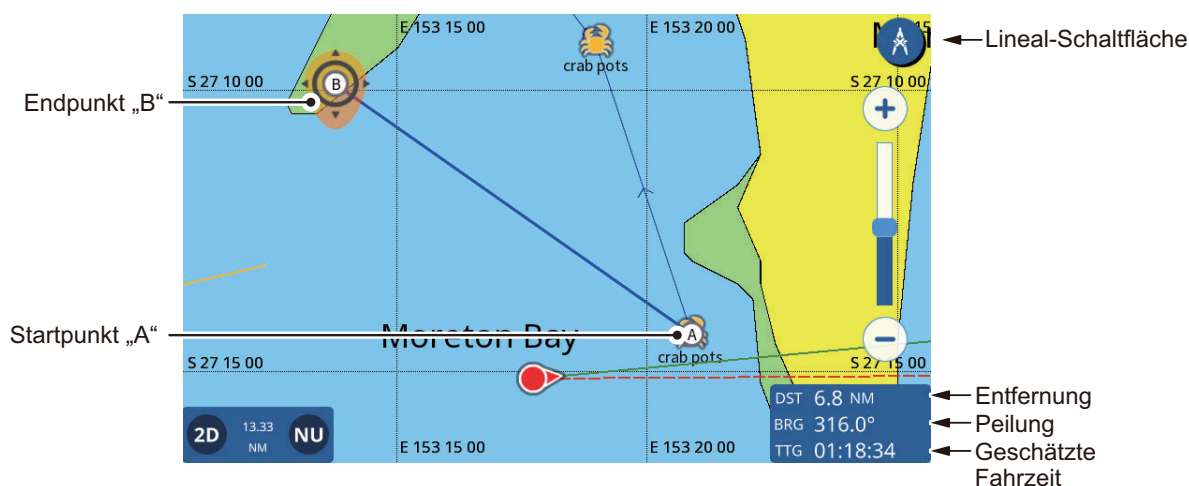
2.7 Cursordaten

Sie können auf ein Kartenobjekt tippen, um den Cursor auf das Objekt zu setzen. Informationen zum Ort des Cursors (Längengrad, Breitengrad, Peilung und Entfernung vom eigenen Schiff) werden im Cursordatenfeld unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt.

2.8 Punkt-zu-Punkt-Messungen

Sie können die [Ruler]-Funktion aus dem Schiebemenü verwenden, um die Peilung, Entfernung und geschätzte Reisezeit zwischen zwei Punkten auf der Karte zu messen.

1. Tippen Sie auf den Ort auf der Karte, von dem ab Sie messen möchten. Der Cursor wird an den Ausgangspunkt gesetzt.
2. Wischen Sie vom rechten Bildschirmrand nach links, um das Schiebemenü anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf [Ruler]. Der „Start“-Punkt (Cursorposition) ändert sich zu einem eingekreisten „A“.
4. Tippen Sie auf den Ort, bis zu dem Sie messen möchten. Ein zweiter, beweglicher Punkt „B“ erscheint. Die Peilung, Entfernung und geschätzte Reisezeit von Punkt „A“ zu Punkt „B“ erscheinen in der unteren rechten Ecke des Bildschirms. Die geschätzte Reisezeit basiert auf der Geschwindigkeit, die bei [Route Planning Speed] im [Settings] => [Routes] Menü => [Routes] Tab eingegeben wurde.



5. Um den Endpunkt „B“ zu verschieben, ziehen Sie das Symbol an die neue Position.
Hinweis: Sie können den ersten Punkt „A“ verschieben. Tippen Sie lang auf den Punkt, um den Bearbeitungsmodus zu aktivieren, und ziehen Sie dann den Punkt an den neuen Ort.
6. Wenn die Messungen abgeschlossen sind, tippen Sie auf das [Ruler]-Symbol oben rechts auf dem Bildschirm, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

2.9 Kartenanzeigewinkel

Sie können Ihre Karten "von oben" (2D) oder in einem benutzerdefinierten Winkel (PS oder 3D) anzeigen.

Hinweis: Bietet Ihre Karte 3D-Bilder, wird die "PS"-Anzeige durch "3D" ersetzt.

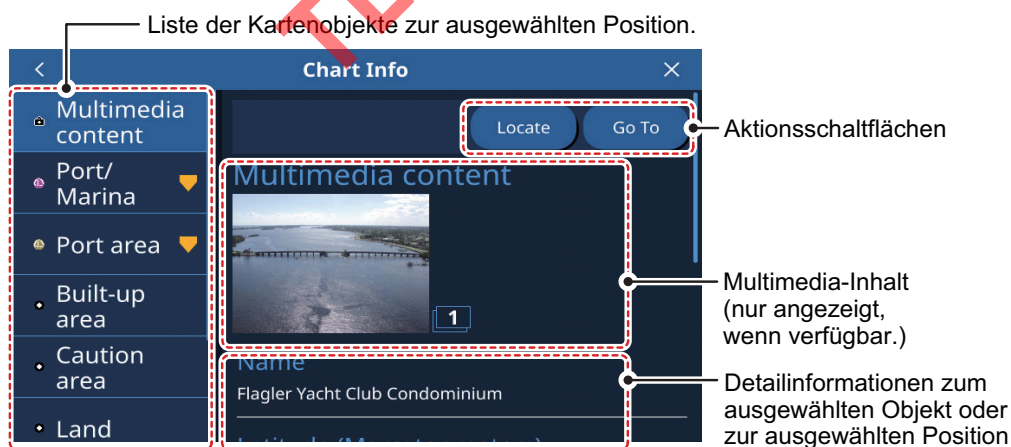
Zum Wechsel zwischen 2D-Karten der 2D-Karte und PS/3D-Karten PS/3D-Karte, ziehen Sie die Karte mit zwei Fingern nach oben. Sie können auch auf das 2D/3D-Symbol oben links auf dem Bildschirm drücken.

Um den Betrachtungswinkel zu ändern, wischen Sie das Diagramm mit zwei Fingern nach links oder rechts, entweder in PS oder 3D.

2.10 Karteninformationen

Wenn Ihre Kartenkarte eingelegt ist (C-MAP oder Navionics), können Sie detaillierte Karteninformationen anzeigen.

Tippen Sie zum Anzeigen der Karteninformationen auf den Ort, für den Sie Informationen wünschen, und dann auf "Karteninfo" im Popupfenster.



Die aufgeführten Kartenobjekte, die verfügbaren Aktionen, Fotos und Detailinformationen variieren je nach dem ausgewählten Ort. Die folgende Liste zeigt die möglicherweise verfügbaren Aktionen.

- [Locate]: Findet das ausgewählte Objekt auf der Karte und setzt es in die Bildschirmmitte.
- [Go To]: Setzt das ausgewählte Objekt als Ziel fest und startet eine neue Route.
- [Graph]: Zeigt die Tidengrafik für den ausgewählten Bereich an.
- [Edit]: Bearbeitung der Informationen für das ausgewählte Objekt.

Multimedia-Inhalte: Je nach ausgewähltem Kartenobjekt kann hier ein (oder mehrere) Bild(er) des Bereiches oder Ortes angezeigt werden. Sind mehrere Bilder verfügbar, können Sie auf das Bild tippen, um eine Diashow der Bilder anzuzeigen. Die Bilder sind rechts unten nummeriert.

2.11 Radar-Überlagerung

Das Radar-Overlay legt das Radarechobild über das Plotterdisplay (Verbindung mit einem Radar- und einem Kurssensor erforderlich). Um die Radar-Overlay-Funktion zu aktivieren, wischen Sie am unteren Rand des Plotterbildschirms nach oben, um das gestufte Menü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf das [Radar Overlay]-Wechselfeld, um [ON] anzuzeigen. Um die Overlay-Funktion zu deaktivieren, tippen Sie auf das [Radar Overlay]-Umschaltfeld, bis [OFF] angezeigt wird.

2.12 NAVpilot-Operationen

Beim Anschluss eines NAVpilot-700/300-Autopiloten an das GP-1x71F können Sie die folgenden Autopilotfunktionen vom GP-1x71F aus bedienen.

- Anzeigen des NAVpilot-Instrumentendisplays auf dem GP-1x71F. Siehe Abschnitt 9.3.
- Ändern des Betriebsmodus für den Autopiloten (Auto oder NAV).

2.12.1 Anzeigen von Kurs und Ziel des Autopiloten auf dem Bildschirm

Wenn ein Autopilot an den GP-1x71F angeschlossen ist, können Sie den Kurs und das Ziel des Autopiloten auf dem Plotterbildschirm anzeigen.

Anzeigen den Course (Kurs) des Autopiloten über das Menü [Settings] anzeigt

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Ship and Tracks] => [Ship].
2. Tippen Sie auf das Umschaltfeld bei [NAVpilot Course], um [ON] anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

Anzeigen des Zieles des Autopiloten über das Popupmenü

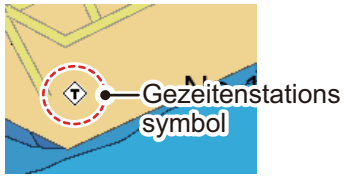
Tippen Sie auf das Symbol des eigenen Schiffes, um das Popup-Menü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf das Umschaltfeld [NAVpilot Course].

2.12.2 Verwenden des Autopiloten für die Navigation

Sie können im Menü den Autopiloten als Navigationshilfsmittel einstellen. Über den [Home]-Bildschirm, tippen Sie auf [Settings] => [Initial Setup] => [Autopilot], und dann tippen Sie die Umschalt-Feld bei [NAVpilot Control], um [ON] anzuzeigen. Wird ein neues Routenziel ausgewählt, wird die Meldung Tippen Sie auf [Yes], um den Autopiloten zu verwenden, oder tippen Sie auf [No], um den GP-1x71F-Plotter für die Navigation zu verwenden.

2.13 Tideninformationen

Ihr Diagramm enthält Informationen zur Gezeitenhöhe und Gezeitenströmung.



2.13.1 Anzeigen der Tidengraphik

Sie können eine Tidengraphik mit einem der beiden folgenden Verfahren anzeigen. Die in der Graphik angezeigten Informationen variieren je nach dem gewählten Verfahren.

- Tippen Sie auf eine Tidenstation.
- Tippen Sie im Menü auf [Tide] oder vom [Home]-Bildschirm aus.
- Tippen Sie auf einen Ort auf der Karte.

Von einer Tidenstation

Tippen Sie auf die Gezeitenstation, um das Karten-Popupmenü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf [Chart Info] => [Tide Height Station] => [Graph]. Die Tidengraphik für die ausgewählte Tidenstation wird angezeigt.

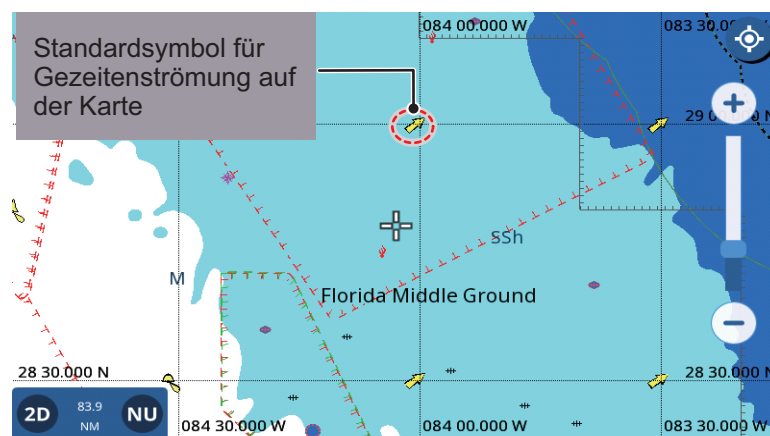
Vom Schiebemenü oder [Home]-Bildschirm

Vom [Home]-Bildschirm aus tippen Sie auf [Tide], oder wischen Sie die rechte Seite des Bildschirms nach links, um das Ausklappmenü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf [Tide]. Die Graphik zeigt die Tideninformationen von der Ihrem gegenwärtigen Standort am nächsten liegenden Tidenstation an. Wenn sich keine Gezeitenstation in der Nähe befindet, erscheint die Meldung "There is no Tide Station near you."

2.13.2 Anzeigen von Tidenströmungsinformationen

Bietet Ihre Karte Tidenströmungsinformationen, können Sie diese auf dem Plotterbildschirm anzeigen.

Die Strömungsinformationen werden wie in der folgenden Abbildung illustriert angezeigt.



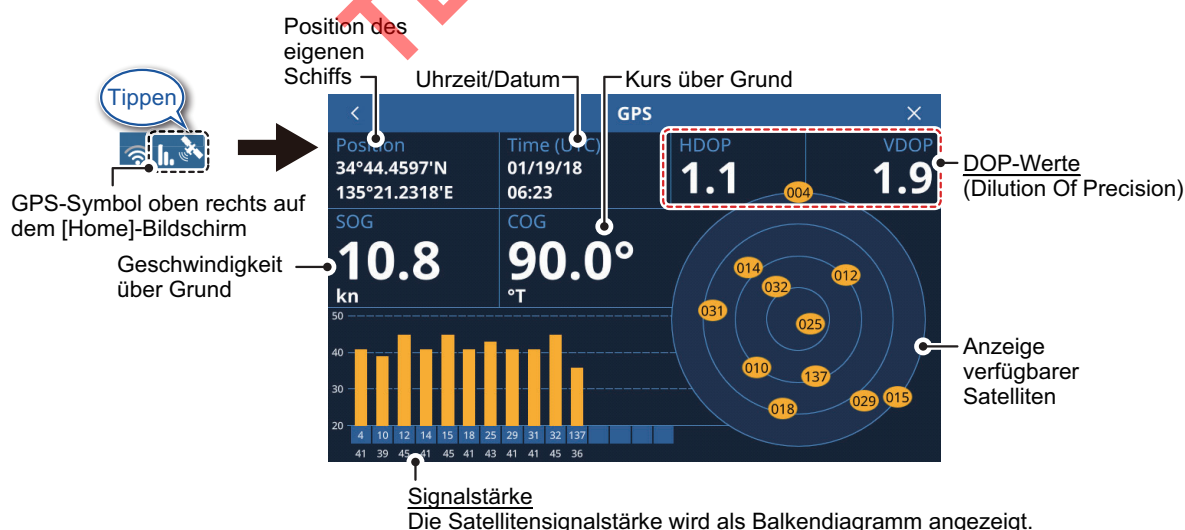
Die Richtung der Strömung wird durch die Pfeilrichtung angezeigt;
Geschwindigkeit und Strömungsstärke werden wie folgt angezeigt:

<u>Symboltyp</u>	<u>Anzeige der Strömungsgeschwindigkeit</u>	<u>Anzeige der Strömungsstärke</u>
Standardsymbol	Die Größe nimmt mit zunehmender Strömungsgeschwindigkeit zu.	Die Farbe ändert sich wie folgt: Gelb = schwach, Orange = mittel, Rot = stark

2.14 Anzeigen des Satellitenstatus

Der Satellitenstatusbildschirm zeigt die Signalstärke der verwendeten Satelliten, die verfügbaren Satelliten und ihre Höhe (im 2D-Format) und weitere zugehörige Informationen. Tippen Sie zur Anzeige des Statusbildschirms auf das Satellitensymbol oben rechts auf dem Bildschirm.

Zur korrekten Berechnung Ihrer Position müssen mindestens vier Satelliten verfügbar sein.



DOP (Dilution Of Precision)-Werte werden im horizontalen (HDOP) und im vertikalen (VDOP) Format angezeigt. Ein geringerer Wert zeigt eine zuverlässigere Positionsbestimmung an.

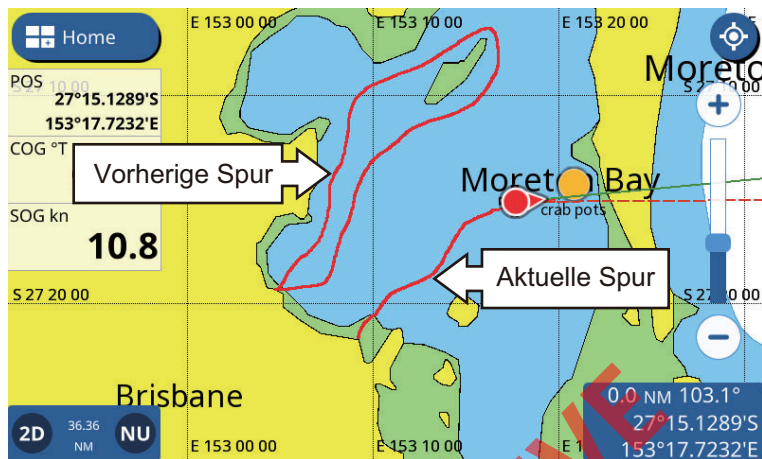
Diese Seite ist absichtlich unbedruckt.

TENTATIVE

3. SPUREN

3.1 Spuren-Übersicht

Der Spur Ihres Schiffes wird auf dem Display mit Positionsinformationen dargestellt, die vom internen GPS-Navigator, dem NMEA2000-Netzwerk oder dem NMEA0183-Netzwerk stammen.



3.2 So zeigen/verbergen Sie eigene Spuren

Wischen Sie den Plotter-Bildschirm von unten nach oben, um das geschichtete Menü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf [Show Own Tracks], um zwischen [ON] und [OFF] umzuschalten.

Hinweis: Der aktuelle Spur wird nicht verborgen, wenn [OFF] ausgewählt ist; nur frühere Spuren werden verborgen.

3.3 Spur Aufnahme

Im Popupmenü

Tippen Sie auf das Symbol des eigenen Schiffes, um das Popup-Menü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf das Umschaltfeld [Record Track]. Um die Spur-Aufzeichnung zu stoppen, tippen Sie auf das Umschaltfeld, um [OFF] anzuzeigen.

Aus dem [Settings]-Menü

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Ship and Tracks] => [Track]. Die Spur-Einstellungen werden auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.
2. Bei [Track Recording] tippen Sie auf das Umschaltfeld [Record Tracks], um [ON] anzuzeigen. Um die Spur-Aufzeichnung zu stoppen, tippen Sie auf das Umschaltfeld, um [OFF] anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

3.4 Einrichten von Spuren

Sie können die Aufzeichnung von Intervall, Spurfarbe (einzeln oder mehrfarbig) und Spurentärke einrichten.

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Ship and Tracks] => [Track]. Die Spur-Einstellungen werden auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.
2. Bei [Track Recording] tippen Sie auf [Track Interval], um die Zeitintervalloptionen anzuzeigen.
3. Wählen Sie das gewünschte Zeitintervall.
4. Tippen Sie auf [<] oben links im Fenster mit den Zeitintervalloptionen, um das Fenster zu schließen.
5. Bei [Track Color Type] tippen Sie entweder auf [Single Color] oder [Multi-color].
6. Wenn Sie im Schritt 5 [Single Color] ausgewählt haben, wählen Sie die Spurfarbe aus dem Menübereich [Single Color] aus.
7. Tippen Sie auf das [<] oben links im Fenster der Farboptionen, um das Fenster zu schließen.
8. Wenn Sie [Multi-color] in Schritt 5 ausgewählt haben, wählen Sie die Daten aus, auf die sich Farbänderungen beziehen sollen.
 - [Depth]: Stellt das Tiefenintervall ein, bei dem sich die Spurfarbe ändert. Die verfügbaren Intervalle sind [5 m], [10 m] oder [20 m].
 - [Temperature]: Stellt die Temperaturdifferenz ein, bei der sich die Spurfarbe ändert. Der verfügbare Einstellbereich ist 0.2 bis 2.0 Grad, in Schritten von je 0.2 Grad.
 - [Speed]: Stellt die Geschwindigkeitsdifferenz ein, bei der sich die Spurfarbe ändert. Der verfügbare Einstellbereich beträgt 0.4 Knoten bis 3.8 Knoten, in Schritten von 0.2 Knoten.
 - [Bottom Discrimination]: Die Spurfarbe wechselt je nach der erkannten Zusammensetzung des Meeresbodens. Schlamm: dunkelorange, Sand: gelb, Kies: hellblau, Fels: dunkelgrau.
9. Wenn Sie bei Schritt 8 [Temperature] oder [Speed] ausgewählt haben, schieben Sie den Schieberegler (oder tippen Sie zur Direkteingabe auf das Tastatursymbol), um den Einstellungswert anzupassen. Für [Depth], wählen Sie die Tiefe im Optionenfenster aus. [Bottom Discrimination] hat keine Einstellungsmöglichkeiten.
10. Bei [Track Thickness] wählen Sie die Dicke der Spurlinie aus.
11. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

Hinweis: Sie können zwischen Farbtypen umschalten und die Spurfarbe im Popup-Menü der Spur ändern.

Ändern von Farbtyp und Farbe über das Popupmenü

1. Tippen Sie auf den Spur, um das Popupmenü anzuzeigen.
2. **Um die Farbe zu ändern (für einfarbige Spuren)**, tippen Sie auf [Track Color], und wählen Sie dann eine Farbe aus.
3. **Um den Farbtyp (für variable Farbspuren) zu ändern**, tippen Sie auf [Color Logic] und wählen Sie dann die Datenreferenz aus. Detaillierte Einstellungen für

variable Farben, wie etwa Intervalle und Entfernungen, können nur über das Menü vorgenommen werden (vgl. das vorherige Menü).

3.5 Löschen von Spuren

Spuren können auf die folgende Weise gelöscht werden:

- Vollständiges Löschen eines einzelnen Spuren
- Löschen eines Abschnittes eines Spuren
- Automatisches Löschen von Spuren
- Löschen aller Spuren

3.5.1 Löschen eines einzelnen Spuren

Hinweis: Aktive einzelne Spuren können nicht gelöscht werden.

1. Tippen Sie auf den zu löschenden Spur. Das Popupmenü wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf [Delete]. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf [Yes]. Der ausgewählte Spur wird gelöscht.

3.5.2 Löschen eines Abschnittes eines Spuren

1. Tippen Sie auf den zu löschenden Spur. Das Popupmenü wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf [Delete]. Die Optionen zum Löschen des Spuren werden im Popupmenü angezeigt.
3. Tippen Sie auf das Verfahren, mit dem Sie einen Abschnitt des Spuren löschen möchten.
 [All by Color]: Wählen Sie aus den Optionen eine Farbe, um alle Abschnitte des Spuren mit dieser Farbe zu löschen.
 [From Here]: Löscht alle Abschnitte des Spuren ab dem ausgewählten Punkt.
Hinweis: [From Here] ist für aktive Spuren nicht verfügbar.
 [Up to Here]: Löscht alle Abschnitte des Spuren bis zu dem ausgewählten Punkt.
4. Tippen Sie im Bestätigungs-Popup auf [Yes], um den ausgewählten Abschnitt/die ausgewählten Abschnitte zu löschen, oder tippen Sie auf [No], um abzubrechen.

3.5.3 Automatisches Löschen von Spuren

Wenn der Speicher für Spuren voll ist, können Sie die Funktion [Auto Track Delete] verwenden, um den ältesten Spur automatisch zu löschen.

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf [Settings] => [Ship & Tracks].
2. Tippen Sie auf [Track], um die Spur-Einstellungen anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf die [Auto Track Delete]-Taste, um zwischen [ON] und [OFF] zu wechseln.
4. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

3.5.4 Löschen aller Spuren

Hinweis: Der aktive Spur kann nicht gelöscht werden. Um den aktiven Spur zu löschen, deaktivieren Sie zuerst die Spuraufzeichnung (vgl. Abschnitt 3.3) und führen dann dieses Verfahren durch.

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf [Settings] => [Ship & Tracks].
2. Tippen Sie auf [Track], um die Spur-Einstellungen anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf [Delete All Tracks]. Ein Popup zur Bestätigung wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf [Yes], um alle Spuren zu löschen.
5. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

TENTATIVE

4. PUNKTE UND POLYLINES

4.1 Punkte und Event-Markierungen

In der Navigationsterminologie versteht man unter einem "Punkt" jeden Ort, den Sie auf dem Display markieren. Dabei kann es sich um einen Ort zum Fischen, einen Referenzpunkt oder einen anderen wichtigen Ort handeln. Sie können einen neuen Punkt von den Bildschirmen Plotter, Radar oder Fish Finder erstellen. Sie können einen Punkt auch als Ziel eingeben und eine Route starten.

Eine Event-Markierung ist ein Punkt, der die eigene Position markiert. Sie können eine neue Ereignismarkierung von den Plotter-, Radar- oder Fischfinder-Bildschirmen aus erstellen. Sie können eine Event-Markierung auch als Ziel eingeben und eine Route starten.

Erstellen Sie einen Punkt oder eine Event-Markierung, wird an dem betreffenden Ort ein Symbol angezeigt. Punkte und Event-Markierungen werden aufsteigend in der Reihenfolge ihrer Erstellung nummeriert. Punkte und Event-Markierungen werden auch entsprechend benannt. Zum Beispiel wird der erste Punkt, den Sie erstellen, mit dem Namen "PT1" gespeichert, und die erste Ereignismarke wird mit dem Namen "EV1" gespeichert.

Die Position des Punktes, des Symbols und der Navigationsdaten (Entfernung, Peilung usw.) werden in der [Punktliste] gespeichert. Sie können Punkte ein- oder ausblenden; in der Standardeinstellung werden alle Punkte angezeigt. Sie können einen Punkt auf dem Bildschirm oder aus der [Points List] bearbeiten.

4.2 Einrichtung von Punkten und Event-Markierungen

Sie können Farbe, Form, Größe und andere Eigenschaften von Punkten und Event-Markierungen im Menü einstellen.

1. Von dem [Home]-Bildschirm tippen Sie auf [Settings] => [Points]. Die Einstellungen werden in dem Abschnitt auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.
2. Wählen Sie im [Display Points] Abschnitt die Anzeigemethode für Punkte aus.
[Name and Icon]: Anzeige aller Punkte mit Name und zugewiesenem Punktsymbol.
[Icon]: Anzeige nur des Punktsymbols.
3. Wählen Sie im Abschnitt [Point Size] die Größe aus, um die Punkt-Symbole anzuzeigen.

4. PUNKTE UND POLYLINES

4. Tippen Sie auf [Default Point Symbol] und wählen Sie das Standardsymbol (Form) aus dem Auswahlfenster aus. Die nachfolgende Abbildung zeigt die verfügbaren Symbole.



5. Tippen Sie auf [<] oben links im Fenster, um das Fenster zu schließen.
6. Tippen Sie auf [Default Point Color], und wählen Sie die Standardfarbe im Auswahlfenster aus.
7. Tippen Sie auf [<] oben links im Fenster, um das Fenster zu schließen.
8. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen für Punkte

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Points] => [Restore Default Settings].
2. Tippen Sie auf [Restore Default Settings] auf der rechten Seite des Bildschirms. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf [Yes], um die Standardeinstellungen für das [Points]-Menü wiederherzustellen, oder tippen Sie auf [No], um abzubrechen.
4. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

4.3 Erstellen von Punkten/Event-Markierungen

4.3.1 Erstellen eines Punktes

Es gibt zwei Verfahren zum Erstellen von Punkten: direkt auf dem Bildschirm oder über das Schiebemenü.

Direkt auf dem Bildschirm

Tippen Sie auf die Stelle, an der Sie einen Punkt erstellen möchten, und tippen Sie dann im Popup-Menü auf [New Point].

Über das Schiebemenü

Wischen Sie die rechte Seite des Bildschirms nach links, um das Schiebemenü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf [Lat/Lon]. Geben Sie die Koordinaten für den neuen Punkt ein und tippen Sie anschließend auf [OK].

4.3.2 Erstellen einer Event-Markierung

Mit der [Function Gesture] Funktion

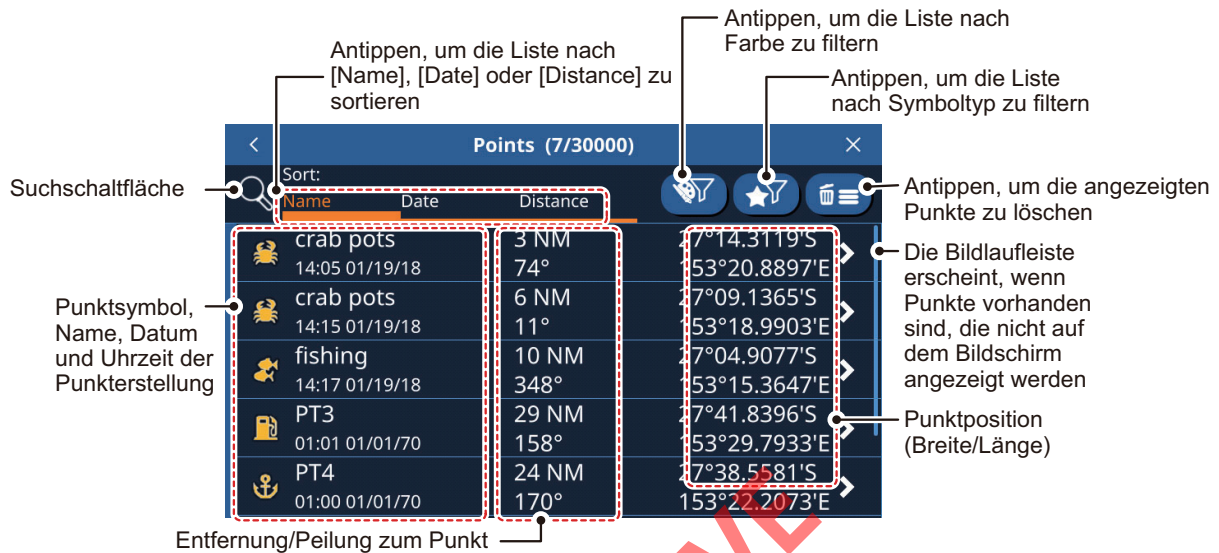
Tippen Sie (evtl. doppelt) mit zwei Fingern gleichzeitig auf den Bildschirm.

Hinweis: Die [Function Gesture]-Funktion muss zuvor auf [Event] über das Menü [Home] => [Settings] => [General] => [Function Gestures] eingestellt werden.

Über das Schiebemenü

Wischen Sie die rechte Seite des Bildschirms nach links, um das Schiebemenü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf [Event Mark].

4.4 Übersicht über die Punkteliste



4.4.1 Anzeigen der Punkteliste

Von dem [Home]-Bildschirm tippen Sie auf [List] => [Points].

4.4.2 Durchsuchen der Punkteliste

1. Tippen Sie oben links in der [Points]-Liste auf die Suchschaltfläche. Die Softwaretastatur wird angezeigt.
2. Geben Sie den Namen oder einen Teil des Namens der Punkte ein, nach denen Sie suchen möchten, und tippen Sie anschließend auf [OK]. Die Liste zeigt jetzt nur die Ihrer Suche entsprechenden Punkte an.

4.4.3 Sortieren der Punkteliste

Sie können die Punkteliste nach Name, Erstellungsdatum oder Entfernung von ihrem Schiff sortieren. Tippen Sie auf die [Name], [Date] oder [Distance]-Angabe über der Liste.

4.4.4 Filtern der Punkteliste

Sie können die Liste nach Farbe, Symbol oder einer Kombination aus beiden filtern. Punkte, die den Filterkriterien nicht entsprechen, werden ausgeblendet.

1. Tippen Sie auf die gewünschte Filterschaltfläche oben rechts in der Punkteliste, um die Filteroptionen anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf den zu verwendenden Filter. Die aufgeführten Punkte wechseln entsprechend. Um alle Punkte für jeden Filter anzuzeigen, tippen Sie auf [All].

4.5 Verschieben eines Punktes

Sie können einen Punkt auf zwei Arten verschieben: auf dem Bildschirm oder indem Sie den Punktstandort aus der [Points List] bearbeiten.

Um einen Punktort aus der [Points]-Liste zu bearbeiten, siehe Abschnitt 4.7.

Gehen Sie zum Verschieben eines Punktes auf dem Bildschirm wie folgt vor.

1. Tippen Sie auf den Punkt, um das Popupmenü anzuzeigen. (Der Punkt ist korrekt ausgewählt, wenn das "point"-Feld angezeigt wird.)
2. Wählen Sie [Move].
3. Tippen Sie auf den neuen Standort für den Punkt und dann oben rechts auf dem Bildschirm auf [Save].

4.6 Löschen von Punkten

Sie können einzelne Punkte direkt auf dem Bildschirm und in der [Points]-Liste löschen. Alle Punkte können aus der [Points]-Liste gelöscht werden.

4.6.1 Löschen eines Punktes auf dem Bildschirm

1. Tippen Sie auf den zu löschenden Punkt. Das Popupmenü wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf [Delete]. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf [Yes], um den Punkt zu löschen.

4.6.2 Löschen von Punkten von der Punkteliste

Löschen eines einzelnen Punktes

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [List] => [Points], um die [Points]-Liste anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf den zu löschenden Punkt.
3. Tippen Sie auf [Delete]. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf [Yes], um den Punkt zu löschen.

4.6.3 Löschen aller oder bestimmter Punkte

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Lists] => [Points], um die [Points]-Liste anzuzeigen.
2. Um nur bestimmte Punkte zu löschen, setzen Sie einen Listenfilter gemäß Abschnitt 4.4.4.
Um alle Punkte zu löschen, setzen Sie die Listenfilter für Farbe und Symbol auf [All].
3. Tippen Sie oben rechts in der Liste auf das Papierkorbsymbol. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf [Yes], um alle aufgeführten Punkte zu löschen.

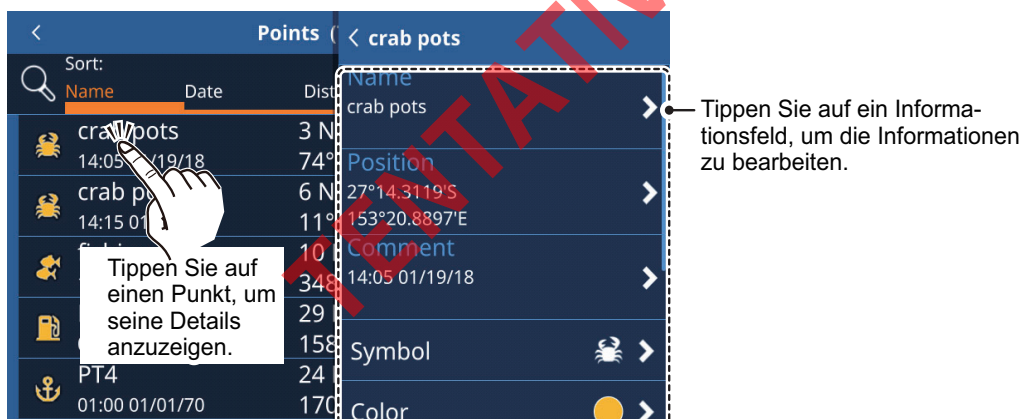
4.7 Bearbeiten von Punkten

Sie können die Eigenschaften für jeden Punkt aus der [Points]-Liste oder aus dem Popup-Menü bearbeiten.

4.7.1 Bearbeiten eines Punktes auf dem Bildschirm

1. Tippen Sie auf den zu bearbeitenden Punkt. Das Pop-upmenü wird angezeigt.
2. **Um den Standort des Punktes zu ändern**, tippen Sie auf [Edit Position]. Geben Sie die neuen Koordinaten für den Punkt ein, dann tippen Sie auf [OK].
3. **Um den Namen des Punktes zu ändern**, tippen Sie auf [Name]. Geben Sie den neuen Namen für den Punkt ein, dann tippen Sie auf [OK].
4. **Um die Beschreibung für den Punkt zu ändern**, tippen Sie auf [Comment]. Geben Sie die neuen Beschreibung für den Punkt ein, dann tippen Sie auf [OK].
5. **Um die Farbe des Punktes zu ändern**, tippen Sie auf [Color]. Wählen Sie eine neue Farbe für den Punkt und tippen dann auf [<].
6. **Um das Symbol des Punktes zu ändern**, tippen Sie auf [Symbol]. Wählen Sie ein neues Symbol für den Punkt aus und tippen Sie anschließend auf [<].

4.7.2 Bearbeiten eines Punktes aus der [Points]-Liste



In dieser Abbildung nicht gezeigte Informationsfelder

- [Go To]: Legt den ausgewählten Punkt als Ziel einer Schnellroute fest.
- [Locate on map]: Zeigt den ausgewählten Punkt auf der Karte an.
- [Add to active route]: Fügt den ausgewählten Punkt als neuen Wegpunkt zur aktiven Route hinzu.
- [Delete]: Löscht den ausgewählten Wegpunkt.

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Lists] => [Points], um die [Points]-Liste anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf den zu bearbeitenden Punkt. Die Informationsfelder für den Punkt werden auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.
3. Bearbeiten Sie den Punkt wie gewünscht.
Zum Ändern von Name, Ort, Symbol oder Farbe des Punktes vgl. Abschnitt 4.7.1.
Um den Punkt als Routenziel festzulegen, tippen Sie auf [Go To]. Es wird eine Schnellroute mit dem Punkt als Ziel erstellt.
Um den Punkt auf dem Bildschirm zu finden, tippen Sie auf [Locate on Map]. Der Punkt wird auf der Karte mit dem Cursor darauf angezeigt.

Um den Punkt zu einer aktiven Route hinzuzufügen, tippen Sie auf [Add to Active Route]. Der Punkt wird der aktiven Route als letzter Wegpunkt (Ziel) hinzugefügt.

4.8 Ein- oder Ausblenden aller Punkte

Sie können alle Punkte auf dem Bildschirm über das gestufte Menü ein- oder ausblenden.

Wischen Sie vom unteren Bildschirmrand nach oben, um das gestapelte Menü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf das Umschaltfeld bei [Show Points], um [ON] (anzeigen) oder [OFF] (ausblenden) nach Bedarf anzuzeigen.

4.9 Was ist eine Polyline?

Eine Polyline ist eine benutzerdefinierte Linie, die aus mindestens zwei Punkten besteht. Die häufigste Verwendung für Polylines ist die Anzeige des Ortes von Netzen oder von Bereichen, die gemieden werden sollen. Diese Linien können nicht zu Routen konvertiert werden und werden zusätzlich zu den Markierungen und Linien auf der Karte angezeigt.

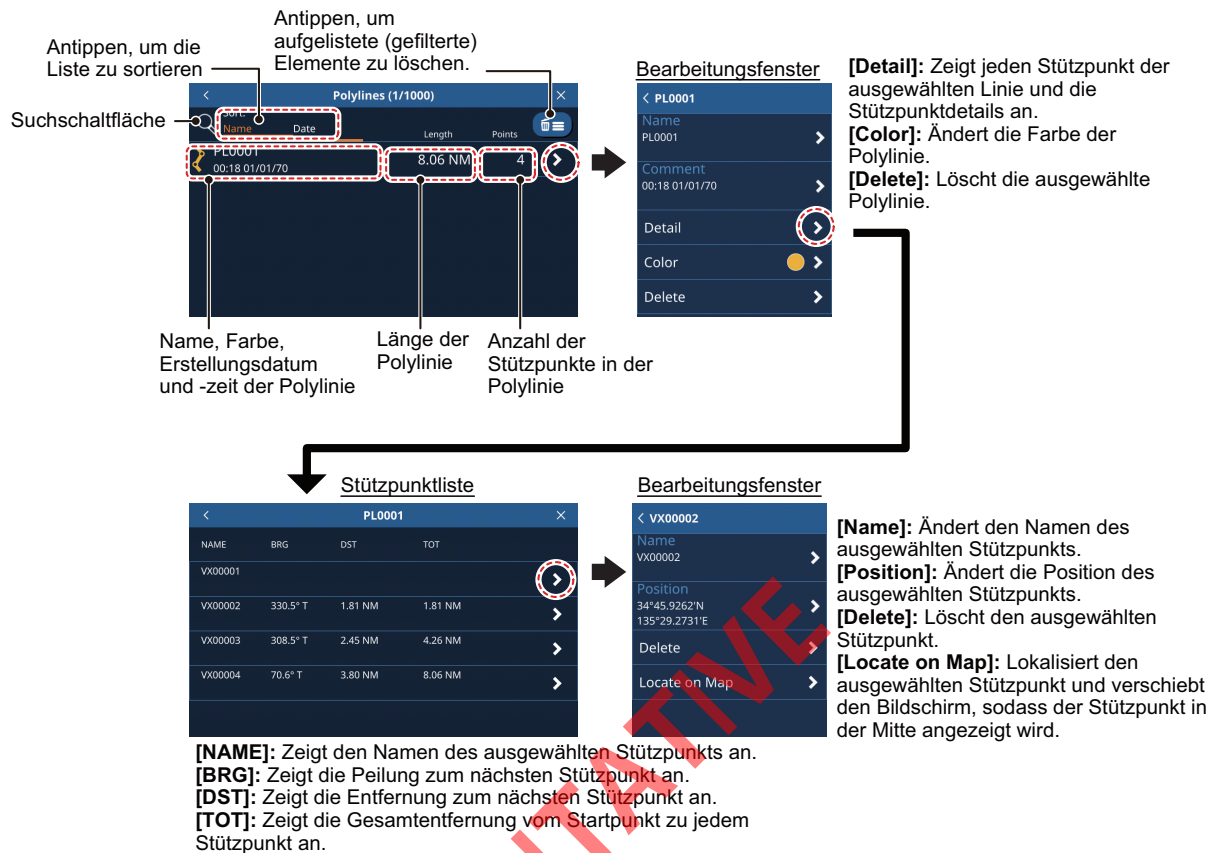
4.10 Erstellen einer Polyline

Polylines sind Kombinationen aus mehreren geraden Linien. Jede gerade Linie wird als „Vertex“ bezeichnet.

1. Tippen Sie auf den Ort, ab dem die Polyline beginnen soll. Das Popupmenü wird angezeigt.
2. Wählen Sie [New Polyline]. Am ausgewählten Ort wird ein Punkt angezeigt.
3. Tippen Sie auf den Ort für den nächsten Punkt der Polyline. Zwischen dem ersten und diesem Punkt erscheint eine Linie, die erste "Vertex" der Polyline.
4. Wiederholen Sie Schritt 3 zur Fertigstellung der Polyline.
5. Tippen Sie auf [Save], um die neue Polylinie zu speichern.
Die Polylinie wird in der [Polylines]-Liste unter dem [List]-Menü gespeichert.

4.11 Polyline-Liste

Um die Informationen für eine Polylinie anzuzeigen, von dem [Home]-Bildschirm, tippen Sie auf [Lists] => [Polylines].



4.12 Farbeinrichtung für Polylines

Gehen Sie zum Ändern der Farbe einer Polyline wie folgt vor.

1. Von dem [Home]-Bildschirm tippen Sie auf [List] => [Polylines].
2. Tippen Sie auf die Linie, deren Farbe geändert werden soll. Das Informationsfenster für die Polyline wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf [Color], und wählen Sie die Standardfarbe im Auswahlfenster aus.
4. Tippen Sie auf [<] oben links im Fenster, um das Fenster zu schließen.
5. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

4.13 Finden von Polylines auf der Karte

1. Von dem [Home]-Bildschirm tippen Sie auf [List] => [Polylines].
2. Tippen Sie auf die Linie, die Sie finden möchten. Das Informationsfenster für die Polyline wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf [Detail], um die Scheitelpunktliste der Polylinie anzuzeigen.
4. Tippen Sie auf eine beliebige Vertex, um die Informationen dazu anzuzeigen.

5. Tippen Sie auf [Locate on Map].
Das Menü wird geschlossen, und die Karte bewegt sich, um die Polyline in der Bildschirmmitte anzuzeigen.

4.14 Löschen von Polylines

Gehen Sie zum Löschen einzelner Polylines wie folgt vor.

1. Von dem [Home]-Bildschirm tippen Sie auf [List] => [Polylines].
2. Tippen Sie auf die Linie, die Sie löschen möchten. Das Informationsfenster für die Polyline wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf [Delete]. Ein Bestätigungsfenster wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf [Yes], um die ausgewählte Polylinie zu löschen.
5. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

Gehen Sie zum Löschen aller Polylines wie folgt vor.

1. Von dem [Home]-Bildschirm tippen Sie auf [List] => [Polylines].
2. Tippen Sie oben rechts in der Liste auf das Papierkorbsymbol. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf [Yes], um alle aufgeführten Punkte zu löschen.
4. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

4.15 Löschen einer Vertex

Sie können wie folgt eine einzelne Vertex aus einer Polyline löschen.

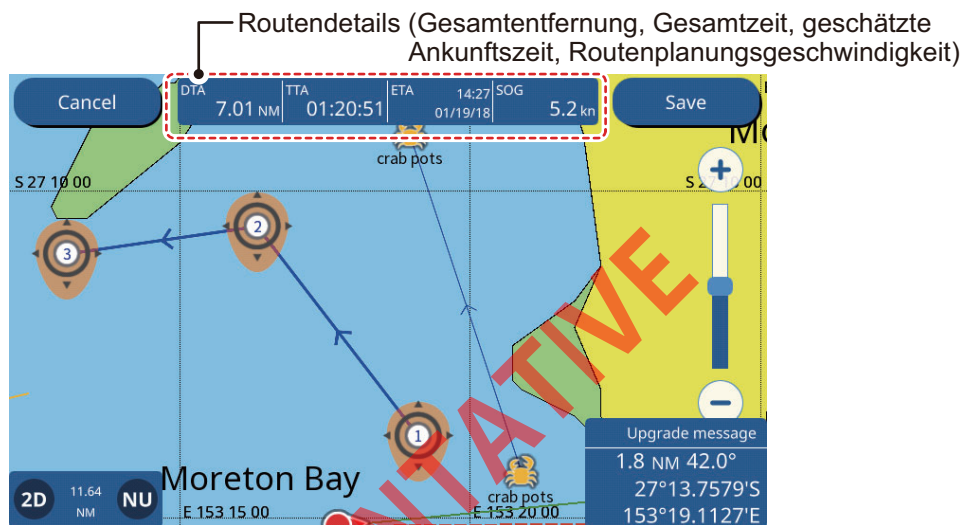
Hinweis: Vertices können nur einzeln gelöscht werden.

1. Von dem [Home]-Bildschirm tippen Sie auf [List] => [Polylines].
2. Tippen Sie auf die Linie, die Sie finden möchten. Das Informationsfenster für die Polyline wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf [Detail], um die Scheitelpunktliste der Polylinie anzuzeigen.
4. Tippen Sie auf eine beliebige Vertex, um die Informationen dazu anzuzeigen.
5. Tippen Sie auf [Delete]. Ein Bestätigungsfenster wird angezeigt.
6. Tippen Sie auf [Yes], um den ausgewählten Vertex zu löschen.
7. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

Sie können den Namen der Route beim Erstellen ändern, und der Kommentar zu der Route kann nach dem Speichern geändert werden.

Um eine neue geplante Route zu erstellen, führen Sie Folgendes aus:

1. Tippen Sie auf den Ort, ab dem die Route beginnen soll. Das Pop-up-Menü wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf [New Route]. Der Bildschirm wechselt zum Routenerstellungsmodus, und der ausgewählte Ort wird zum ersten Routenpunkt der Route. Der erste Routenpunkt wird durch die Nummer "1" angezeigt.
3. Tippen Sie auf den Ort für den nächsten Routenpunkt. Der zweite Routenpunkt wird durch die Nummer "2" angezeigt.
4. Wiederholen Sie nach Bedarf Schritt 3. Neue Routenpunkte werden sequenziell nummeriert.



5. **Um die Routen-Erstellung abzuschließen**, tippen Sie oben rechts auf dem Bildschirm auf [Save].
6. **Um die Route nicht zu benennen und den Standardnamen zu verwenden**, tippen Sie auf [OK], oder geben Sie einen Namen für die neue Route ein und tippen Sie dann auf [OK].
Die neue Route ist jetzt gespeichert und erscheint in der [Routes]-Liste.

5.3 So verwenden Sie die automatische Weiterleitung

Die Funktion Auto Routing erstellt automatisch eine Route zwischen zwei Punkten, wobei die voreingestellten Werte für sichere Tiefen, sichere Höhen und die Breite des Boots berücksichtigt werden, um Ihnen eine Einschätzung einer sicheren Route zu Ihrem Ziel zu bieten. Die automatische Routenerstellung kann an Punkten, an Routensegmenten (nur inaktive Routen), an einem kartografischen Objekt und auf der Karte gestartet werden. Je nach ausgewähltem Diagrammmodus wird die Route wie folgt angezeigt:

- Navionics: [Dock-to-dock Autorouting]
- C-MAP: [Easy Routing]

Sie richten einfach ein Ziel ein. Dies können neu eingegebene Punkte oder beliebige der oben genannten Punkte sein, die zurzeit auf dem Bildschirm angezeigt werden. (Die Gesamtentfernung darf nicht mehr als 100 NM betragen.) Die automatische Routenführung analysiert dann den Weg zwischen Ihrer aktuellen Position und dem ausgewählten Punkt und erstellt eine Route, indem sie bei Bedarf Streckenabschnitte einfügt, um Sie von Bereichen fernzuhalten, die die im Menü festgelegten Sicherheitswerte überschreiten. Auto-Routing analysiert jede Etappe hinsichtlich der Sicherheit in drei Stufen: sichere Etappe, potenziell gefährliche Etappe und unsichere Etappe, und kennzeichnet sie entsprechend farblich: grün für sicher, gelb für potenziell gefährlich und rot für unsicher.

Hinweis: Eine Kartenkarte muss eingefügt werden, um Auto Routing zu verwenden. Nicht alle Kartenkarten verfügen über Auto Routing. Die Nachricht "No charts with Auto Routing data found." erscheint, wenn eine Kartenkarte keine Auto Routing-Daten hat.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS AUTO-ROUTING: Die Genauigkeit von Auto Routing wird durch die Verfügbarkeit der in Ihr Navigationssystem geladenen elektronischen Seekarten und die Genauigkeit des ursprünglichen Ausgangsmaterials, das zur Erstellung solcher Karten verwendet wurde. Denken Sie immer daran, dass Sie mit den detailliertesten und aktuellsten Seekarten (erhältlich bei Furuno) navigieren sollten. Durch neue Informationen nationaler Seewarten können Ihre Karten jederzeit veralten. Auto Routing ist nur eine Hilfe für die Navigation und muss zusammen mit herkömmlichen Navigationspraktiken verwendet werden. Als Navigator Ihres Schiffes sind Sie verantwortlich für die Überprüfung der Route anhand der offiziellen nautischen Veröffentlichungen und Ihrer Kenntnis der Situation. Sie müssen die vorgeschlagene Route bearbeiten und/oder genehmigen, bevor sie für Navigationszwecke verwendet wird.

So legen Sie sichere Werte für die automatische Routenführung fest

Befolgen Sie das unten beschriebene Verfahren, um die sicheren Werte für die Verwendung im Auto Routing festzulegen.

1. Vom Startbildschirm [Home] tippen Sie auf [Settings] => [Routes] => [Dock-to-dock Autorouting] / [Easy Routing].
2. [Depth] ist die minimale sichere Tiefe bzw. der Tiefgang Ihres Schiffes.
3. [Height] ist die minimale sichere Höhe, nämlich die Höhe Ihres Bootes.
4. [Width] ist die Mindestbreite des Pfades.
5. [Timeout] ist die Wartezeit, bevor die Auto-Routing-Funktion beendet wird, wenn keine Route erstellt werden kann.
6. [Safe Margin] ist der Mindestabstand (300 m) zwischen einem gefährlichen/nicht befahrbaren Bereich und Ihrem Boot. Dieser Bereich kann Land oder eine Wasserfläche sein. Schalten Sie es ein, um diese Entfernung zu berücksichtigen (nur im C-MAP-Kartenmodus angezeigt).
7. Schalten Sie [Respect Draft] aus, wenn Sie die Tiefen ignorieren möchten, die flacher sind als die [Safe Depth]-Einstellung (nur im C-MAP-Kartenmodus angezeigt).

Erstellen einer Route mit Auto Routing

1. Tippen Sie auf den Punkt, den Sie als Ziel für die automatische Route verwenden möchten. Das Kontextmenü wird angezeigt.

2. Wählen Sie [Dock-to-dock Autorouting]/ [Easy Routing]. Das System prüft, ob eine aktive Route vorliegt, und ob sich das Ziel innerhalb der Grenze von 100 NM befindet.

Ist eine Route aktiv, erscheint eine Bestätigungsmeldung, die fragt, ob Sie das Ziel ändern möchten. Wählen Sie [YES] oder [NO] entsprechend aus.

Weiterhin, wenn das ausgewählte Ziel außerhalb der 100 NM-Grenze liegt, erscheint eine Meldung, die informiert, dass das Ziel weniger als 100 NM entfernt sein muss.

Besteht das Ziel beide Prüfungen, berechnet das System eine Route zum ausgewählten Ziel.

3. Nach Abschluss der Routenberechnung fragt Sie eine Bestätigungsmeldung, ob die Navigation beginnen soll, oder ob das Ziel als neuer Punkt gespeichert werden soll.

Wählen Sie [Start Nav], um die Navigation zum ausgewählten Ziel zu starten. Die automatische Route wird gespeichert und die Navigation beginnt.

Haben Sie die Route gespeichert, bleiben Start- und Zielmarker und die Route auf dem Bildschirm. Beenden Sie den Vorgang ohne Speicherung, werden Marker und Route entfernt. Marker und Route werden auch beim Ausschalten des Gerätes entfernt.

Farbcodierung der Route

Routen, die mit der Funktion Automatische Routenplanung erstellt wurden, sind wie folgt farbcodiert.

- Grün: Sicher/Empfohlen
- Orange: Achtung
- Rot: Kann unsicher sein
- Grau: Unbekannter Sicherheitsstatus

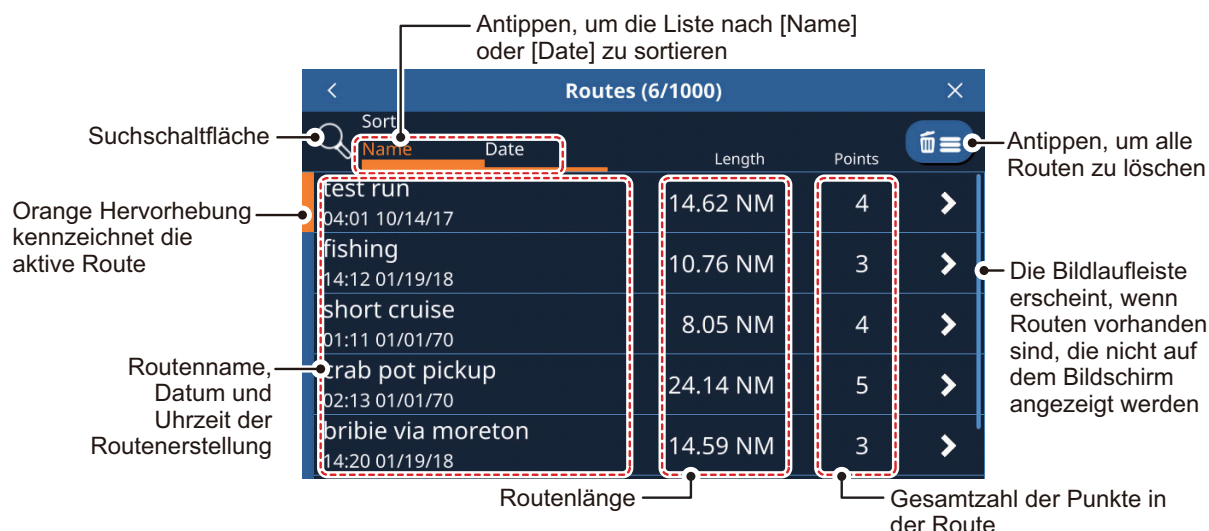
Überprüfen Sie den "HAFTUNGSAUSSCHLUSS AUTO-ROUTING:" auf Vorsichtsmaßnahmen beim Navigieren durch erstellte Routen.

5.4 Routenliste

5.4.1 Anzeigen der Routenliste

Die [Routes List] zeigt alle Routen, die im internen Speicher gespeichert sind. Um die [Routes]-Liste anzuzeigen, wählen Sie [Lists] => [Routes] vom [Home]-Bildschirm aus.

Wischen Sie in der Liste von unten nach oben, um weitere Routen auf dem Bildschirm anzuzeigen.



5.4.2 Durchsuchen der Routenliste

1. Tippen Sie oben rechts in der [Routes]-Liste auf die Suchschaltfläche. Die Softwaretastatur wird angezeigt.
2. Geben Sie den Namen oder einen Teil des Namens der Route(n) ein, nach der Sie suchen möchten, und tippen Sie dann auf [OK]. Die Liste zeigt jetzt nur die Ihrer Suche entsprechenden Routen an.
Um die Suche zu löschen und alle Routen anzuzeigen, tippen Sie erneut auf die Suchschaltfläche.

5.4.3 Sortieren der Routenliste

Sie können die Routenliste alphanumerisch (Alphabet > Zahlen) oder nach Erstellungsdatum der Route sortieren. Tippen Sie auf die [Name] oder [Date]-Angabe über der Liste.

5.4.4 Bearbeiten der Routendetails

Sie können die meisten Routendetails aus der [Routes]-Liste bearbeiten.

Um die Details einer Route zu bearbeiten, tippen Sie auf die Route in der [Routes]-Liste und anschließend auf [Details].

Bearbeiten einer Route aus der [Routes] -Liste

- [Name]: Tippen Sie auf das Feld "Name", um den Namen der Route zu bearbeiten.
- [Comment]: Tippen Sie auf das Feld "Kommentar", um den Kommentar zu bearbeiten.
- [Start Nav]: Tippen Sie hierauf, um die Navigation entlang der Route zu starten.
Hinweis: Ist eine Route bereits aktiv, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Tippen Sie auf [Yes], um die aktive Route zu stoppen und zur ausgewählten Route zu wechseln.
- [Detail]: Tippen Sie hierauf, um die Details der Route anzuzeigen. Diese Aktion öffnet die Routenpunktdetails für die ausgewählte Route.

- [Reverse]: Tippen Sie hierauf, um die Route in umgekehrter Richtung zu navigieren (Beginn am Endpunkt).
Hinweis: Ist eine Route bereits aktiv, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Tippen Sie auf [Yes], um die aktive Route zu stoppen und zur ausgewählten Route zu wechseln.
- [Delete]: Tippen Sie hier, um eine Bestätigungsmeldung anzuzeigen, und tippen Sie dann auf [Yes], um die ausgewählte Route zu löschen.
- [Locate on Map]: Tippen Sie hierauf, um den Ort der Route auf der Karte anzuzeigen. Die Karte wird bewegt, um die ausgewählte Route in der Bildschirmmitte anzuzeigen.
- [Convert to Polyline]: Tippen Sie hierauf, um die ausgewählte Route zu einer Polyline zu konvertieren.
Hinweis 1: Wenn eine Route in eine Polyline umgewandelt wird, ist sie nicht mehr navigierbar und wird aus der [Routes]-Liste entfernt. Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden. Gehen Sie beim Konvertieren von Routen zu Polylines vorsichtig vor.
Hinweis 2: Aktive Routen können nicht zu Polylines konvertiert werden.

Bearbeiten der Details eines Routenpunkts

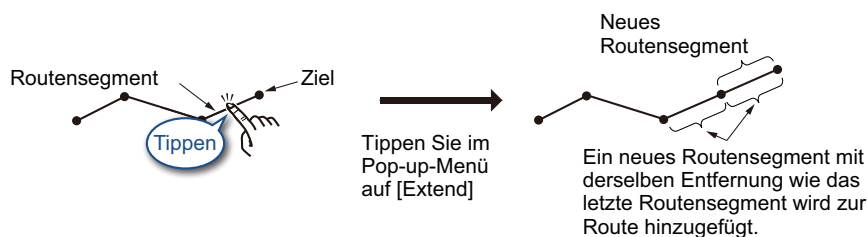
Tippen Sie auf eine vorhandene Route, um das Pop-upmenü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf die gewünschte Option.

- [Start Nav From Here]: Starten der Navigation ab dem ausgewählten Routenpunkt.
- [Go To]: Einrichten des ausgewählten Routenpunktes als Schnellroutenziel.
- [Delete]: Löschen des ausgewählten Routenpunktes. Die Route wird erneut gezeichnet und ohne den gelöschten Routenpunkt gespeichert.
- [Locate on Map]: Zeigt den ausgewählten Routenpunkt in der Bildschirmmitte an.

5.5 Erweitern von Routen auf dem Bildschirm

Sie können eine Route über den letzten Punkt hinaus erweitern. Dies ist nützlich, um über den letzten Punkt einer Route hinaus zu fahren.

1. Tippen Sie auf einen beliebigen Abschnitt der Route. Das Pop-upmenü wird angezeigt.
2. Wählen Sie [Extend]. Am Ende der Route wird in einem Abstand, der dem letzten Abschnitt der Route entspricht, ein neuer Routenpunkt hinzugefügt. Sie können den neuen Routenpunkt jetzt verschieben; tippen Sie auf den neuen Ort oder auf den neuen Routenpunkt und ziehen ihn an den gewünschten Ort.



3. Tippen Sie auf [Save], um die erweiterte Route zu speichern.

5.6 Erstellen von Routenpunkten auf dem Bildschirm

Sie können einen Routenpunkt zwischen Routenabschnitten setzen, sollten Sie einen zusätzlichen Punkt entlang einer Route benötigen.

1. Tippen Sie auf eine Teilstrecke der Route. Das Popupmenü wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf [Insert]. Ein neuer Routenpunkt wird im ausgewählten Streckenabschnitt eingefügt. Der neue Punkt kann dann verschoben werden.
3. Tippen Sie auf den neuen Ort oder (lang) auf den neuen Routenpunkt und ziehen ihn an den gewünschten Ort.
4. Tippen Sie auf [Save], um den neuen Routenpunkt auf der Route zu speichern.

5.7 Verschieben von Routenpunkten auf dem Bildschirm

Sie können einen Routenpunkt innerhalb einer Route wie folgt verschieben:

1. Tippen Sie auf den zu verschiebenden Routenpunkt. Das Popupmenü wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf [Move]. Der ausgewählte Routenpunkt kann jetzt verschoben werden.
3. Tippen Sie auf den neuen Ort oder (lang) auf den neuen Routenpunkt und ziehen ihn an den gewünschten Ort.
4. Tippen Sie auf [Save], um den neuen Punktstandort zur Route zu speichern.

5.8 Löschen eines Routenpunktes

Nicht benötigte Punkte in einer Route können über das Menü oder direkt auf dem Bildschirm gelöscht werden.

5.8.1 Löschen eines Routenpunktes vom Bildschirm

1. Tippen Sie auf den zu löschenden Punkt. Das Popupmenü wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf [Delete QP]. Ein Bestätigungs-Popup wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf [Yes], um den Punkt zu löschen.

Die Route wird ohne den gelöschten Punkt erneut gezeichnet.

5.8.2 Löschen eines Routenpunktes über das Menü

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [List] => [Routes], um die [Routes]-Liste anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf die Route, die den Routenpunkt enthält, den Sie löschen möchten, und tippen Sie dann im Optionsfenster auf [Detail]. Die Liste der Routenpunkte wird angezeigt.

Hinweis: Die Liste der Routenpunkte zeigt alle in der Route verwendeten Punkte.

3. Tippen Sie auf den Routenpunkt, den Sie löschen möchten, und tippen Sie dann auf [Delete]. Ein Bestätigungs-Pop-up erscheint.
4. Wählen Sie [Yes], um den ausgewählten Wegpunkt zu löschen.
Wenn der ausgewählte Punkt ein benutzerdefinierter Punkt ist, wird der Punkt nicht gelöscht, jedoch aus der Route entfernt.
Wenn der ausgewählte Punkt ein Routenpunkt ist, wird der Punkt dauerhaft gelöscht.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um nach Bedarf weitere Punkte aus der Route zu löschen.
6. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

5.9 So löschen Sie Routen

Es gibt drei Verfahren zum Löschen von Routen.

Hinweis: Eine aktive Route kann nicht gelöscht werden. Um eine aktive Route zu löschen, halten Sie die Routennavigation an und löschen dann die Route.

- Über das Pop-upmenü
- Aus der Routenliste
- Über das Menü.

5.9.1 Löschen einer Route über das Pop-upmenü

1. Tippen Sie auf den zu löschenden Routenpunkt. Das Pop-upmenü wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf [Delete Route]. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf [Yes], um die ausgewählte Route zu löschen.

5.9.2 Löschen von Routen aus der [Routes]-Liste

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [List] => [Routes], um die [Routes]-Liste anzuzeigen.
2. **Um eine einzelne Route zu löschen**, tippen Sie auf die Route und anschließend auf Löschen.
Um alle Routen zu löschen, tippen Sie auf das Papierkorbsymbol oben rechts in der Liste.
3. Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt. Tippen Sie auf "Ja", um die ausgewählte(n) Route(n) zu löschen.
4. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

5.9.3 Löschen von Routen über das Menü

1. Von dem [Home]-Bildschirm tippen Sie auf [Routes] => [Routes]. Die Menüoptionen werden auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.
2. Tippen Sie auf [Delete All Routes] in den Menüoptionen. Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.
3. Tippen Sie [Yes], um alle Routen zu löschen.
4. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

5.10 Geschwindigkeitseinrichtung für Routenberechnung

1. Von dem [Home]-Bildschirm tippen Sie auf [Routes] => [Routes]. Die Menüoptionen werden auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.
2. Bei [Route Planning Speed] in den Menüoptionen die Standardgeschwindigkeit festlegen.
Ziehen Sie den Schieberegler auf der Schiebepiste, um den Geschwindigkeitswert zu ändern, oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, geben Sie einen Wert ein und tippen Sie dann auf [OK].
3. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

5.11 Ein-/Ausblenden von Routen auf dem Bildschirm

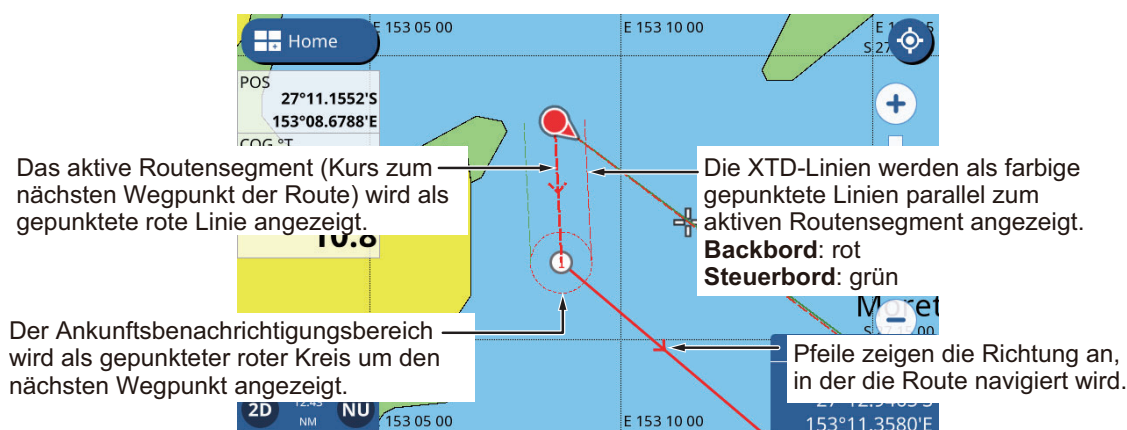
Sie können alle Routen über das gestufte Menü ein- oder ausblenden. Wischen Sie die untere Kante des Bildschirms nach oben, um das Ebenen-Menü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf das Umschaltfeld bei [Show Routes], um [ON] oder [OFF] nach Bedarf anzuzeigen.

Hinweis: Aktive Routen können nur ausgeblendet werden, wenn sie abgeschlossen oder abgebrochen wurden.

5.12 Navigation entlang einer Route

5.12.1 Auswahl einer Route auf dem Bildschirm

1. Tippen Sie auf die Route für die Navigation. Das Pop-up-Menü wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf [Start Nav].



Die ausgewählte Route wird jetzt in roter Farbe angezeigt, und der Kurs zum nächsten Routenpunkt ist eine gepunktete Linie. An jedem Abschnitt zeigen Pfeile die Navigationsrichtung an.

5.12.2 So wählen Sie eine Route aus der [Routes]-Liste aus

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [List] => [Routes], um die [Routes]-Liste anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf die Route für die Navigation. Die Menüoptionen werden auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.
3. Tippen Sie auf [Start Nav]. Die Liste wird geschlossen, und die Navigation anhand der ersten Route beginnt.
Die ausgewählte Route wird jetzt in roter Farbe angezeigt, und der Kurs zum nächsten Routenpunkt ist eine gepunktete Linie. An jedem Abschnitt zeigen Pfeile die Navigationsrichtung an.

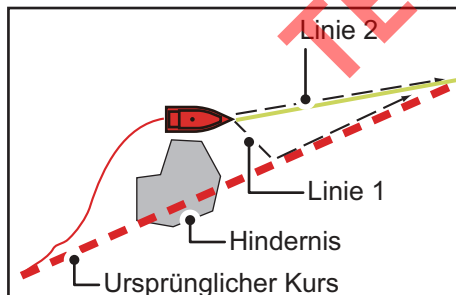
5.12.3 Navigation von einem angegebenen Punkt in der Route

1. Tippen Sie auf den Ort in der Route, von dem aus die Navigation beginnen soll. Das Popupmenü wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf [Start Here]. Die Routennavigation wird mit dem ausgewählten Punkt als erstem Routenpunkt gestartet.

5.13 Ändern der Routennavigation

5.13.1 Neustart der Navigation

Weichen Sie einem Hindernis aus oder Ihr Schiff treibt ab, weichen Sie wie durch Linie 1 in der Abbildung gezeigt wird, vom Kurs ab. Müssen Sie nicht zum ursprünglichen Kurs zurückkehren, kann direkt von der aktuellen Position zum nächsten Routenpunkt gefahren werden, wie Linie 2 zeigt.



1. Tippen Sie auf den nächsten Routenpunkt oder einen Routenabschnitt, um das Popupmenü anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf [Restart Nav].

5.13.2 Folgen einer Route in umgekehrter Reihenfolge

Sie können den Routenpunkten in umgekehrter Reihenfolge folgen. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie eine Route von einem ausgewählten Punkt bis zum Anfang zurückverfolgen möchten.

Hinweis: Diese Funktion ist für aktive Routen nicht verfügbar.

1. Tippen Sie auf einen Ort auf der Route, um das Popup-Menü anzuzeigen.

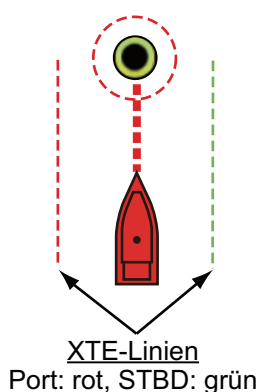
2. Tippen Sie auf [Start Reverse]. Die Pfeile (Richtungsanzeiger) sind umgekehrt, und die Navigation beginnt am ausgewählten Ort. Dieser Standort kann auch ein Wegpunkt in der ausgewählten Route sein.

5.13.3 Einer Route nicht mehr folgen

Tippen Sie auf den Bildschirm, um das Popupmenü anzuzeigen, und dann auf [Stop Nav].

5.13.4 Einstellen der XTE- (Kursversatz-) Breite

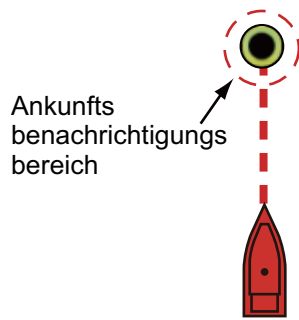
Die XTE-Linien zeigen Ihnen an, wie weit Sie zu einem bestimmten Zeitpunkt vom Kurs abweichen. Die Linie an der Backbordseite ist rot und gepunktet, und die Linie an der Steuerbordseite ist grün und gepunktet. Befinden Sie sich außerhalb der XTE-Breite, kann eine Benachrichtigung ausgegeben werden (vgl. Abschnitt 10.4.4).



1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Routes] => [Routes]. Die Optionen des Routenmenüs werden auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.
2. Bei [XTE value] in den Menüoptionen die Breite des Bereichs festlegen. Ziehen Sie den Schieberegler auf der Leiste, um die Breite zu ändern, oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, geben Sie einen Wert ein und tippen Sie dann auf [OK].
3. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

5.13.5 Anpassen der Größe des Bereichs für die Ankunftsbenachrichtigung

Der Bereich für die Ankunftsbenachrichtigung ist ein fester Radiusbereich rund um jeden Routenpunkt, angezeigt als roter gepunkteter Kreis. Der Bereich wird für die Berechnung des Wendepunktes zum nächsten Routenpunkt und auch zur Auslösung einer Benachrichtigung verwendet. Sie können die Größe (den Radius) des Bereiches ändern.



1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Routes] => [Routes]. Die Optionen des Routenmenüs werden auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.
2. Bei [Circle Radius] in den Menüoptionen legen Sie die Größe des Bereichs fest. Ziehen Sie den Schieberegler auf der Schiebestange, um die Größe zu ändern, oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, geben Sie einen Wert ein und tippen Sie dann auf [OK].
3. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

5.13.6 Aktivieren/Deaktivieren der Ankunftsbenachrichtigung

Nähern Sie sich dem letzten Punkt Ihrer Route, informiert Sie eine Meldung in einem Popupfenster darüber.

Hinweis: Wenn Sie [Arriving at Destination] auf [ON] im [Notifications]-Menü einstellen, wird ein akustisches Signal ausgegeben, wenn Sie die voreingestellte Entfernung zum Ziel erreichen.

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Routes] => [Routes]. Die Optionen des Routenmenüs werden auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.
2. Tippen Sie auf das Umschaltfeld bei [End Route Notification], um [ON] oder [OFF] wie erforderlich anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

5.13.7 Beibehalten oder Verwerfen eines Routenziels nach der Ankunft

Standardmäßig bleibt ein Routenziel nach der Ankunft erhalten, und die Route bleibt aktiv. Sie können das Ziel verwerfen, wobei die Route gespeichert bleibt, jedoch inaktiv wird.

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Routes] => [Routes]. Die Optionen des Routenmenüs werden auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.
2. Tippen Sie auf das Umschaltfeld bei [Keep Destination], um [ON] oder [OFF] wie erforderlich anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

6. FISCHFINDER

Dieses Kapitel beschreibt die Funktionen des integrierten Fischfinders.

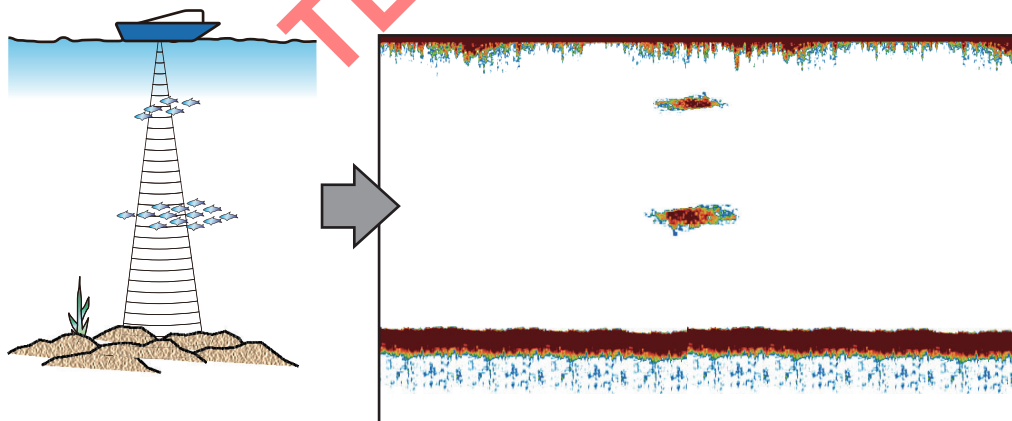
6.1 Funktionsweise des Fischfinders

Der Fischfinder berechnet die Entfernung zwischen seinem Sensor und Unterwasserobjekten wie Fischen und dem See- bzw. Meeresboden. Die Ergebnisse werden in unterschiedlichen Farben oder Schattierungen entsprechend der Echostärke angezeigt.

Die im Wasser ausgesendeten Schallwellen breiten sich mit konstanter Geschwindigkeit von 1500 Metern (4800 Fuß) pro Sekunde aus. Trifft eine Schallwelle auf ein Unterwasserobjekt, wie z. B. einen Fisch oder den Meeresboden, wird ein Teil von ihr reflektiert und kehrt zur Quelle zurück. Um die Tiefe eines Objekts zu ermitteln, berechnet der Fischfinder die Zeitdifferenz zwischen der Aussendung einer Schallwelle und dem Zeitpunkt, an dem die reflektierte Schallwelle empfangen wird.

Das Fischfinder-Bild anzeigen

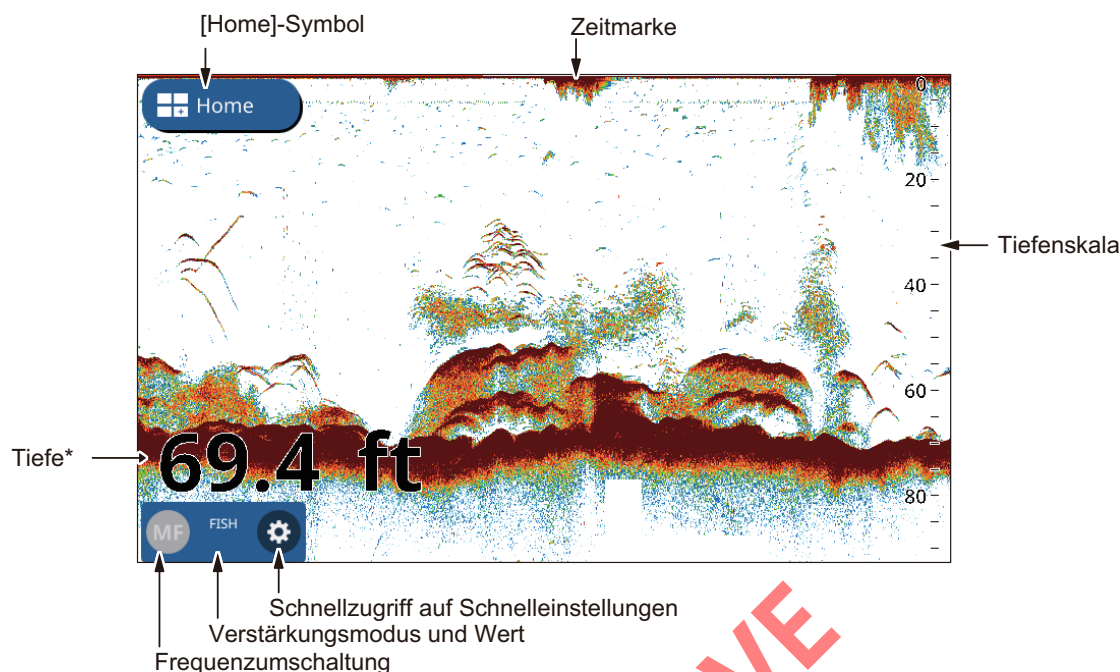
Das vom Fischfinder angezeigte Bild enthält eine Reihe vertikaler Scanlinien. Jede dieser Linien ist ein "Bild" der Objekte unter Ihrem Schiff. Die Bildserie wird nebeneinander auf dem Bildschirm angezeigt, um Ihnen die Konturen des Meeresbodens und Fischechos anzuzeigen. Die rechte Seite des Bildschirms zeigt das neueste Video, und die linke Seite zeigt Bilder, die im Laufe der Zeit vergangen sind. Der Umfang des Verlaufs von Objektbewegungen unter Ihrem Schiff kann unter oder über einer Minute liegen, je nach gewählter Bildlaufgeschwindigkeit.



6.2 Fischfinder-Display

Der Schnelleinstellungskurzbefehl ermöglicht den Zugriff auf regelmäßig verwendete Einstellungen, wie etwa die Verstärkungsanpassung oder TVG. Tippen Sie auf das Zahnradsymbol, um das Schnelleinstellungsmenü anzuzeigen. In diesem Kapitel wird der Ausdruck „Öffnen Sie das Menü.“ verwendet, wenn auf diese Prozedur Bezug genommen wird.

Um das Schnellmenü zu schließen, tippen Sie irgendwo außerhalb des Menüs oder tippen Sie auf das [<]-Symbol in der oberen linken Ecke des Menüs. Dieses Kapitel verwendet den Begriff „Schließen Sie das Menü“, um auf beide Methoden zu verweisen.



*: Wenn die Tiefe als -.- angezeigt wird, passen Sie den Anzeigebereich an den Bereich an, in dem der Meeresboden erkannt werden kann. Wenn Sie Tiefen außerhalb des Bereichs anzeigen möchten, während der Bereich fest eingestellt ist, schließen Sie einen externen Sensor (Tiefenmesser) an. Einzelheiten zum Anschluss eines externen Sensors (Tiefenmesser) erhalten Sie bei Ihrem FURUNO-Händler vor Ort.

6.3 Einrichten des Gebers

Gehen Sie zum Einrichten des Geber wie folgt vor.

Hinweis: Dieses Verfahren ist für Geber mit einer TD-ID nicht erforderlich.

1. Von der [Home]-Seite aus tippen Sie auf [Settings].
2. Tippen Sie auf [Fish Finder] => [Initial Setup] => [Transducer].
3. Wählen Sie Ihren Geber aus der Liste aus.
4. Schließen Sie das Menü.

6.4 Starten/Anhalten der Übertragung

Die Übertragung kann über das Menü [Settings] gesteuert werden. Um das [Settings]-Menü zu öffnen, folgen Sie der nachstehenden Vorgehensweise.

1. Öffnen Sie das Menü.
2. Tippen Sie auf das Umschaltfeld bei [Transmission], um [ON] und [OFF] nach Bedarf anzuzeigen.
3. Schließen Sie das Menü.

6.5 Auswahl einer Anzeige

Ihr Fischfinder verfügt über verschiedene Modi. Dieser Abschnitt beschreibt jeden Modus. Wählen Sie den Bildschirm entsprechend Ihrem Zweck aus.

6.5.1 Einzel-/Doppelfrequenzanzeigen und Zoomanzeigen

Sie können den Anzeigemodus im gestuften Menü ändern. Wischen Sie vom unteren Bildschirmrand nach oben, um das gestufte Menü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf [Mode]. Ihr Fischfinder verfügt über die folgenden Anzeigemodi:

- [Single Freq]: Zeigt Echos mit niedriger oder hoher Frequenz auf dem Bildschirm an. Tippen Sie auf die Frequenzumschaltung unten links auf dem Bildschirm, um die Frequenz zu wechseln.
- [Dual Freq]: Zeigt Echos mit niedriger und Echos mit hoher Frequenz auf dem Bildschirm an.
Hinweis: Der Doppelfrequenzmodus ist für CHIRP-Geber nicht verfügbar. CHIRP-Wandler, die an Ihr SMD7/SMD9 angeschlossen werden können, sind in der Ausrüstungsliste des Installationshandbuchs aufgeführt.
- [Mrk Zoom]: Zeigt die [Single Freq]-Anzeige auf der rechten Seite des Bildschirms und die vom Cursor (Zoom-Marker) hervorgehobene Position wird auf der linken Seite des Bildschirms vergrößert angezeigt.
- [Btm Zoom]: Zeigt die [Single Freq]-Anzeige auf der rechten Seite des Bildschirms und den Meeresbodenbereich vergrößert auf der linken Seite des Bildschirms.
- [Btm Lock]: Zeigt die [Single Freq]-Anzeige auf der rechten Seite des Bildschirms und einen festgelegten Abstand vom Meeresbodenbereich, der auf der linken Seite des Bildschirms vergrößert dargestellt wird (das Meeresbodenecho erscheint im vergrößerten Bereich flach).
- [Single Btm Zoom]: Der Meeresbodenbereich wird in der Vollbildanzeige gezoomt dargestellt und bewegt sich, wenn der Bereich eingestellt wird.
- [Single Btm Lock]: Der Meeresbodenbereich wird in der Vollbildanzeige gezoomt dargestellt und ist unabhängig vom gewählten Bereich fest am unteren Rand des Bildschirms positioniert.

Den [Zoom Marker] anzeigen

Die Zoom-Markierung wird mit den Anzeige-Modi [Mrk Zoom], [Btm Zoom], [Btm Lock], [Single Btm Zoom] und [Single Btm Lock] verwendet. Um die Markierung anzuzeigen, tippen Sie auf [Home] => [Settings] => [Fish Finder] => [Display], und dann auf das Umschalt-Feld bei [Zoom Marker], um [ON] anzuzeigen.

Verwendung des Zoom-Schiebereglers

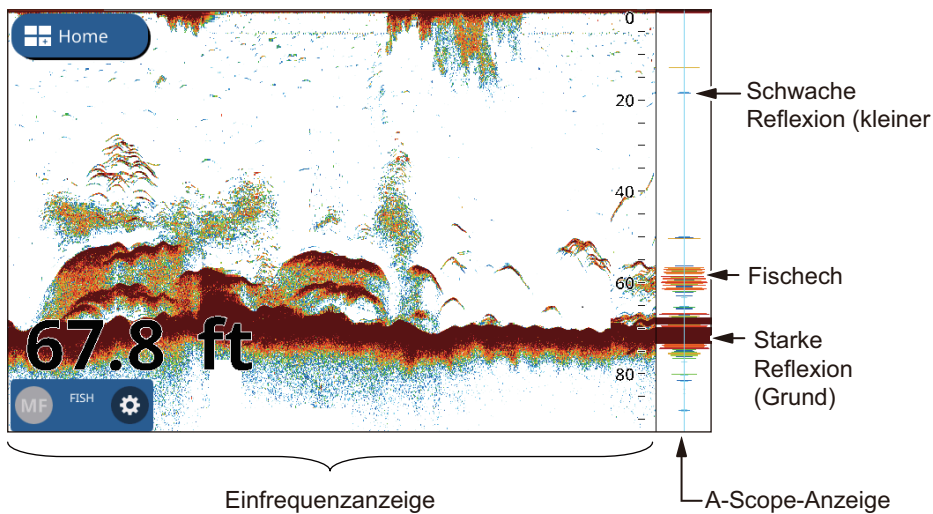
Der Zoom-Schieberegler passt den Zoom für [Mrk Zoom], [Btm Zoom], [Btm Lock], [Single Btm Zoom] und [Single Btm Lock]-Anzeigemodi an. Um den Zoom-Schieberegler anzuzeigen, tippen Sie auf [Home] => [Settings] => [Fish Finder] => [Display], und aktivieren Sie das Kontrollkästchen bei [Zoom Slider], um [ON] anzuzeigen.

6.5.2 Fischlupen-Display

Das Fischlupendisplay ist in jedem Fischfindermodus verfügbar und wird im rechten Sechzehntel des Bildschirms angezeigt. Dieses Display zeigt die Echos bei jeder

6. FISCHFINDER

Übertragung, wobei Amplitude und Ton der jeweiligen Intensität entsprechen. Dieses Display hilft Ihnen dabei, Fischarten und Bodenstrukturen zu erkennen.



Um die A-Scope-Anzeige ein- oder auszublenden, wischen Sie vom unteren Rand des Bildschirms nach oben, um das gestufte Menü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf das Umschaltfeld bei [A-Scope]. Wählen Sie [ON], um den A-Scope anzuzeigen, oder [OFF], um den A-Scope auszublenden.

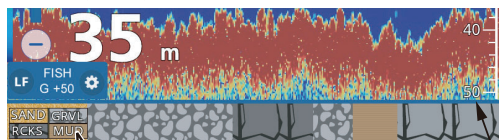
A-Scope Peak Hold

Sie können die "normal" A-Scope-Anzeige zusammen mit dem Spitzenwert-Amplitudenbild der letzten fünf Sekunden in Punkten anzeigen. Um die Peak-Hold-Anzeige anzuzeigen, aktivieren Sie [A-Scope Peak Hold] im [Settings] => [Fish Finder] Menü.

6.5.3 Anzeige zur Bodendiskriminierung

Das Bodenunterscheidung-Display analysiert das Bodenecho und kategorisiert die Härte des Untergrunds in einen von vier Typen (Fels, Kies, Sand, Schlamm). Die Ergebnisse werden in einer farbigen Grafik angezeigt. Dazu ist ein Geber erforderlich, der die Bodenunterscheidung-Funktion unterstützt.

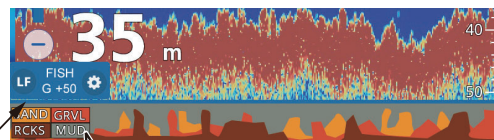
Grafik: Das wahrscheinlichste Material des Meeresbodens (Schlamm, Sand, Kies, Fels) wird grafisch angezeigt.



Legende der Zusammensetzung
Sand — SAND — Kies
Fels — RCKS — Schlamm

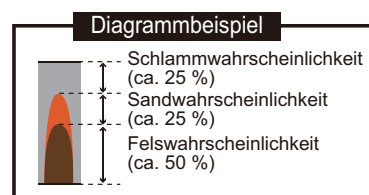
Wahrscheinlichkeitsbalken*

Wahrscheinlichkeit: Die höchste Wahrscheinlichkeit jedes Meeresbodenmaterials wird in Diagrammform angezeigt.



Legende der Zusammensetzung
Sand — SAND — Kies
Fels — RCKS — Schlamm

*: Der Wahrscheinlichkeitsbalken zeigt den Vertrauensgrad der Schätzung der Meeresbodenzusammensetzung



Eine vollständige Liste der an Ihr GP-1x71F anschließbaren Geber finden Sie im Installationshandbuch. CHIRP-Geber sind NICHT kompatibel mit der Bodenunterscheidung-Funktion.

Es gibt zwei Bodenunterscheidung-Displays: graphisch und Wahrscheinlichkeit.

Einstellen des Bodenunterscheidung-Displays

Hinweis: Bei Aktivierung des Bodenunterscheidung-Displays wird "Auto-Range" automatisch eingeschaltet.

1. Wischen Sie vom unteren Bildschirmrand nach oben, um das gestufte Menü anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf das Umschaltfeld bei [Bottom Discrimination], um [ON] auszuwählen.
3. Tippen Sie auf [Home] => [Settings] => [Fish Finder], und tippen Sie dann auf [Bottom Discrimination].
4. Wählen Sie [Graphic Representation] oder [Probability Graph].
5. Tippen Sie auf das Umschaltfeld bei [Legend], um [ON] oder [OFF] auszuwählen, wie erforderlich.
6. Schließen Sie das Menü.

Über das Bodenunterscheidung-Display

- Das Bodenunterscheidung-Display informiert über die wahrscheinliche Zusammensetzung des Meeresbodens. Die tatsächlichen Bedingungen können davon abweichen.
- Es werden abwechselnd hohe und niedrige Frequenzen übertragen, unabhängig von der aktuellen Displayauswahl. Das Sendeintervall ist niedriger bei aktivierter Funktion.
- Betriebsumgebung: Tiefen zwischen 16 und 328 ft, Geschwindigkeit bis zu 10 Knoten.
- Diese Funktion verwendet die Reichweite aus dem Tiefgang des Bootes.
- Stellen Sie sicher, dass der Geber gerade montiert ist. Andernfalls funktioniert das Bodenunterscheidung-Display möglicherweise nicht genau.

6.6 Automatischer Fischfinder

Ihr Fischfinder kann automatisch eingestellt werden, damit Sie sich anderen Aufgaben widmen können.

Die automatische Fischfinder-Funktion stellt Verstärkung, Störechounterdrückung, TVG (laufzeitabhängige Verstärkungsregelung) und Echoverschiebung selbsttätig ein. Die Hauptfunktionen des automatischen Modus werden nachfolgend erläutert.

Für den Automatikbetrieb des Fischfinders stehen zwei Modi zur Verfügung: [Cruising] und [Fishing]. [Cruising] verfolgt den Boden, und [Fishing] sucht nach Fischeschwärmen. [Cruising] verwendet eine höhere Einstellung zur Unordnungserkennung als [Fishing]. Verwenden Sie [Cruising] nicht, wenn Sie Fische finden möchten, da die Störunterdrückungsverarbeitung schwache Fischechos löschen kann.

6.6.1 Auswahl des Automatikmodus

Um einen automatischen Modus auszuwählen, tippen Sie auf das Zahnradsymbol, um das [Settings]-Menü zu öffnen, und tippen Sie dann je nach Bedarf auf [Auto Fish] oder [Auto Cruise].

[Auto Cruise] unterdrückt schwache Echos (kleine Ziele) und zeigt starke Echos (Meeresboden, Fischschwärme) deutlich an, wodurch dieser Modus praktisch ist, um den Meeresboden auf einen Blick während der Fahrt zu überprüfen.

[Auto Fish] zeigt schwächere Echos klarer und eignet sich besser für den Einsatz nach dem Erreichen eines Angelplatzes.

6.6.2 Anpassen der Verstärkung im Automatikmodus

Die Verstärkung bestimmt, wie Echos unterschiedlicher Stärke angezeigt werden. Die Verstärkung wird automatisch angepasst; Sie können die Verstärkung jedoch feinabstimmen, um den örtlichen Gegebenheiten usw. gerecht zu werden. Stellen Sie die Verstärkung so ein, dass ein leichter Anteil an Rauschen auf dem Bildschirm sichtbar ist. Erhöhen Sie die Verstärkung für größere Tiefen und vermindern Sie sie für flache Gewässer.

Um die Verstärkung einzustellen, tippen Sie auf das Zahnrad-Symbol, um das [Settings]-Menü zu öffnen, und ziehen Sie den Schieberegler bei [Gain Value], oder tippen Sie auf das Tastatur-Symbol bei [Gain Value], um den Verstärkungswert einzugeben.

6.6.3 Versetzen des Bodenechos

Wenn der Meeresboden bei aktivem [Auto Range] nicht auf dem Bildschirm erscheint, können Sie die Anzeige des Meeresbodens auf dem Bildschirm versetzen.

1. Tippen Sie [Home] => [Settings] => [Fish Finder] => [Bottom Range Shift Area].
2. Am [Upper Limit] den Beginn des Bereichs festlegen, in dem das untere Echo angezeigt werden soll. Zum Beispiel würde eine Einstellung von 75 % das Bodenecho an einer Position platzieren, die 75 % vom oberen Bildschirmrand aus entspricht.
3. Bei [Width] dann die Breite des unteren Echos einstellen, proportional zum Bildschirm. Beispielsweise zeigt die Einstellung von 10 % das Bodenechos über höchstens 10 % des Displays an.
4. Schließen Sie das Menü.

6.7 Manueller Fischfinder-Betrieb

Verwenden Sie den manuellen Betrieb, um Fischschwärme und das Bodenecho mit einer festen Verstärkungseinstellung zu finden.

6.7.1 Auswahl des manuellen Modus

Um den manuellen Modus auszuwählen, tippen Sie auf das Zahnrad-Symbol, um das [Settings]-Menü zu öffnen, und tippen Sie anschließend auf [Manual].

6.7.2 Anpassen der Verstärkung

Sie können die Verstärkung (Empfindlichkeit) des Gebers einstellen. Bei korrekter Einstellung wird etwas Hintergrundrauschen auf dem Bildschirm angezeigt. Bei nicht ausreichender Verstärkung werden schwache Echos nicht angezeigt. Verwenden Sie zu viel Verstärkung, überdeckt das Hintergrundrauschen schwache und starke Ziele.

Um die Verstärkung einzustellen, tippen Sie auf das Zahnrad-Symbol, um das [Settings]-Menü zu öffnen, und ziehen Sie den Schieberegler bei [Gain Value], oder tippen Sie auf das Tastatur-Symbol bei [Gain Value], um den Verstärkungswert einzugeben.

6.8 So wählen Sie einen Anzeigebereich aus

Der Bereich kann automatisch oder manuell ausgewählt werden. Tippen Sie auf das Zahnrad-Symbol, um das [Settings]-Menü zu öffnen, und tippen Sie dann auf das [Auto Range]-Kontrollkästchen, um [ON] oder [OFF] auszuwählen.

[ON]: Der Bereich wird automatisch so angepasst, dass das Bodenecho stets am unteren Bildschirmrand angezeigt wird. Der Schieberegler für den Bereich ist nicht verfügbar.

[OFF]: Ändern Sie den Bereich mit dem Bereich-Schieberegler. Ziehen Sie die Leiste, verwenden Sie Zusammendrückaktion, oder stellen Sie den Bereich mit den +/- Symbolen ein.

Den Bereich verschieben

Die grundlegenden Funktionen für Bereich und Bereichsverschiebung ermöglichen Ihnen die Auswahl der auf dem Bildschirm angezeigten Tiefe. Diese Funktion ist unter den folgenden Bedingungen nicht verfügbar. Der Automatikbereichmodus ist aktiviert; die ACCU-FISH™-Funktion ist aktiviert; oder die Bodendiskriminierungsfunktion ist aktiviert.

Ziehen Sie zur Anpassung der Verschiebung das Echodisplay nach oben (tiefer) oder nach unten (flacher).

6.9 Reduzieren von Störechos

"Flecken" geringer Intensität werden bei vorhandenen Störechos über den gesamten Bildschirm hinweg angezeigt. Diese Flecken werden durch Sedimente im Wasser oder durch Rauschen verursacht.

Um Unordnung zu reduzieren, tippen Sie auf das Zahnradsymbol, um das [Settings]-Menü zu öffnen, und tippen Sie dann auf [Sensitivity]. Ziehen Sie den Schieberegler bei [Clutter Range], oder tippen Sie auf das Tastatursymbol bei [Clutter Range], um den Wert einzugeben.

Gehen Sie bei der Störechoanpassung vorsichtig vor. Bei einer hohen Einstellung werden mehr Störungen beseitigt, schwache Echos (kleine Ziele) können aber auch entfernt werden.

6.10 Unterdrücken von Interferenzen

Interferenzen von anderen Fischfindern und elektrischen Geräten können sich auf dem als unterbrochene vertikale Linien zeigen. Erscheinen solche Interferenzen auf dem Bildschirm, reduzieren Sie diese mit der Interferenzunterdrückungsfunktion. Es sind drei Stufen verfügbar.

Liegen keine Interferenzen vor, schalten Sie die Interferenzunterdrückung aus. So werden keine schwachen Echos unterdrückt.

Um Interferenzen zu reduzieren, tippen Sie auf das Zahnradsymbol, um das [Settings]-Menü zu öffnen und wählen Sie [Sensitivity]. Bei [Interference] die erforderliche Ebene auswählen.

6.11 Löschen schwacher Echos

Sedimente im Wasser und Reflexionen von Plankton werden auf dem Bildschirm in Farben geringer Intensität angezeigt.

Um schwache Echos zu löschen, tippen Sie auf das Zahnrad-Symbol, um das [Settings]-Menü zu öffnen und wählen Sie [Sensitivity] aus. Bei [Erase Weak Echoes] ziehen Sie den Schieberegler, oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, um einen Wert einzugeben. Wählen Sie einen niedrigen Wert, um schwache Echos zu löschen. Erhöhen Sie den Wert, um stärkere Echos zu löschen.

6.12 Weißmarker, weiße Linie

6.12.1 Weißmarker

Der Weißmarker zeigt die ausgewählte Echostärke in weißer Farbe an.

1. Tippen Sie auf das Zahnrad-Symbol, um das [Settings]-Menü zu öffnen, und wählen Sie dann [Sensitivity] aus.
2. Tippen Sie auf das [White Marker]-Umschaltfeld, um [ON] auszuwählen. Die [Range]-Einstellungen sind jetzt auswählbar.
3. Ziehen Sie den Schieberegler, oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, um einen Wert auszuwählen.
Je höher der Wert, desto stärker wird das Echo in Weiß angezeigt. Die ausgewählte Farbe ist in der Farbleiste in weiß markiert.

6.12.2 Weißer Rand

Die "Weiße-Linie"-Funktion zeigt den vorderen Rand des Bodenechos in weißer Farbe, damit Sie Bodenfische vom Bodenecho unterscheiden können.

1. Tippen Sie auf das Zahnrad-Symbol, um das [Settings]-Menü zu öffnen, und wählen Sie dann [Sensitivity] aus.
2. Tippen Sie auf das [White Edge]-Umschaltfeld, um [ON] oder [OFF] entsprechend auszuwählen.

6.13 Ausgleichen der Echostärke

Ein Fischschwarm in einer größeren Tiefe als ein Schwarm gleicher Stärke in geringerer Tiefe wird in schwächeren Farben angezeigt. Die Ursache dafür ist die Dämpfung der Ultraschallwelle. Verwenden Sie die TVG, um die Fischschwärme in der gleichen Farbe anzuzeigen. Die TVG passt die Verstärkung automatisch an die Tiefe an. Echos der gleichen Stärke, aber mit unterschiedlichen Tiefenwerten, werden in den gleichen Farben angezeigt.

1. Tippen Sie auf das Zahnradsymbol unten links auf dem Fischfinderbildschirm. Das Schnelleinstellungsmenü wird angezeigt.
2. Ziehen Sie den Schieberegler bei [TVG Range], oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, um einen Wert einzugeben.
3. Schließen Sie das Menü.

6.14 Nulllinie

Die Nulllinienfunktion hilft dabei, Fische in der Nähe der Oberfläche zu finden, die oft von der Übertragungslinie verdeckt werden. Wird diese Funktion eingeschaltet, wird die Übertragungslinie ausgeblendet. Fischechos nahe der Oberfläche können besser beobachtet werden. Die Länge der Übertragungslinie variiert je nach verwendetem Geber und den Eigenschaften der Installation.

1. Tippen Sie [Home] => [Settings] => [Fish Finder] => [Zero Line].
2. Tippen Sie auf das Umschaltfeld bei [Zero Line Rejection], um [ON] anzuzeigen.
3. Wenn Ihr Wandler eine Übertragungsleitung hat, die breiter als 1.4 Meter ist, tippen Sie auf [Zero Line Range], um die Breite des von dieser Funktion betroffenen Bereichs anzupassen.
Erhöhen Sie für eine lange Spur den Wert. Senken Sie die Sendeleistung, sofern die Übertragungslinie nicht ausgeblendet wird.
4. Schließen Sie das Menü.

6.15 Bildlaufgeschwindigkeit

Die Bildlaufgeschwindigkeit bestimmt, wie schnell die vertikalen Scanlinien über den Bildschirm laufen. Eine hohe Bildlaufgeschwindigkeit erweitert einen Fischschwarm auf dem Bildschirm in horizontaler Richtung. Eine niedrige Bildlaufgeschwindigkeit verkürzt den Fischschwarm. Verwenden Sie eine hohe Bildlaufgeschwindigkeit, um den harten Meeresboden zu sehen. Verwenden Sie eine hohe Bildlaufgeschwindigkeit, um den weichen Meeresboden zu sehen.

Hinweis: Wenn ACCU-FISH™ oder Bodendiskriminierung aktiv ist, kann die Bildvorlaufgeschwindigkeit verringert werden.

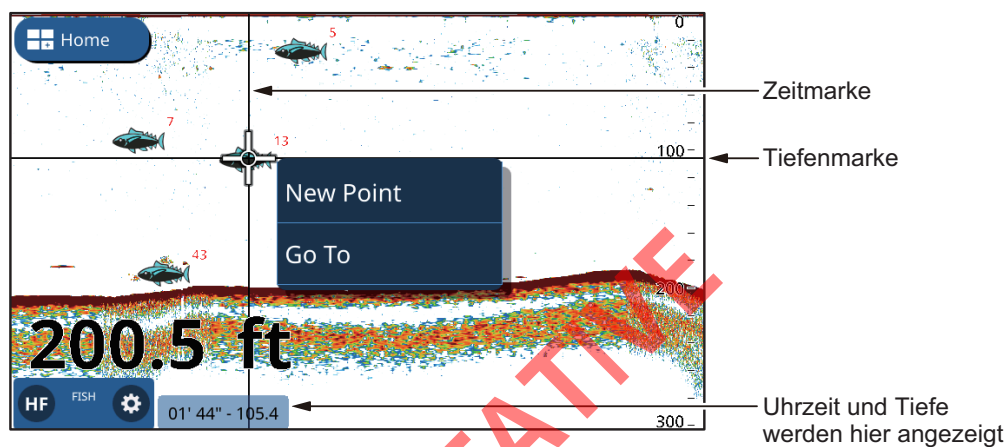
1. Tippen Sie auf [Home] => [Settings] => [Fish Finder], und tippen Sie dann auf [Display].
2. Wählen Sie aus den [Picture Advance]-Optionen rechts im Menü die passende Einstellung aus.
3. Wählen Sie eine Bildlaufgeschwindigkeit. Die Optionen in dem Fenster geben die Anzahl der Scanlinien pro Übertragung an. Zum Beispiel erstellt [1/2] eine

Scanlinie pro zwei Übertragungen. [1/16] ist die niedrigste Bildlaufgeschwindigkeit und [4/1] ist die höchste Bildlaufgeschwindigkeit. [STOP] stoppt den Bildfortschritt und ist nützlich, um einen Screenshot oder ein Foto aufzunehmen.

6.16 Tiefen-/Zeit-Messungen

Sie können mit dem VRM die Tiefe zu einem Objekt messen. Sie können auch die Zeit vom rechten Rand bis zu einem Ort messen. So können Sie etwa feststellen, vor wie vielen Minuten ein Echo aufgetreten ist.

Um die Zeit zu einem Ort oder die Tiefe zu einem Objekt zu messen, tippen Sie auf das Objekt/den Ort. Das Fadenkreuz des VRM wird zu dem jeweiligen Ort bewegt.



Tiefe und Zeit werden unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt. Die Zeit wird mit den Zeitintervallanzeigen oben auf dem Bildschirm gemessen.

6.17 Anzeigen früherer Echos

Sie können frühere Echos, die nicht mehr auf dem Bildschirm erscheinen, anzeigen. Sie können den Bildschirm nach links oder rechts ziehen und bis zu vier Seiten mit Echos ansehen. Um den Bildschirm wieder in den normalen Betrieb zu versetzen, tippen Sie auf das [Center]-Symbol oben rechts auf dem Bildschirm.

6.18 Fischfinder-Display-Einstellungen

Anzeigeeinstellungen für das Fischfinder können im [Settings] => [Fish Finder]-Menü geändert werden. Ändern Sie die Einstellungen anhand der folgenden Tabelle.

- [Color Scheme] => [Day]/[Night]: Stellen Sie das Farbschema für die Tages- oder Nachtpalette ein.
- [Display] => [Echo Colors]: Stellen Sie die bei der Anzeige eines Echos auf dem Bildschirm verfügbare Zahl von Farben ein.
- [Display] => [Color Bar]: Ein-/Ausblenden der Farbleiste.

6.19 ACCU-FISH™

Die ACCU-FISH™-Funktion misst die Länge einzelner Fische und markiert die Fische mit einem Fischsymbol, dessen Größe an die Länge des Fisches angepasst ist. Die Länge oder die Tiefe des Fisches können digital angezeigt werden.

Verbindung zu einem Geber, der mit ACCU-FISH™ kompatibel ist, ist erforderlich.

6.19.1 Überlegungen zu ACCU-FISH™

- Die vom Fischfinder berechnete Länge der Fische dient nur zu Referenzzwecken. Es handelt sich nicht um eine vollständig genaue Messung der Fischlänge.
- Die 600 W-Geber, die ACCU-FISH™ unterstützen, sind 520-5PSD, 520-5MSD, 525-5PWD, 525STID-MSD und 525STID-PWD.
- Um Fischsymbole und Fischlänge mit einem 1 kW-Geber anzuzeigen, wird der eingebaute Geber 50200-1T oder 526TID-HDD empfohlen.
- Die Intensität des Echos hängt von der Fischart ab und kann zu Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Länge führen. Wenn die nach Anzeige Fischlänge von der tatsächlichen Länge abweicht, können Sie den Unterschied im [Fish Finder]-Menü unter [Home] => [Settings]-Menü ausgleichen.
- Wenn ACCU-FISH™ aktiv ist, wird die automatische Bereichsfunktion automatisch eingeschaltet.
- ACCU-FISH™ ist bei CHIRP-Gebern nicht verfügbar.
- Hohe und niedrige Frequenzen werden abwechselnd übertragen, wenn ACCU-FISH™ aktiv ist, unabhängig von der Modusauswahl.
- Ein Fisch, der sich in einer Tiefe von weniger als 2 oder mehr als 100 m befindet, kann nicht gemessen werden.
- Bei Fischschwärmen überlappen sich die Echos; dies führt zu einer größeren Fehlerspanne.
- Damit die Fischsymbole angezeigt werden können, muss das Bodenecho vorhanden sein.
- Die TX-Impulslänge ändert sich entsprechend dem ACCU-FISH™ Ein-/Aus-Zustand. Dadurch entstehen Abweichungen bei der Empfindlichkeit und den angezeigten Echos.
- Diese Funktion kann nicht mit dem innerhalb des Rumpfes montierten Geber verwendet werden, da je nach der Frequenz des Gebers Fische eventuell nicht

erkannt werden können. Deshalb kann selbst beim Erkennen eines Fisches die angegebene Länge geringer als die tatsächliche Länge sein.

6.19.2 ACCU-FISH™ aktivieren und Anzeigeeinformationen auswählen

1. Von dem [Home]-Bildschirm tippen Sie auf [Settings] => [Fish Finder].
2. Bei [ACCU-FISH Info] und wählen Sie die anzuzeigenden Informationen aus.
[Off]: Blenden Sie die Anzeige von Größe und Tiefe aus, so dass nur das Symbol angezeigt wird.
[Fish Size]: Fischgröße anzeigen.
[Depth]: Tiefe des Fisches anzeigen.



18 ← Fischlänge oder
Tiefe wird rot

3. Bei [ACCU-FISH Symbol], um die Größe des Fischesymbols auszuwählen. Tippen Sie auf [Small] oder [Large], oder tippen Sie auf [OFF], um das Symbol auszublenden (nur die Größe/Tiefe wird angezeigt).

6.19.3 Korrektur der Fischgröße

Die auf dem Display angezeigte Fischgröße kann von der tatsächlichen Größe abweichen. Bei falscher angezeigter Größe können Sie auf den gemessenen Wert eine Verschiebung anwenden, um die richtige Größe auf dem Bildschirm anzuzeigen.

1. Wischen Sie vom unteren Bildschirmrand nach oben, um das gestufte Menü anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf [Size Correction], um die Einstellungen anzuzeigen.
3. Ziehen Sie den Schieberegler, oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, um einen Wert auszuwählen. Die folgende Liste zeigt Beispielseinstellungen und erläutert, wie die Fischlänge revidiert werden kann.
 - [+100%]: Das Doppelte der erkannten Länge
 - [+50%]: Das 1.5-fache der erkannten Länge
 - [-50%]: Die Hälfte der erkannten Länge
 - [-80%]: Ein Fünftel der erkannten Länge

6.19.4 Filtern des ACCU-FISH-Displays

Sie können Filter für die ACCU-FISH™-Funktion setzen, so dass nur Fisch, die Ihren Bedingungen entsprechen, auf dem Bildschirm angezeigt werden.

1. Tippen Sie auf [Home] => [Settings] => [Fish Finder], und tippen Sie dann auf [ACCU-FISH].
2. Bei [ACCU-FISH Filter 1] den Filter einstellen.
[Name]: Stellen Sie den Namen des Filters ein.
[Symbol]: Weisen Sie dem Filter ein Symbol zu.
[Color]: Stellen Sie die Farbe des Filters ein.
[Fish Size]: Stellen Sie die Mindestgröße der zu filternden Fische ein. Sie können für Größen bis zu 200 cm filtern.
[Depth]: Stellen Sie die Tiefe der zu filternden Fische ein.
[Surface/Bottom]: Legt den Referenzpunkt fest, von dem die vorherige Einstellung, [Depth], gemessen wird.

3. Stellen Sie [ACCU-FISH Filter 2] bis 4 auf die gleiche Weise ein.
4. Schließen Sie das Menü.
5. Wischen Sie vom unteren Bildschirmrand nach oben, um das gestufte Menü anzuzeigen.
6. Tippen Sie auf [ACCU-FISH Filter], um die Filterliste anzuzeigen.
7. Tippen Sie auf die Umschaltflächen, um [ON] (den Filter verwenden) oder [OFF] (den Filter nicht verwenden) anzuzeigen.
8. Schließen Sie das Menü.

Hinweis: Wird mehr als ein Filter verwendet, werden die Filter in numerischer Reihenfolge verwendet. Aus diesem Grund verwenden Sie die größte Messung für den ersten Filter (F1) und reduzieren Sie dann die Messungen für die nachfolgenden Filter.

6.20 RezBoost™

Mit Verbindung eines RezBoost™-fähigen Gebers kann die Echoauflösung verbessert werden. Beispielsweise war es vorher schwierig, Fische von Meeresbodenechos zu unterscheiden. Mit [Enhanced] RezBoost™ jedoch sind Fische in Bodennähe deutlich sichtbar.

Hinweis: Die RezBoost™-Funktion ist bei CHIRP-Gebern nicht verfügbar. Einzelheiten finden Sie in der Geräteliste im Installationshandbuch.

Um die RezBoost™-Funktion zu verwenden, wischen Sie den Boden des Bildschirms nach oben, um das gestufte Menü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf [RezBoost] => [Enhanced]. Um die RezBoost™-Funktion zu deaktivieren, tippen Sie auf [Standard].

6.21 Fischfinder-Benachrichtigungen

Der Fischfinder hat vier zentrale Benachrichtigungseinstellungen: Erkennungsstufe (basierend auf der Echostärke), Schwarm (Boden), einzelne Fischgröße und Meeresbodenzusammensetzung. Liegen die Bedingungen für eine Benachrichtigung vor, ertönt der Summer, und die entsprechende Meldung erscheint am oberen Rand des Bildschirms. Tippen Sie auf die Meldung, um den Summer auszuschalten. Das Symbol bleibt auf dem Bildschirm, bis die betreffende Benachrichtigung deaktiviert wird oder die Bedingung, die sie verursachte, nicht mehr vorliegt.

6.21.1 Einstellen der Erkennungsstufe

Die Erkennungsstufe legt die Echostärke fest, bei der ein Echo als Schwarm interpretiert wird. Echos, die als Schwarm eingestuft werden, lösen die Fischerkennungsbenachrichtigung aus.

1. Tippen Sie [Home] => [Settings] => [Notifications] => [Fish and Bottom].
2. Bei [Fish Detection Level] tippen Sie auf die Echo-Stärke, die Sie als Schwellenwert festlegen möchten. Echos mit einer geringeren als der eingestellten Stärke lösen keine Fischerkennungsbenachrichtigung aus.

3. Bei [Fish] tippen Sie auf das Umschaltfeld für [Notification], um [ON] anzuzeigen. Die Menüpunkte für [Depth] und [Range] sind jetzt aktiv und auswählbar.
4. Stellen Sie die [Depth] (vom Wandler) ein, um den Startpunkt für den Erkennungsbereich festzulegen.
Ziehen Sie den Schieberegler, oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, um einen Wert einzugeben.
5. Stellen Sie den [Range] (Breite) der Erkennungszone auf ähnliche Weise ein.
6. Schließen Sie das Menü.

6.21.2 Einstellen der Benachrichtigung für Fische in der Nähe des Meeresbodens

Sie können eine Erkennungszone auf der Grundlage des Bereichs in der Nähe des Meeresbodens einrichten. Innerhalb des eingestellten Bereichs ab dem Meeresboden erkannte Fische lösen eine Fischerkennungsbenachrichtigung aus.

1. Tippen Sie [Home] => [Settings] => [Notifications] => [Fish and Bottom].
2. Bei [Fish B/L] tippen Sie auf das Umschaltfeld für [Notification], um [ON] anzuzeigen. Die Menüpunkte für [Depth] und [Range] sind jetzt aktiv und auswählbar.
3. Stellen Sie die [Depth] (vom Wandler) ein, um den Startpunkt für den Erkennungsbereich festzulegen.
Ziehen Sie den Schieberegler, oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, um einen Wert einzugeben.
4. Stellen Sie den Bereich (Breite) der Erkennungszone in ähnlicher Weise ein.
5. Schließen Sie das Menü.

6.21.3 Einstellung der Fischgrößenbenachrichtigung

Die [Fish Size Notification] wird ausgelöst, wenn Fische die im ACCU-FISH™-Filter festgelegten Kriterien erfüllen. Für die Einstellung der Kriterien vgl. Abschnitt 6.19.4.

1. Tippen Sie [Home] => [Settings] => [Notifications] => [Fish and Bottom].
2. Bei [Fish Size Notification] tippen Sie auf das Umschaltfeld, um [ON] anzuzeigen.
3. Schließen Sie das Menü.

6.21.4 Die Benachrichtigung zum Meeresbodentyp einstellen

Die Bodenunterscheidung-Funktion bietet eine Einschätzung der Zusammensetzung des Meeresbodens, und Sie können eine Benachrichtigung einrichten, die Sie informiert, sobald eine bestimmte Zusammensetzung erkannt wird.

1. Tippen Sie [Home] => [Settings] => [Notifications] => [Fish and Bottom].
2. Bei [Seabed Type Notification] tippen Sie auf das Umschaltfeld, um [ON] anzuzeigen. Die Arten der Zusammensetzung (Sand, Schlamm, Fels, Kies) sind jetzt aktiv und können ausgewählt werden.
3. Wählen Sie den [Seabed Type] aus, den Sie für die Benachrichtigung auslösen möchten.

4. Setzen Sie die [Probability], bei der die Benachrichtigung ausgelöst wird. Ziehen Sie den Schieberegler, oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, um einen Wert einzugeben.
5. Schließen Sie das Menü.

6.22 Wiederherstellung der Werkseinstellungen

Sie können die Fischfinder-Menüeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Hinweis: Dieses Verfahren setzt **ALLE** Einstellungen im [Fish Finder]-Menü auf die Standardeinstellungen zurück.

1. Tippen Sie auf [Home] => [Settings] => [Fish Finder] => [Restore Defaults] => [Restore Default Settings]. Eine Bestätigungsmeldung erscheint.
2. Tippen Sie auf [Yes], um die [Fish Finder]-Menüeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

TENTATIVE

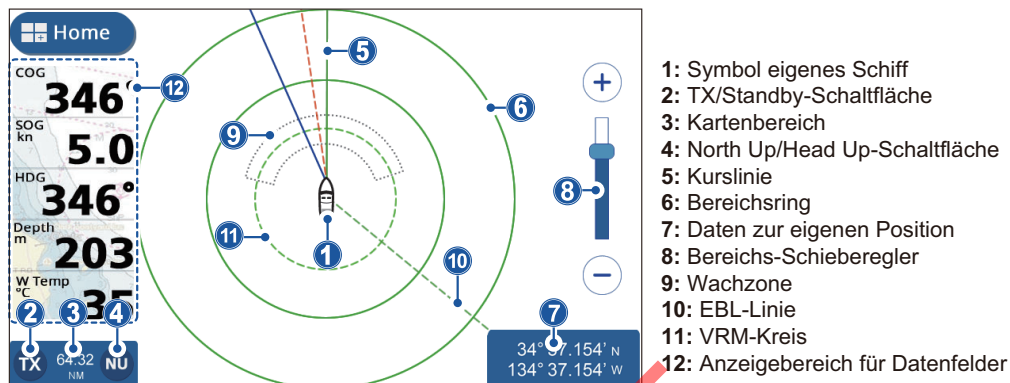
Diese Seite ist absichtlich unbedruckt.

TENTATIVE

7. RADAR

7.1 Übersicht des Radarbildschirms

Bei Anschluss an ein Radargerät können die Radarechos auf Ihrem Bildschirm angezeigt werden. Der Radarbildschirm zeigt dazu verschiedene Navigationsdaten in den Datenfeldern auf der linken Bildschirmseite.



7.2 Senden/Standby

Tippen Sie auf das TX-Symbol unten links auf dem Radarbildschirm, um zwischen Senden und Standby zu wechseln. Ist das Radargerät zum Senden eingestellt, wird das Symbol in gelber Farbe hervorgehoben.

7.3 Tuning-Initialisierung

Sie können die automatische Tuning-Funktion aktivieren oder deaktivieren. Die Standardeinstellungen sind [ON] und das Bild wird automatisch angepasst, um klarere Echos zu erzeugen.

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Radar] => [Initial Setup]. Die Menüoptionen werden auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.
2. Tippen Sie auf das Umschaltfeld bei [Auto Tuning], um [ON] oder [OFF] wie erforderlich anzuzeigen. Die Einstellung ist aktiv, sobald das Menü geschlossen wird.
3. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

7.4 Reduzieren von Störechos

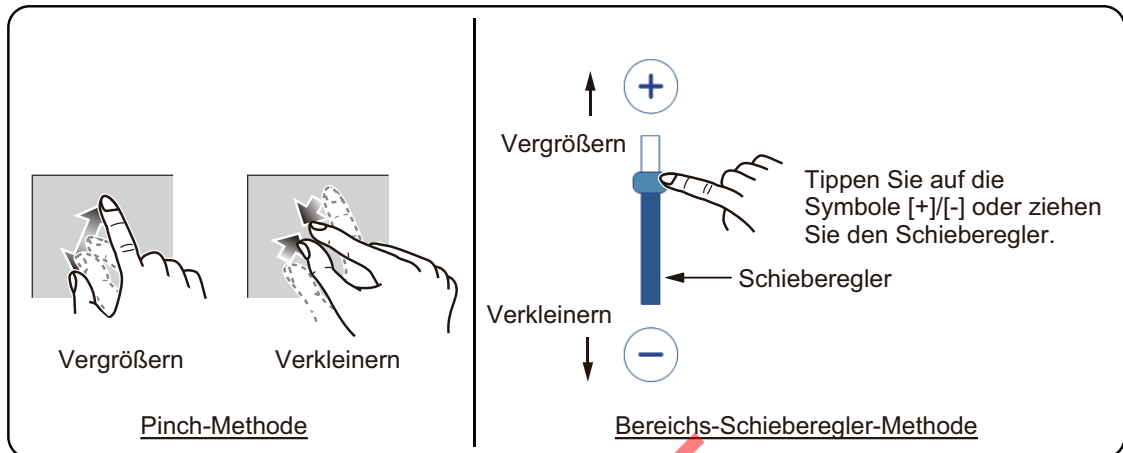
Regen und Schnee können "Unordnung" verursachen, wenn sie den Radarstrahl reflektieren. Clutter erscheint auf dem Radarschirm ähnlich wie „weißes Rauschen“. Diese Störungen können mit der "Auto Rain"-Funktion reduziert werden.

1. Tippen Sie auf den Radarbildschirm, um das Pop-up-Menü anzuzeigen.

2. Tippen Sie auf das [Aut.Rain]-Umschaltfeld, um [ON] (Unordnung wird reduziert) oder [OFF] (keine Unordnungsreduktion) nach Bedarf anzuzeigen.

7.5 Ändern des Bereiches

Es gibt zwei Möglichkeiten zum Ändern des Bereiches: Zusammendrücken des Radarbildschirms oder Verwendung des Bereichsschiebereglers.



Wird der Schieberegler nicht angezeigt, tippen Sie auf [Home] => [Settings] => [Radar] => [General], und dann auf das Wechselfeld unter [Show Range Slider], um [ON] anzuzeigen.

7.6 Ändern der Orientierungsmodi

Das Radardisplay kann mit der Nordrichtung oder mit dem Fahrkurs am oberen Bildschirmrand ausgerichtet werden. Um zwischen den Ausrichtungen zu wechseln, tippen Sie auf die [North Up]/[Head Up]-Taste unten links auf dem Bildschirm. Die Anzeige ändert sich entsprechend zu "NU" oder "HU".

Head Up (Vorausrichtung): Echos werden auf dem Bildschirm ähnlich wie beim Blick von der Brücke angezeigt. Diese Ausrichtung ist am besten für enge Wasserwege oder Bereiche mit hohem Verkehrsaufkommen geeignet. Das Bild wird jedoch durch Wenden und Gierbewegungen des Schiffes beeinflusst.

Norden oben: Das Display ist mit der wahren Nordrichtung oben auf dem Bildschirm ausgerichtet, und die Kurslinie/Steuerlinie bewegt sich entsprechend den Bewegungen Ihres Schiffes. Sich nicht bewegnende Ziele werden genau wie auf einer Karte angezeigt. Diese Ausrichtung ist am besten für die offene See und die Überwachung von Routen geeignet. Das Bild wird von Wende- und Gierbewegungen nicht beeinflusst.

Hinweis: Für die North Up-Ausrichtung sind Kursdaten erforderlich. Wird bei Verwendung der North Up-Ausrichtung die Eingabe der Kursdaten unterbrochen, wechselt das System automatisch zur Head Up-Ausrichtung. Stellen Sie die Kurseingabe wieder her, um die North Up-Ausrichtung wieder verwenden zu können.

7.7 Auswahl des Radarsensors

Sie können die als Radardatenquelle zu verwendende Radarantenne (Sensor) wählen.

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Radar] => [General]. Die Menüoptionen werden auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.
2. Verfügbare Radarsensoren werden im [Source]-Abschnitt der Menüoptionen angezeigt. Tippen Sie auf den zu verwendenden Sensor.
3. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

7.8 Ein-/Ausblenden des Symbols des eigenen Schiffes

Wischen Sie den unteren Bildschirmrand nach oben, um das gestapelte Menü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf das Umschaltfeld bei [Show Own Ship Icon], um [ON] oder [OFF] wie erforderlich anzuzeigen.

7.9 Messen von Entfernung und Peilung

7.9.1 Schätzen der Entfernung zu einem Ziel

Sie können die Entfernung zu einem Ziel messen, indem Sie die Entfernungsringe zwischen Ihrem Schiff und dem Ziel messen. Der dem Ziel am nächsten gelegene Entfernungsring kann zur Schätzung der Entfernung verwendet werden.

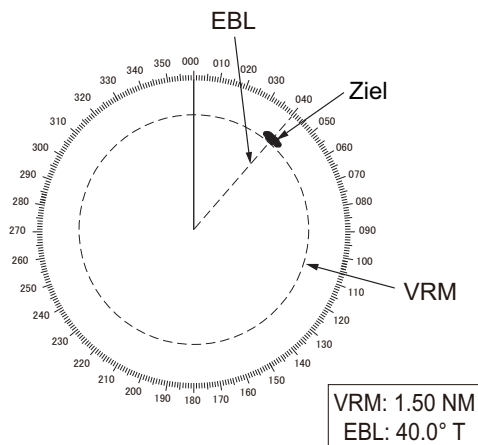
Wenn Entfernungsringe nicht angezeigt werden, wischen Sie den unteren Bildschirmbereich nach oben, um das gestufte Menü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf das Umschaltfeld bei [Show Radar Rings], um [ON] anzuzeigen.

7.9.2 Verwendung von EBL und VRM zum Messen von Entfernung und Peilung

1. Wischen Sie den unteren Bildschirmbereich nach oben, um das gestufte Menü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf das Umschaltfeld bei [Show EBL/VRM], um [ON] anzuzeigen.
2. Schließen Sie das gestufte Menü.
3. Tippen Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Radarbildschirm (außer auf Echos oder Anzeigen). Das Popupmenü wird angezeigt.

7. RADAR

4. Tippen Sie auf [EBL/VRM]. Das Popupmenü wird geschlossen. EBL (Electronic Bearing Line) und VRM (Variable Range Marker) können jetzt angepasst werden.



5. **Um die Peilung zu einem Ziel zu messen**, ziehen Sie die EBL-Linie, bis sie das Ziel schneidet.
Um die Entfernung (Reichweite) zu einem Ziel zu messen, ziehen Sie den VRM-Kreis, bis er das Ziel schneidet.
6. **Um entweder den EBL oder die VRM zu aktivieren/deaktivieren**, tippen Sie auf das Umschaltfeld am unteren Bildschirmrand. Auf [ON] setzen, um zu aktivieren, [OFF], um zu deaktivieren.
7. Tippen Sie oben rechts auf dem Bildschirm auf [Save], um die Änderungen zu speichern, oder oben links auf dem Bildschirm auf [Cancel], um Änderungen zu verwerfen.

7.9.3 Ändern der Peilungsreferenz

Die Peilung kann sich auf die Nordrichtung (Wahr) oder Ihren Fahrkurs (Relativ) beziehen. Zur Anzeige oder Änderung der Peilungsreferenz ist die Eingabe von Fahrkursdaten erforderlich.

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Radar] => [General]. Die Menüoptionen werden auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.
2. Tippen Sie auf die Referenzanzeige bei [EBL Reference] und wählen Sie die gewünschte Referenz aus.
3. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

7.10 Verschieben des Bildschirms

Sie können den Bildschirm „verschieben“, indem Sie das Zentrum (eigene Schiffsposition) so verschieben, dass Bereiche sichtbar werden, die nicht bereits auf dem Bildschirm angezeigt werden. Dadurch können Sie den Erkennungsbereich beibehalten, der jedoch auf 75 % des Bildschirms (in jeder Richtung) eingeschränkt ist.

Ziehen Sie zum Verschieben des Bildschirms das Radardisplay in die gewünschte Richtung. Um den Bildschirm wieder in den Normalzustand zurückzusetzen, tippen Sie auf das [Center]-Symbol oben rechts auf dem Bildschirm.

[Center]-Symbol:

7.11 Verwenden der Echo Stretch-Funktion

Die Echo-Stretch-Funktion vergrößert Ziele im Bereich, um sie leichter erkennbar zu machen, und ist in jeder Entfernung verfügbar. Gehen Sie zum Verwenden der Echo Stretch-Funktion wie folgt vor.

1. Tippen Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Radarbildschirm (außer auf Echos oder Anzeigen). Das Popupmenü wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf [Echo st.]. Die Echo Stretch-Einstellungen werden angezeigt.
3. Stellen Sie die Echo Stretch-Funktion anhand der folgenden Optionen ein.
 - [Off]: Deaktivieren der Echo-Stretch-Funktion.
 - [Low]: Die Ziele werden geringfügig vergrößert.
 - [High]: Die Ziele werden deutlich vergrößert.

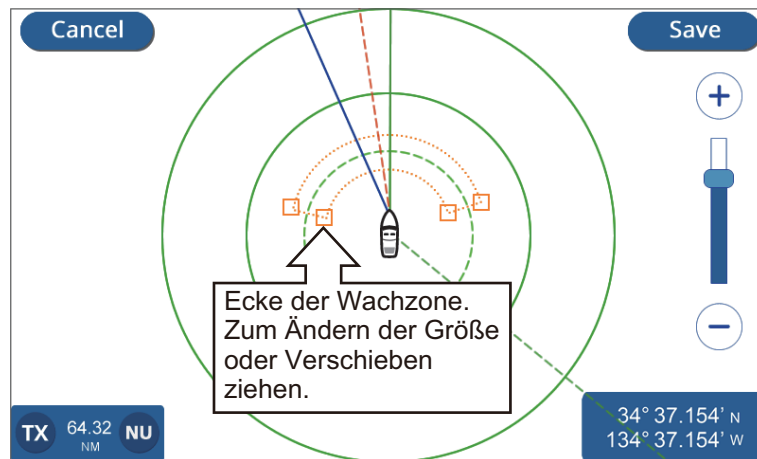
Hinweis: Echo Stretch vergrößert nicht nur kleine Ziele, sondern auch Regenstörungen und Interferenzen. Stellen Sie daher sicher, dass Interferenzen und Störungen ausreichend reduziert wurden, bevor Sie diese Funktion verwenden.

7.12 Verwenden der Wachzonen

Wachzonen können Sie informieren, sobald ein Ziel in ein vorab eingestelltes Gebiet eindringt oder es verlässt. Gehen Sie zum Einstellen und Anpassen von Wachzonen wie folgt vor:

1. Wischen Sie vom unteren Bildschirmrand nach oben, um das gestufte Menü anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf die Umschalttaste, um [ON] für [Sentry Zone 1] oder [Sentry Zone 2] auszuwählen, wie erforderlich. Wählen Sie [OFF], um die Wächterzone auszublenden. Dieses Verfahren setzt voraus, dass mindestens eine Wächterzone auf [ON] eingestellt ist.
3. Tippen Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Radarbildschirm (außer auf Echos, Anzeigen oder das gestufte Menü). Das gestufte Menü wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf einen beliebigen Ort innerhalb der Wächterzone. Das Popupmenü wird angezeigt.

5. Tippen Sie auf [Resize SZ]. Die Wachzone wird jetzt mit einer gelben gestrichelten Linie angezeigt, und in jeder Ecke der Zone befindet sich ein Feld.



6. Ziehen Sie an den Ecken, um die Größe der Zone zu ändern oder sie zu verschieben.
7. Tippen Sie auf [Save], um die Änderungen zu speichern, oder tippen Sie auf [Cancel], um alle Änderungen zu verwerfen. Die Wachzone wird jetzt an ihrem neuen Ort angezeigt.
8. Tippen Sie auf einen beliebigen Ort innerhalb der Wächterzone. Das Popupmenü wird angezeigt.
9. Tippen Sie auf [Notif.]. Die Nachrichteneinstellungen werden angezeigt.
10. Stellen Sie die Benachrichtigungen für die Wachzone anhand der nachfolgenden Liste ein.
 - [OFF]: Deaktiviert die Benachrichtigungen für die ausgewählte Wachzone.
 - [IN]: Benachrichtigungen werden nur angezeigt, sofern ein Ziel in die Wachzone eindringt.
 - [OUT]: Benachrichtigungen werden nur angezeigt, sofern ein Ziel die Wachzone verlässt.

Wenn Sie [IN] oder [OUT] ausgewählt haben, ändert sich die Umrisslinie der Wächterzone von gestrichelten Linien zu durchgezogenen Linien.

Hinweis: Sie können eine Wachzone nur ausblenden, indem Sie die Zone im gestuften Menü auf [OFF] setzen.

7.13 Ändern der Echofarben

Sie können die Farben von Radarechos ändern.

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Radar] => [General]. Die Menüoptionen werden auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.
2. Tippen Sie auf die Farbkennzeichnung bei [Echo Color], und tippen Sie anschließend auf die gewünschte Farbe. [Multicolor] färbt die Ziele basierend auf der Echo-Signalstärke ein, wobei Rot für die stärksten Signale, Gelb für mittelstarke Signale und Grün für schwache Signale steht.
3. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

7.14 Ändern der Hintergrundfarbe

Das System hat zwei Farbschemata, Tag und Nacht, mit jeweils eigenen Hintergrundfarben.

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Radar] => [General]. Die Menüoptionen werden auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.
2. Tippen Sie auf die Farbanzeige bei [Day Background Color] und anschließend auf die gewünschte Hintergrundfarbe.
3. Tippen Sie auf die Farbanzeige bei [Night Background Color] und anschließend auf die gewünschte Hintergrundfarbe.
4. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

7.15 Einrichtung der Peilungsskalareferenz

Die Peilungsskala wird am äußeren Rand der Entfernungsrings angezeigt und zeigt die Peilung in Relation zu Ihrer eigenen Peilung. Die Referenz der Skala kann "Norden (Wahr)" oder relativ zu Ihrem Schiff (Relativ) sein.

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Radar] => [General]. Die Menüoptionen werden auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.
2. Tippen Sie auf die Anzeige bei [Bearing Scale Mode], und tippen Sie dann auf die zu verwendende Referenz.
3. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

Die Anzeige der Skala auf dem Bildschirm hängt von der Kombination mit der gewählten Displayausrichtung ab.

Bei der Displayausrichtung Head Up

[True]: Die Vorauslinie zeigt stets zum oberen Bildschirmrand, und die Skala bewegt sich in Relation zu Ihrem Fahrkurs.

[Relative]: Am oberen Bildschirmrand wird immer die Peilung 0 Grad angezeigt.

Bei der Displayausrichtung North Up

[True]: Am oberen Bildschirmrand wird immer die Peilung 0 Grad angezeigt.

[Relative]: Die Skala bewegt sich in Bezug auf die Bewegungen Ihres Schiffes.

7.16 Radar [Initial Setup] Menü

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Radar] => [Initial Setup]. Die Menüoptionen werden auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.
2. Wählen Sie das zu ändernde Element und stellen es anhand der nachfolgenden Liste ein.
 - [Tune Initialize]: Wählen Sie aus, ob Sie die Funktion [Tune Initialize] verwenden möchten.
 - [Random Pulse]: Auf [ON] einstellen, wenn das Radar Interferenzen von anderen Radaren oder anderen Geräten zeigt.
 - [On Time]: Zeigt die Gesamtbetriebszeit des Radargerätes an.

- [Tx Time]: Zeigt die Gesamtsendezeit des Radargerätes an.
 - [Sector Suppression]: Aktivieren oder Deaktivieren der Sektorunterdrückung. Diese Funktion hält die Übertragung in einem voreingestellten Bogen an. Normalerweise wird diese Einstellung bei der Installation vorgenommen und erfordert keine Anpassung.
 - [Sector Start Angle]: Legt den Winkel fest, bei dem [Sector Suppression] beginnt. Dieses Menüelement kann unabhängig von der Einstellung für [Sector Suppression] angepasst werden, jedoch hat die Einstellung keine Wirkung, bis [Sector Suppression] aktiviert ist.
 - [Sector Width]: Legt die Breite für [Sector Suppression] fest. Dieses Menüelement kann unabhängig von der Einstellung für [Sector Suppression] angepasst werden, jedoch hat die Einstellung keine Wirkung, bis [Sector Suppression] aktiviert ist.
 - [Video Contrast]: Stellt den Videokontrast (Schärfe) für Radarechos ein. Diese Menüoption ist nur bei Anschluss einer Radarantenne verfügbar.
 - [Antenna Heading Align]: Anpassen der Antennenausrichtung. Diese Einstellung wird bei der Installation vorgenommen und sollte während des Normalbetriebs nicht geändert werden.
3. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

7.17 Wiederherstellung der Werkseinstellungen

Sie können das Menü [Radar] mit dem folgenden Verfahren auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Radar] => [Restore Defaults].
2. Tippen Sie auf [Restore Default Settings]. Ein Popup-Fenster zur Bestätigung wird angezeigt.
3. Tippen Sie [Yes], um das Menü auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, oder tippen Sie [No], um abubrechen.
4. Tippen Sie auf das [x] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

8. AIS/DSC-BETRIEB

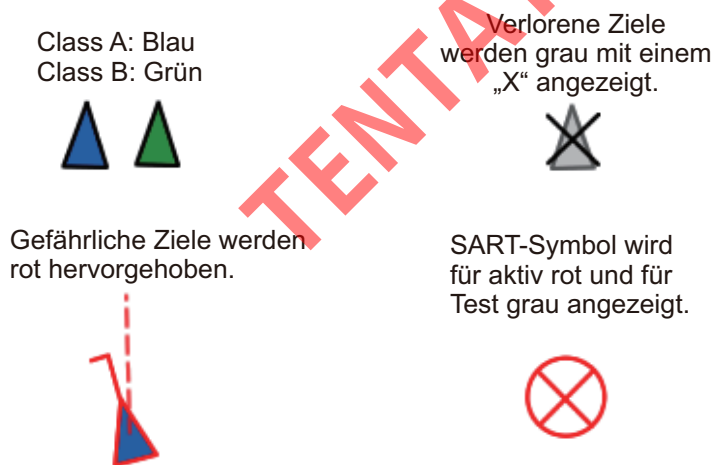
8.1 AIS - Überblick

AIS (Automatic Identification System) ist ein System, das kontinuierlich die Identifikation, die Position und andere AIS-Daten von mit einem AIS-Transponder ausgerüsteten Schiffen innerhalb des Kommunikationsbereichs sendet und empfängt. Das AIS sendet diese Informationen über einen VHF-Transceiver. AIS-Daten können auf dem Radarbildschirm oder auf dem Plotterbildschirm angezeigt werden, wodurch Sie praktisch sofort auf detaillierte Informationen zu Schiffen in Ihrer Nähe zugreifen können.

8.2 AIS-Zielinformationen

Wischen Sie den unteren Bildschirmbereich nach oben, um das gestufte Menü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf das Umschaltfeld bei [AIS/DSC Targets], um [ON] anzuzeigen.

8.3 AIS-Zielsymbole



8.4 AIS-Aktivierungsbereich

Der AIS-Standard-Aktivierungsbereich ist 5.0 NM. Jedes AIS-Ziel, das weniger als 5.0 NM von Ihrem Schiff entfernt ist, wird automatisch aktiviert.

Um den Aktivierungsbereich zu ändern, gehen Sie wie folgt vor.

1. Von dem [Home]-Bildschirm tippen Sie auf [Settings] => [AIS and DSC].
2. Tippen Sie auf das Tastatursymbol bei [Activate Range], geben Sie den gewünschten Bereich ein, oder schieben Sie den Schieberegler, um einen Bereich auszuwählen.
3. Schließen Sie das Menü.

8.5 So ignorieren Sie langsame Ziele

Sie können eine Geschwindigkeit für „langsame“ Ziele festlegen. Ziele mit einer unter dieser Einstellung liegenden Geschwindigkeit werden ignoriert, wodurch der Bildschirm von nicht benötigten AIS-Zielen frei gehalten wird. Ziele, die als „langsam“ eingestuft werden, lösen keine CPA/TCPA-Benachrichtigungen aus.

1. Von dem [Home]-Bildschirm tippen Sie auf [Settings] => [AIS and DSC].
2. Tippen Sie auf das Tastatursymbol bei [Ignore Slow Targets], und geben Sie die gewünschte Geschwindigkeit ein, oder schieben Sie den Schieberegler, um eine Geschwindigkeit auszuwählen.
3. Schließen Sie das Menü.

8.6 Anzeigen von AIS-Zieldaten

Tippen Sie auf ein AIS-Zielsymbol, um AIS-Zielinformationen anzuzeigen. Die Informationen werden unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt.

8.7 Ein-/Ausblenden der AIS-Ziel-ID

Sie können die Identifikation des AIS-Ziels unterhalb des AIS-Symbols anzeigen.

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [AIS and DSC] => [AIS].
2. Tippen Sie auf das Umschaltfeld bei [Show Target IDs], um [ON] oder [OFF] wie erforderlich anzuzeigen.
3. Schließen Sie das Menü.

8.8 Übersicht über die AIS-Liste

Tippen Sie auf eine Sortiermethode, um die Liste zu sortieren.

Name des AIS-Ziels, Rufzeichen, Entfernung und Peilung vom eigenen Schiff.

Tippen Sie auf die Aktualisieren-Schaltfläche, um die Liste zu aktualisieren.

Ziehen Sie die Bildlaufleiste, um Ziele anzuzeigen, die nicht auf dem Bildschirm angezeigt werden.

CPA/TCPA

Position des AIS-Ziels (Breite/Länge)

Name	Call Sign	Range/BRG	CPA/TCPA	Position
PEGASUS 49759037459	D10P	0.3 NM 303°	4.3 NM 01:12:05	34°37.154' N 134°37.154' W
LOREM 49759037459	D34576	0.3 NM 303°	4.3 NM 01:12:05	34°37.154' N 134°37.154' W
PEGASUS 49759037459	TCCVFD	0.3 NM 303°	4.3 NM 01:12:05	34°37.154' N 134°37.154' W
LOREM 49759037459	DS0865	0.3 NM 303°	4.3 NM 01:12:05	34°37.154' N 134°37.154' W
PEGASUS 49759037459	1436HH	0.3 NM 303°	4.3 NM 01:12:05	34°37.154' N 134°37.154' W

8.8.1 Anzeigen der AIS-Zielliste

Von dem [Home]-Bildschirm tippen Sie auf [List] => [AIS].

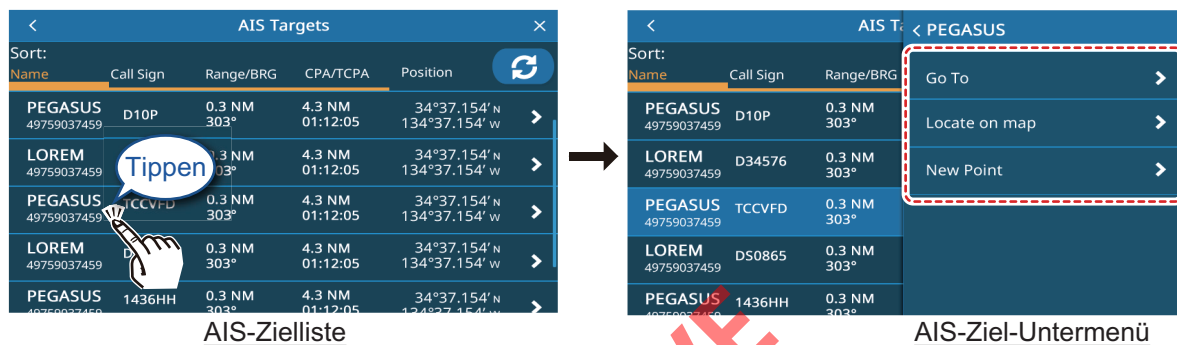
8.8.2 Sortieren der AIS-Zielliste

Tippen Sie oben in der Liste auf eine Sortiermethode.

- [Name]: Sortiert die Liste in alphanumerischer Reihenfolge nach Name.
- [Call Sign]: Sortiert die Liste in alphanumerischer Reihenfolge nach Rufzeichen.
- [Range/BRG]: Sortiert die Liste aufsteigend nach Entfernung vom eigenen Schiff.
- [CPA/TCPA]: Sortiert die Liste aufsteigend nach CPA.

8.8.3 Bedienung des Untermenüs AIS-Liste

Sie können auf ein AIS-Ziel in der Liste tippen, um das Untermenü anzuzeigen.



- [Go To]: Legen Sie das AIS-Ziel als [Quick Route]-Ziel fest.
- [Locate On Map]: Bewegen des Plotter-/Radarbildschirms zur Anzeige des ausgewählten AIS-Zieles in der Bildschirmmitte.
- [New Point]: Platzieren Sie einen Punkt am Standort des AIS-Ziels.

8.9 CPA- und TCPA-Benachrichtigungen

Die CPA- (Closest Point of Approximation) und TCPA-Benachrichtigungen informieren Sie, sobald ein mit AIS ausgestattetes Schiff in den voreingestellten Bereich (oder Zeitbereich) von Ihrem Schiff eindringt. Diese Benachrichtigungen können dabei helfen, gefährliche Situationen zu vermeiden.

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Notifications] => [AIS].
2. Tippen Sie auf das [CPA]-Umschaltfeld, um [ON] anzuzeigen. Die Einstellungen für diese Benachrichtigung werden aktiv.
3. Ziehen Sie den Schieberegler, um das [CPA] einzustellen, oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, um einen Wert einzugeben.
4. Tippen Sie auf das [TCPA]-Umschaltfeld, um [ON] anzuzeigen. Die Einstellungen für diese Benachrichtigung werden aktiv.
5. Ziehen Sie den Schieberegler, um das [TCPA] einzustellen, oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, um einen Wert einzugeben.
6. Schließen Sie das Menü.

Hat ein Ziel einen niedrigeren CPA- oder TCPA-Wert als die Benachrichtigungseinstellung, wird die Benachrichtigung ausgelöst - mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm. Tippen Sie auf die Anzeige

am oberen Bildschirmrand, um das akustische Signal stummzuschalten. Treffen Sie die erforderlichen Maßnahmen, um eine Kollision zu vermeiden.

Die Benachrichtigung bleibt bestehen, bis sich das Ziel nicht mehr im Benachrichtigungsbereich befindet, oder bis die CPA/TCPA-Benachrichtigung deaktiviert wird.

8.10 AIS SART-Betrieb

Sie erhalten eine Benachrichtigung über ein aktives AIS-SART bzw. Test-AIS-SART (Search and Rescue Transponder) in Ihrer Nähe benachrichtigt werden, sobald das System einen entsprechenden AIS SART-Satz empfängt.

Test-AIS SARTs werden standardmäßig nicht angezeigt. Um sie anzuzeigen, tippen Sie auf [Home] => [Settings] => [AIS and DSC], und dann tippen Sie auf das Umschalt-Feld [AIS SART TEST], um [ON] auszuwählen.

8.11 ICOM-Daten

Um ICOM-Daten zu empfangen, tippen Sie auf [Home] => [Settings] => [AIS and DSC], und dann tippen Sie auf das Umschaltfeld bei [Receive ICOM Data] (im [AIS]-Tab), um [ON] anzuzeigen.

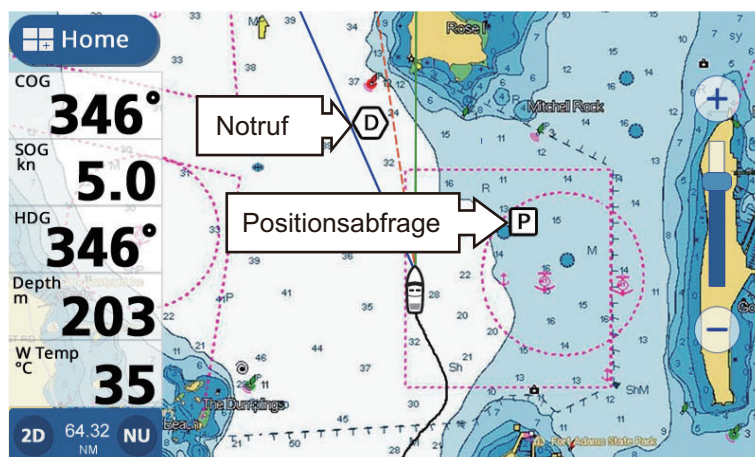
8.12 DSC-Meldungsinformationen

Die DSC (Digital Selective Calling) Meldungsfunktion warnt Sie, sobald Sie eine DSC-Positionsanfrage oder einen DSC-Notruf per UKW erhalten haben.

Ist das Plotterdisplay nicht aktiviert, wird eine Benachrichtigung angezeigt. Wählen [Yes], wenn Sie zum Plotterdisplay gehen möchten.

Notrufe werden als sechseckiges Symbol mit dem Buchstaben "D" in der Mitte angezeigt.

Positionsanfragen werden durch ein quadratisches Symbol mit dem Buchstaben „P“ in der Mitte angezeigt.



Hinweis: Diese Funktion erfordert den Anschluss eines DSC-fähigen UKW-Gerätes, das den DSC-Satz (129808) im PGN-Format ausgibt.

Geht eine DSC-Meldung ein, wird ein akustisches Signal ausgegeben und eine Benachrichtigung angezeigt. Tippen Sie auf die Anzeige am oberen Bildschirmrand, um das akustische Signal stummzuschalten.

8.13 Ein-/Ausblenden der DSC-Symbole

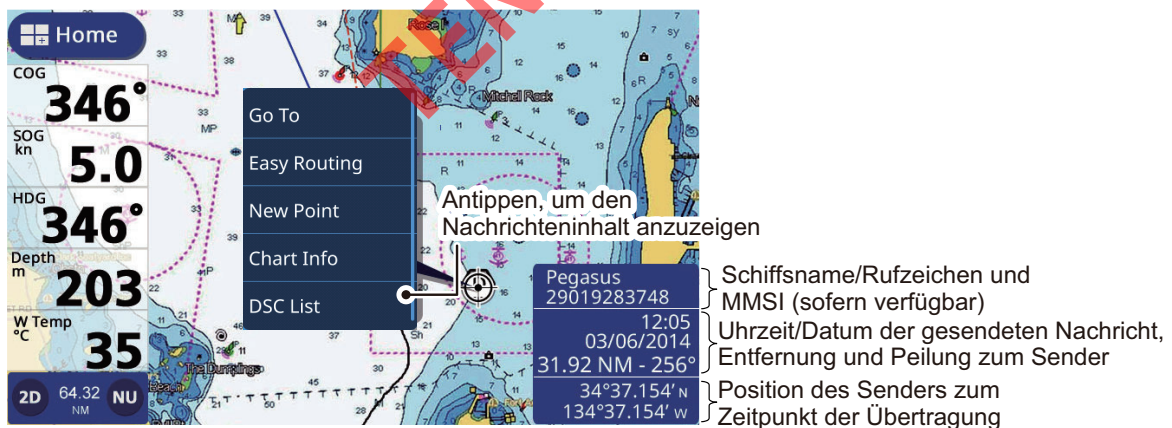
Wischen Sie den unteren Bildschirmbereich nach oben, um das gestufte Menü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf das Umschaltfeld bei [AIS/DSC Targets], um [ON] anzuzeigen.

8.14 DSC-Geräteauswahl

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Interface] => [Select Input Device].
2. Scrollen Sie im Menü nach unten, und tippen Sie dann auf [DSC].
3. Wählen Sie das vom Funktelefon verwendete NMEA-Format. Verfügbare Optionen sind [NMEA0183] oder [NMEA2000 Auto].
4. Schließen Sie das Menü.

8.15 DSC-Meldungsinformationen

Tippen Sie auf ein DSC-Symbol, um die DSC-Meldungsinformationen anzuzeigen.



8.16 Ein-/Ausblenden der DSC-Ziel-ID

Sie können die Identification (Identifikation) des DSC-Ziels unterhalb des Symbols anzeigen.

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [AIS and DSC] => [DSC].
2. Tippen Sie auf das Umschaltfeld bei [Show Target IDs], um [ON] oder [OFF] wie erforderlich anzuzeigen.
3. Schließen Sie das Menü.

8.17 Übersicht über die DSC-Liste

Tippen Sie auf eine Sortiermethode, um die Liste zu sortieren.

Tippen Sie auf die Aktualisieren-Schaltfläche, um die Liste zu aktualisieren.

Name, Rufzeichen, MMSI und Datum/Uhrzeit der Übertragung des DSC-Senders

Ziehen Sie die Bildlaufleiste, um Ziele anzuzeigen, die nicht auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Entfernung/Peilung vom eigenen Schiff zum Sender

Position des DSC-Senders (Breite/Länge)

Name	Time	Range/BRG	Position
PEGASUS 49759037459	12:04 03/06/2016	0.3 NM 303°	34°37.154' N 134°37.154' W
LOREM 49759037459	11:04 03/06/2016	0.3 NM 303°	34°37.154' N 134°37.154' W
PEGASUS 49759037459	09:34 03/06/2016	0.3 NM 303°	34°37.154' N 134°37.154' W
LOREM 49759037459	12:04 02/06/2016	0.3 NM 303°	34°37.154' N 134°37.154' W
PEGASUS 49759037459	12:04 03/06/2016	0.3 NM 303°	34°37.154' N 134°37.154' W

8.17.1 Anzeigen der DSC-Zielliste

Von dem [Home]-Bildschirm tippen Sie auf [List] => [DSC].

8.17.2 Sortieren der DSC-Zielliste

Tippen Sie oben in der Liste auf eine Sortiermethode.

- [Name]: Sortiert die Liste in alphanumerischer Reihenfolge nach Name.
- [Time]: Sortiert die Liste nach Übertragungszeitpunkt, die neuesten Meldungen werden oben in der Liste angezeigt.
- [Range/BRG]: Sortiert die Liste aufsteigend nach Entfernung vom eigenen Schiff.

8.17.3 Bedienung des Untermenüs DSC-Liste

Sie können auf ein DSC-Ziel in der Liste tippen, um das Untermenü anzuzeigen.

Tippen

DSC-Zielliste

DSC-Listen-Untermenü

Name	Time	Range/BRG	Position
PEGASUS 49759037459	12:04 03/06/2016	0.3 NM 303°	34°37.154' N 134°37.154' W
LOREM 49759037459	11:04 03/06/2016	0.3 NM 303°	34°37.154' N 134°37.154' W
PEGASUS 49759037459	09:34 03/06/2016	0.3 NM 303°	34°37.154' N 134°37.154' W
LOREM 49759037459	12:04 02/06/2016	0.3 NM 303°	34°37.154' N 134°37.154' W
PEGASUS 49759037459	12:04 03/06/2016	0.3 NM 303°	34°37.154' N 134°37.154' W

DSC Targets	
Go To	>
Locate on map	>
New Point	>

- [Go To]: Legen Sie das DSC-Ziel als [Quick Route]-Ziel fest.
- [Locate On Map]: Bewegen des Plotter-/Radarbildschirms zur Anzeige des ausgewählten DSC-Zieles in der Bildschirmmitte.
- [New Point]: Platzen Sie einen Punkt am Standort des DSC-Ziels.

8.17.4 Löschen von DSC-Meldungen

Das System speichert bis zu 100 DSC-Nachrichten. Sie können wählen, wann Meldungen gelöscht werden sollen.

1. Von dem [Home]-Bildschirm tippen Sie auf [Settings] => [AIS and DSC].
2. Tippen Sie auf die Einstellung bei [DSC Calls List], um die Optionen anzuzeigen, und tippen Sie dann auf die gewünschte Option.
3. Schließen Sie das Menü.

TENTATIVE

Diese Seite ist absichtlich unbedruckt.

TENTATIVE

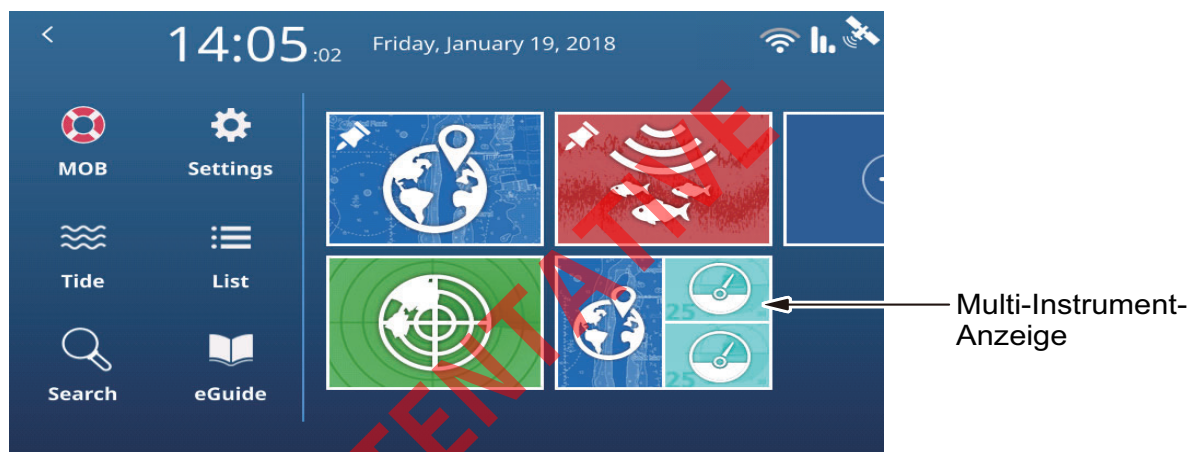
9. INSTRUMENTENDISPLAY

9.1 Instrumentendisplay - Übersicht

Beim Anschluss geeigneter Sensoren können Sie Informationen zu Ihrem Schiff anzeigen, etwa Rollen/Stampfen, Geschwindigkeit und Informationen zur Maschine. Die Daten werden im Grafik-, Digital-, Analog- oder NAVpilot-Format angezeigt. Das Instrumentendisplay ist bei Verwendung des in drei Abschnitten unterteilten Bildschirmlayouts verfügbar.

9.2 Instrumentendisplay

Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf die Instrumentendisplayseite, die Sie anzeigen möchten.



9.3 Multi-Instrumentendisplay

Sie können ein oder beide kleineren getrennten Fenster als Multi-Instrumentendisplay einrichten. Die zur Anzeige ausgewählten Einstellungen und Informationen werden bei Auswahl beider Fenster über beide verteilt.

9.3.1 Einrichten und Bearbeiten des Multi-Instrumentendisplay

Sie können bis zu sieben Seiten mit Instrumentendisplay speichern. Gehen Sie zum Einrichten des Multi-Instrumentendisplay wie folgt vor.

1. Richten Sie eine Seite mit drei Abschnitten ein, wo bei "Instrumente" einen (oder beide) der kleineren Abschnitte einnimmt.
2. Wählen Sie die Seite vom [Home]-Bildschirm aus.

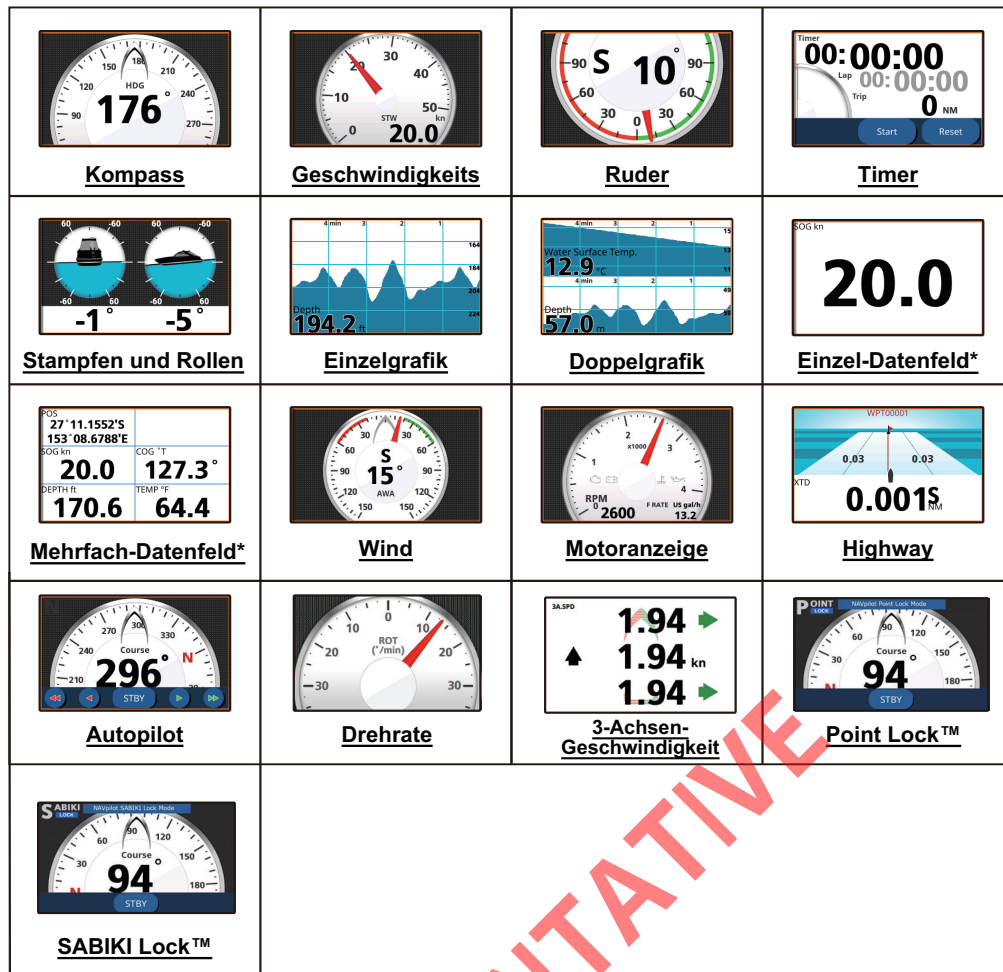
9. INSTRUMENTENDISPLAY

3. Tippen Sie lang auf das Instrumentendisplay auf der rechten Seite. Das Bearbeitungs Menü wird angezeigt.



4. Tippen Sie auf der Instrumentenliste auf das anzuzeigende Instrument.
5. Um ein zweites Instrument zum aktuellen Fenster hinzuzufügen, tippen Sie auf den [Add Page]-Button und wählen Sie das Instrument aus, das Sie hinzufügen möchten.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um weitere Instrumente hinzuzufügen. Sie können dem Instrumentendisplay bis zu 7 Instrumente zuweisen. Je nach Ihrer Auswahl stehen weitere Optionen für das Instrument zur Verfügung. Siehe Abschnitt 9.3.4 für Einzelheiten.
7. Tippen Sie auf das [<] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

9.3.2 Beispiele für das Instrumentendisplay



*: Daten, die im Datenfeld angezeigt werden können, sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Position des eigenen Schiffes	Wegpunktname	Entfernung zu WPT	Peilung zu WPT
Querstrecken-Entfernung	Zeit zu gehen	Geschätzte Ankunftszeit	Kilometerzähler
Kilometerzähler	Kurs über Grund	Kurs	Kurs Tack
Kurs Avg.	Wenderate des	Geschwindigkeit über Grund	Geschwindigkeit Über Erde max.
Geschwindigkeit Über Erde Durchschnitt.	Geschwindigkeit durchs Wasser	Geschwindigkeit durch Wasser Max	Geschwindigkeit durch Wasser Durchschnitt.
Geschwindigkeit Gut gemacht	Tiefe	Wassertemperatur	Lufttemperatur
Atmosphärischer Druck	Luftfeuchtigkeit	Taupunkt	Windchill-Temperatur, Gefühlte
Datum	Zeit	Motordrehzahl	Eng. Beschnitt
Motorlast	Verwendeter Kraftstoff	Kraftstoffrate	Eng Stunde
Kraftstoffverbrauch	Kraftstoffverbrauch	Niedriger Öldruck	Getriebeöltemperatur
Ladedruck	Motortemperatur	Öltemperatur	Öldruck
Kühlmittel Druck	Trimmlaschen	Rollen/Stampfen	Ruderwinkel

T0 bis T5 (Tank)	Manueller Kraftstoff-tank	Wind über Grund	Beaufort
Wahre Windgeschwindigkeit Max	Wind Geschwindigkeit True	Windrichtung wahr	Windgeschwindigkeitsalarm
Windrichtung scheinbar	Volt		

9.3.3 Ändern des angezeigten Instruments

Haben Sie für die Multi-Instrumentenseite mehrere Instrumente ausgewählt, wischen Sie auf der Seite nach unten oder nach oben, um die nächste Seite anzuzeigen.

9.3.4 Ändern der für ein Instrument angezeigten Informationen

Je nach dem angezeigten Instrument, können Sie die Anzeige der Daten an Ihre Bedürfnisse anpassen.

1. Tippen Sie auf das Instrument, für das Sie die angezeigten Informationen ändern möchten. Hat das Instrument Informationen, die geändert werden können, wird auf der linken Bildschirmseite das Bearbeitungs Menü angezeigt.
2. Tippen Sie auf die anzuzeigenden Informationen.
3. Tippen Sie auf das [<] oben rechts im Menü, um das Menü zu schließen.

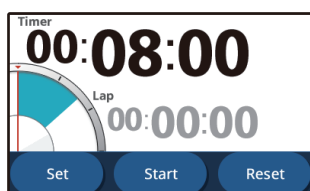
9.3.5 Löschen einer Instrumentenseite

Um eine Instrumentenseite zu löschen, tippen Sie auf das Papierkorbsymbol im Bearbeitungs Menü und anschließend auf [Yes] im Bestätigungs-Popup-Fenster.

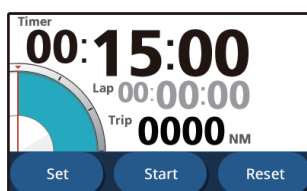
Wird dasselbe Instrument noch in einem zweiten Instrumentenfenster angezeigt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Ändern Sie das angezeigte Instrument in dem zweiten Fenster und löschen dann das Instrument.

9.3.6 Verwenden der Timer-Instrumente

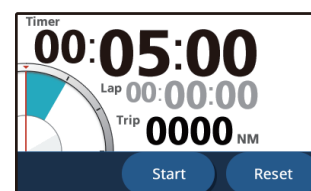
1. Bezugnehmend auf Abschnitt 9.3.1, setzen Sie [Timer] als das angezeigte Instrument.
2. Tippen Sie auf das Timerfenster, um die Timereinstellungen anzuzeigen.
3. Wählen Sie die gewünschte Option.



Countdown-Timer



Countdown + Fahrt



Stopuhr

- **[Countdown]:** Zeigt einen Countdown-Timer an.
Tippen Sie auf die [Set]-Schaltfläche, um die Zeit einzustellen. Die Mindestzeit ist 1 Minute, und die Höchstzeit ist 15 Minuten, in Intervallen von je einer Minute.
Tippen Sie auf die [Up]- oder [Down]-Tasten, um die Zeit einzustellen, und tippen Sie anschließend auf [OK].

Tippen Sie auf den [Start]-Button, um den Countdown zu starten; Tippen Sie auf [Lap], um eine Rundenzeit zu nehmen; Tippen Sie auf [Stop], um den Timer zu stoppen; Tippen Sie auf [Reset], um den Timer zurückzusetzen.

- **[Countdown + Trip]:** Gleich wie [Countdown], jedoch wird auch die Fahrstrecke angezeigt. Beachten Sie, dass die Trip-Distanz nicht zurückgesetzt wird, wenn Sie die [Reset]-Taste drücken.
- **[Stopwatch]:** Zeigt eine Stoppuhr mit Rundenfunktion an.
Tippen Sie auf [Start], um den Stoppuhr zu starten; Tippen Sie auf [Lap], um eine Rundenzeit zu nehmen; Tippen Sie auf [Stop], um den Timer zu stoppen; Tippen Sie auf [Reset], um die Stoppuhr zurückzusetzen. Beachten Sie, dass die Rundenzeit nicht zurückgesetzt wird, wenn Sie auf [Reset] tippen.

4. Tippen Sie zum Schließen der Einstellungen auf eine beliebige Stelle außerhalb der Einstellungsoptionen.

9.3.7 Verwenden der Grafikinstrumente

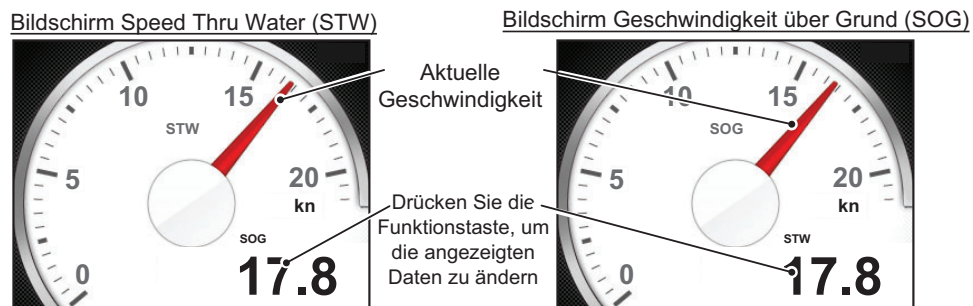
1. Bezugnehmend auf Abschnitt 9.3.1, setzen Sie [Single Graph] als das angezeigte Instrument.
2. Tippen Sie auf die Grafik, um die Einstellungen anzuzeigen.
3. Wählen Sie die in grafischer Form anzuzeigenden Daten aus und dann Zeitraum und Bereich für die Datenanzeige.
Für doppelte Grafik, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um die zweite Grafik einzurichten.
4. Tippen Sie zum Schließen der Einstellungen auf eine beliebige Stelle außerhalb der Einstellungsoptionen.

9.4 Vollbildschirmanzeige

Sie können ein großes Fenster als Vollbild-Instrumentenanzeige einrichten. Das Einstellungsverfahren ist im Abschnitt 9.3 "Multi-Instrumentendisplay" beschrieben.

9.5 Geschwindigkeitsanzeige

Die Geschwindigkeitsanzeige zeigt die Geschwindigkeit in STW oder SOG auf einem Drehzahlmesser an.



Dieses Format zeigt die Schiffsgeschwindigkeitsdaten auf dem tachometerartigen Nadelmessgerät an. Wenn keine Geschwindigkeitsdaten in den GP-1871F/GP-1971F eingegeben werden, wird die aktuelle Geschwindigkeitsanzeige (Nadel) nicht angezeigt.

Anzeigbare Daten	Beschreibung
STW	Display Geschw. Geschwindigkeit durchs Wasser (STW).
STW Max ^{*1}	Zeigt maximale STW an.
STW Avg. ^{*2}	Zeigt den durchschnittlichen STW an.
SOG	Zeigt Geschwindigkeit über Grund (SOG) an.
SOG Max ^{*1}	Zeigt maximale SOG an.
SOG Avg. ^{*2}	Zeigt den durchschnittlichen SOG an.
VMG	Zeigt die Geschwindigkeit in Richtung Ziel (VMG) an. Hinweis: VMG ist im SOG-Modus nicht verfügbar.

^{*1}: Maximalwert vom Einschalten der Einheit bis zum Ausschalten der Stromversorgung.

^{*2}: Durchschnitt basierend auf historischen Daten berechnet.

10. BENACHRICHTIGUNGEN

10.1 Was sind Benachrichtigungen?

Das System zeigt informative Meldungen ("Benachrichtigungen") an, sofern die dafür angegebenen Bedingungen erfüllt sind.

Sind die Bedingungen für eine Benachrichtigung erfüllt, gibt das System ein akustisches Signal aus, und der Bildschirm zeigt die jeweilige Nachricht am oberen Rand an. Sie können das akustische Signal ausschalten, indem Sie auf die Nachricht tippen; die Nachricht bleibt jedoch auf dem Bildschirm, bis die entsprechende Benachrichtigung deaktiviert oder deren Ursache beseitigt wird.

Das System verwendet zwei Arten von Benachrichtigungen.

- Benachrichtigungen: informative Nachrichten oder Warnungen im Zusammenhang mit Ihrem Schiff, der Navigation oder der Umgebung. Benachrichtigungen können über das [Notifications]-Menü eingerichtet werden. Siehe Abschnitt 10.2.
- Systemmeldungen: systembasierte Meldungen, etwa zur Maschine (dazu gehören Meldungen von angeschlossenen Geräten).

Hinweis 1: Systemmeldungen haben ein festes Format und können mit diesem Gerät nicht angepasst oder geändert werden.

Hinweis 2: Der akustische Alarm für Maschinenalarme der Stufe 1 kann nicht stummgeschaltet werden.

10.2 Zugriff auf das Nachrichtenmenü

Um auf das [Notifications]-Menü zuzugreifen, öffnen Sie den [Home], und tippen Sie dann auf [Settings] => [Notifications].

Das Menü ist in die folgenden Registerkarten unterteilt:

- [General]: Einrichtung des akustischen Alarms (Summer). Siehe Abschnitt 10.3.
- [Fish and Bottom]: Einrichtung von Benachrichtigungen zum Fischfinder. Siehe Abschnitt 6.21.
- [Navigation]: Einrichtung navigationsbezogener Benachrichtigungen. Siehe Abschnitt 10.4.
- [Tanks]: Einrichtung von Benachrichtigungen zu den Tanks. Siehe Abschnitt 10.5.
- [Wind]: Einrichtung windbezogener Benachrichtigungen. Siehe Abschnitt 10.6.
- [AIS]: Einrichtung von CPA/TCPA-Benachrichtigungen. Siehe Abschnitt 8.9.
- [Loran C]: Legt die GRI- und Stationsinformationen für Loran C fest.

10.3 Einrichtung des Benachrichtigungssummers

1. Öffnen Sie das [Notifications]-Menü und wählen Sie [General].
2. Am [Buzzer Sound]-Umschaltfeld wählen Sie [OFF] oder [ON] entsprechend aus.

3. Bei [INTERVAL] tippen Sie auf das entsprechende Intervall, damit der Summer ertönt. [Short] gibt mehrere kurze Pieptöne, [Long] gibt längere Pieptöne, [Continuous] gibt einen durchgehenden Piepton.
4. Schließen Sie das Menü.

10.4 Navigationsbenachrichtigungen

10.4.1 Benachrichtigung beim Laufen auf Grund

Sie können die Benachrichtigung zum Laufen auf Grund verwenden, um benachrichtigt zu werden, wenn sich der Meeresboden in einer bestimmten Tiefe befindet, um zu vermeiden, auf Grund zu laufen.

1. Öffnen Sie das [Notifications]-Menü und wählen Sie [Navigation].
2. Wählen Sie im Umschaltfeld [Grounding] [ON], um die Grounding-Benachrichtigung zu aktivieren. Die Einstellungen für die Benachrichtigung werden aktiv.
3. Ziehen Sie den Schieberegler, oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, um die Tiefe einzustellen. Ist der erkannte Meeresboden weniger tief als diese Einstellung, wird die Benachrichtigung ausgelöst.

10.4.2 Tiefenbenachrichtigung

Die Tiefenbenachrichtigung warnt Sie, sobald sich der Meeresboden innerhalb einer voreingestellten Entfernung befindet.

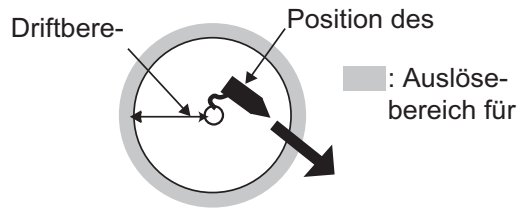
1. Öffnen Sie das [Notifications]-Menü und wählen Sie [Navigation].
2. Am [Depth]-Wechselfeld wählen Sie [ON], um die Tiefenbenachrichtigung zu aktivieren. Die Einstellungen für die Benachrichtigung werden aktiv.
3. Ziehen Sie den Schieberegler oder tippen Sie auf das Tastatursymbol bei **[Min Depth]**, um die Starttiefe für die Benachrichtigung festzulegen. Ziehen Sie den Schieberegler oder tippen Sie das Tastatursymbol bei **[Depth Range]**, um den Bereich festzulegen. Ist die erkannte Tiefe größer als die Anfangstiefe und innerhalb des eingestellten Bereiches, wird die Benachrichtigung ausgelöst.

10.4.3 Ankerbenachrichtigung

Die Ankerbenachrichtigung warnt Sie, sobald Ihr Schiff über eine eingestellte Entfernung hinweg abtreibt.

1. Öffnen Sie das [Notifications]-Menü und wählen Sie [Navigation].
2. Wählen Sie im [Anchor] Umschaltfeld [ON], um die Ankerbenachrichtigung zu aktivieren. Die Einstellungen für die Benachrichtigung werden aktiv.
3. Ziehen Sie den Schieberegler, oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, um die Entfernung einzustellen. Treibt das Schiff um mehr als die hier eingestellte

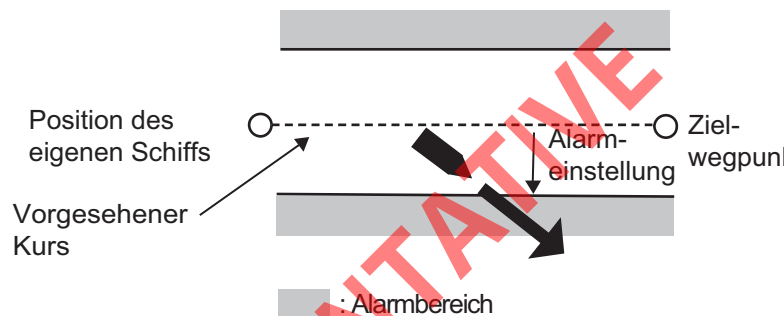
Entfernung vom Ankerpunkt (definiert als der Zeitpunkt, an dem die Benachrichtigungen aktiviert werden) ab, wird die Benachrichtigung ausgelöst.



10.4.4 XTD- (Kursversatz-) Benachrichtigung

Die XTD-Benachrichtigung warnt Sie, sobald Sie um mehr als die voreingestellte Entfernung vom Kurs abweichen.

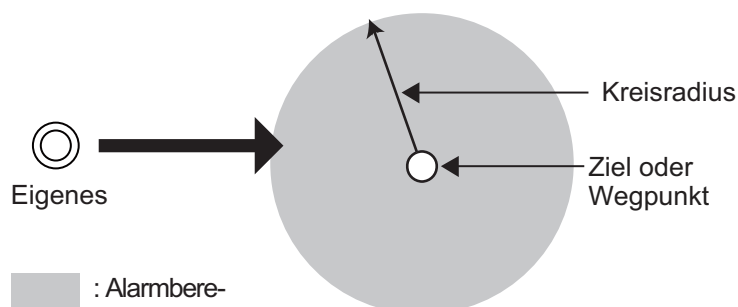
1. Öffnen Sie das [Notifications]-Menü und wählen Sie [Navigation].
2. Wählen Sie im Umschaltfeld [XTD] [ON], um die XTD-Benachrichtigung zu aktivieren. Die Einstellungen für die Benachrichtigung werden aktiv.
3. Ziehen Sie den Schieberegler, oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, um die Entfernung einzustellen. Weicht Ihr Schiff um mehr als diese Einstellung von seiner Route ab, wird die Benachrichtigung ausgelöst.



10.4.5 Ankunftsbenachrichtigung

Die Ankunftsbenachrichtigung warnt Sie, sobald Sie sich innerhalb der voreingestellten Entfernung vom nächsten Wegpunkt auf Ihrer aktuellen Route befinden.

1. Von dem [Home]-Bildschirm tippen Sie auf [Routes] => [Routes].
2. Am [End Route Notification]-Umschaltfeld wählen Sie [ON], um die Ankunftsbenachrichtigung zu aktivieren. Die Einstellungen für die Benachrichtigung werden aktiv.
3. Bei [Circle Radius] ziehen Sie den Schieberegler oder tippen Sie auf die Tastatur, um die Entfernung einzustellen. Liegt die Entfernung zwischen Ihrem Schiff und dem Ziel unter diesem Wert, wird die Benachrichtigung ausgelöst.



10.4.6 Geschwindigkeitsbenachrichtigung

Die Geschwindigkeitsbenachrichtigung warnt Sie, sobald Ihre Geschwindigkeit über oder unter der Voreinstellung liegt.

1. Öffnen Sie das [Notifications]-Menü und wählen Sie [Navigation].
2. Am [Speed]-Wechselfeld wählen Sie [ON], um die Geschwindigkeitsbenachrichtigung zu aktivieren. Die Einstellungen für die Benachrichtigung werden aktiv.
3. Tippen Sie auf [Within Range] oder [Outside Range], um die Art der Geschwindigkeitsbenachrichtigung auszuwählen.
 - [Within Range]: Liegt die Geschwindigkeit Ihres Schiffes innerhalb des eingestellten Bereiches, wird die Benachrichtigung ausgelöst.
 - [Outside Range]: Überschreitet die Geschwindigkeit Ihres Schiffes den eingestellten Bereich, wird die Benachrichtigung ausgelöst.
4. Bei [Max. Speed] und [Min. Speed] legen Sie die maximale und minimale Geschwindigkeit für die Benachrichtigung fest.

10.4.7 Reisebenachrichtigung

Die Reisebenachrichtigung warnt Sie, sobald die zurückgelegte Entfernung die Voreinstellung überschreitet.

1. Öffnen Sie das [Notifications]-Menü und wählen Sie [Navigation].
2. Wählen Sie im Umschaltfeld [Trip] [ON], um die Reisebenachrichtigung zu aktivieren. Die Einstellungen für die Benachrichtigung werden aktiv.
3. Bei [Max Trip Distance] ziehen Sie den Schieberegler oder tippen Sie auf die Tastatur, um die Entfernung einzustellen. Legt Ihr Schiff auf einer Fahrt mehr als diesen eingestellten Wert zurück, wird die Benachrichtigung ausgelöst.

10.4.8 Temperaturbenachrichtigung

Die Temperaturbenachrichtigung warnt Sie, sobald die Wassertemperatur innerhalb oder außerhalb des voreingestellten Temperaturbereichs liegt.

1. Öffnen Sie das [Notifications]-Menü und wählen Sie [Navigation].
2. Wählen Sie im [Temperature]-Wechselfeld [ON], um die Temperaturbenachrichtigung zu aktivieren. Die Einstellungen für die Benachrichtigung werden aktiv.
3. Tippen Sie auf [Within Range] oder [Outside Range], um die Art der Temperaturbenachrichtigung auszuwählen.
 - [Within Range]: Liegt die Temperatur innerhalb des eingestellten Bereiches, wird die Benachrichtigung ausgelöst.
 - [Outside Range]: Liegt die Temperatur außerhalb des eingestellten Bereiches, wird die Benachrichtigung ausgelöst.
4. Bei [Max. Temperature] und [Min. Temperature], legen Sie die maximalen und minimalen Temperaturen für die Benachrichtigung fest.

10.4.9 Scherbenachrichtigung

Die Scherbenachrichtigung warnt Sie, sobald eine plötzliche Temperaturänderungen über dem voreingestellten Wert erkannt wird.

1. Öffnen Sie das [Notifications]-Menü und wählen Sie [Navigation].
2. Wählen Sie im [Temperature Shear]-Umschaltfeld [ON], um die Scherbenachrichtigung zu aktivieren. Die Einstellungen für die Benachrichtigung werden aktiv.
3. Ziehen Sie den Schieberegler, oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, um die Temperaturdifferenz einzustellen. Wird eine Temperaturänderungen oberhalb dieser Einstellung erkannt, wird die Benachrichtigung ausgelöst.

10.5 Tankbenachrichtigungen

1. Öffnen Sie das [Notifications]-Menü und wählen Sie [Tanks].
2. Bei [Tanks on Board] wählen Sie die Anzahl der Tanks auf Ihrem Boot aus. Der Einrichtungsvorgang ist für alle Tanks unabhängig von der hier eingestellten Zahl gleich. Dieses Verfahren verwendet [Tank 1] als Beispiel.
3. Bei [Tank 1] tippen Sie auf [Type] und wählen Sie dann den Tanktyp aus. Die verfügbaren Optionen sind: [Fuel], [Fresh Water], [Live Well], [Oil], [Waste Water], [Black Water].
4. Tippen Sie auf das [Notification]-Umschaltfeld, um [ON] auszuwählen. Die Einstellungen für die Benachrichtigung werden aktiv.
5. Ziehen Sie den Schieberegler, oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, um den Benachrichtigungsprozentsatz einzustellen. Für [Fresh Water], [Fuel], [Live Well] und [Tank], wird die Benachrichtigung ausgelöst, wenn das Tankvolumen unter diesen Prozentsatz fällt. Für [Waste Water] und [Black Water], wird die Benachrichtigung ausgelöst, wenn das Tankvolumen diesen Prozentsatz überschreitet.

10.6 Windbenachrichtigungen

1. Öffnen Sie das [Notifications]-Menü und wählen Sie [Wind].
2. Tippen Sie auf das Umschaltfeld, um [ON] für die Benachrichtigung(en) einzustellen, die Sie festlegen möchten.
3. Ziehen Sie den Schieberegler, oder tippen Sie auf das Tastatursymbol, um die Benachrichtigungsparameter einzustellen.
 - [Max TWS]: Überschreitet die Windgeschwindigkeit diese Einstellung, wird die Benachrichtigung ausgelöst.
 - [Wind Shift]: Wenn die Winddrehung außergewöhnlich hoch ist, wird die Benachrichtigung ausgelöst.
 - [Low AWA]: Überschreitet die Geschwindigkeit des Backbordwindes diese Einstellung, wird die Benachrichtigung ausgelöst.
 - [High AWA]: Überschreitet die Geschwindigkeit des Steuerbordwindes diese Einstellung, wird die Benachrichtigung ausgelöst.

10.7 Wiederherstellen der Standardeinstellungen für Benachrichtigungen

Sie können die Standardeinstellungen für das [Notifications]-Menü jederzeit wiederherstellen. Dieses Verfahren hat keinen Einfluss auf andere Einstellungen.

Über den Startbildschirm tippen Sie auf [Settings] => [Notifications] => [Restore Defaults] => [Restore Default Settings]. Eine Bestätigungsnachricht erscheint. Tippen Sie auf [Yes], um die Standardeinstellungen wiederherzustellen, oder tippen Sie auf [No], um die aktuellen Einstellungen beizubehalten.

Hinweis: Dieses Verfahren setzt nur die [Notifications]-Menüeinstellungen zurück. Es werden keine anderen Einstellungen geändert.

10.8 Liste der Benachrichtigungen

Alle Benachrichtigungen werden in der [Notification and System Messages]-Liste gespeichert. Ist die Liste voll, wird der älteste Eintrag gelöscht, um Platz für den neuesten zu machen. Sie können die Liste auch auf einer microSD-Karte speichern.

Type	Content	Time
System	Position Lost	01/19/18 15:03
System	Simulation Mode Active	01/19/18 15:02
System	DSC Distress Call	01/19/18 14:37
System	DSC Distress Call	01/19/18 14:26
System	DSC Distress Call	01/19/18 14:20

Antippen, um das Ausklappmenü anzuzeigen.

Ziehen Sie die Bildlaufleiste, um die Seite zu scrollen.

Tippen Sie auf eine Benachrichtigung, um das ausgewählte Element auf der SD-Karte zu speichern (SD-Karte erforderlich).

10.8.1 Anzeigen der Liste der Benachrichtigungen

Von dem [Home]-Bildschirm tippen Sie auf [Lists] => [Notices and System Messages].

10.8.2 Filtern der Liste der Benachrichtigungen

Sie können die Benachrichtigungenliste filtern und so die Anzahl der angezeigten Benachrichtigungen reduzieren, um eine Benachrichtigung leichter zu finden.

1. Von dem [Home]-Bildschirm tippen Sie auf [Lists] => [Notices and System Messages].
2. Tippen Sie oben rechts in der Liste auf die [Menu]. Die Filtereinstellungen werden angezeigt.
3. Bei [Show by Type] wählen Sie den Filtertyp aus, den Sie verwenden möchten.
[All]: zeigt alle Benachrichtigungen ungefiltert an.
[Notifications]: zeigt Benachrichtigungen an, die nur im [Notifications]-Menü eingestellt wurden.
[System]: zeigt nur Systembenachrichtigungen an.

4. Bei [From] wählen Sie das Anfangsdatum aus, ab dem Sie Benachrichtigungen anzeigen möchten.
5. Wählen Sie bei [To] das Datum aus, bis zu dem Sie Benachrichtigungen anzeigen möchten.
6. Tippen Sie auf das [<]-Symbol, um die Filtereinstellungen zu schließen.

10.8.3 Speichern der Liste der Benachrichtigungen auf einer microSD-Karte

1. Tippen Sie auf die [Menu]-Taste in der oberen rechten Ecke der [Notifications]-Liste.
2. Tippen Sie auf [Save all on SD]. Die Liste wird im „.csv“-Format (kommagetrennte Werte) gespeichert.

Hinweis 1: Wurde keine SD-Karte eingelegt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Legen Sie eine leere SD-Karte ein und wiederholen dann diesen Vorgang.

Hinweis 2: Die maximale Kapazität einer microSD-Karte beträgt 32 GB.

10.9 Benachrichtigung/Meldungen

- Allgemeine Benachrichtigungen

Arriving at Destination	Ankunftsbereich des Zielwegpunkts erreicht.
Anchor Watch Exceeded	Mehr als die eingestellte Entfernung vom Ankerpunkt
Cross Track Distance Exceeded	Mehr als die voreingestellte Entfernung vom Kurs
Ship Speed Outside Preset Range	Geschwindigkeit liegt über/unter dem voreingestellten
Trip Distance Reached	Fahrstrecke ist größer als voreingestellt.
Water Temp. Outside Preset Range	Temperatur liegt über/unter dem voreingestellten Wert.
Surface Temp. Shear Detected	Temperatursprung ist größer als voreingestellt.
Depth Outside Preset Range	Tiefe an der aktuellen Position liegt innerhalb/außerhalb des
Grounding Possibility Detected	Die Tiefe ist geringer als der voreingestellte Wert; es besteht
Fish Detected	Fisch oder Schwarm erkannt.
Seabed Fish Detected	Fisch oder Schwarm nahe dem Meeresboden erkannt.
Fish Detected (Preset Size Range)	Fische innerhalb des Größenbereichs wurden erkannt.
Seabed Type Detected	Angegebener Meeresbodentyp wurde erkannt.
Low Fuel	Kraftstoffstand ist niedriger als voreingestellt.
Low Fresh Water	Frischwasserstand ist niedriger als voreingestellt.
Low Oil	Ölstand ist niedriger als voreingestellt.
High Black Water	Schwarzwasserstand ist höher als voreingestellt.
TWS Exceeds Preset Maximum	TWS ist höher als der voreingestellte Wert.
High Waste Water	Abwasserstand ist höher als voreingestellt.
Wind Shift Detected	Wind hat sich stärker als voreingestellt gedreht.
STBD Crosswind Detected	Windgeschwindigkeit auf der Steuerbordseite ist höher als
PORT Crosswind Detected	Windgeschwindigkeit auf der Backbordseite ist höher als
Target Detected by Sentry Zone	Ziel von der Wachzone erkannt.
NAVpilot Engaged	AutoPilot ist aktiviert.
NAVpilot Disengaged	AutoPilot ist deaktiviert.

10. BENACHRICHTIGUNGEN

• AIS/DSC-Benachrichtigungen

CPA/TCPA	Ziel innerhalb des CPA- oder TCPA-Einstellbereichs
AIS SART	AIS SART (Search & Rescue Transponder) erkannt.
DSC Distress Call	DSC-Notruf empfangen.
DSC Position Report Received	DSC-Positionsbericht empfangen.

• Maschinenalarme (Stufe 1)

Engine Over-Heated	Motor ist überhitzt.
Low Oil Pressure	Motoröldruck ist niedrig.

• Maschinenalarme (Stufe 2)

Check Engine	Problem mit dem Motor.
Battery Charge	Problem mit dem Batterieladegerät.
Water In Fuel	Wasser im Kraftstofftank vorhanden.
Rev Limit Exceeded	Der Motor hat das Drehzahllimit überschritten.
Engine Emergency Stop Mode	Der Motor ist in den Notstopmodus gewechselt.

• Systemfehler

Position Lost	Positionsfix verloren (EPFS-Signal unterbrochen oder
Heading Lost	Kurs verloren (HDG-Signal unterbrochen oder gestoppt).
Radar Connection Lost	Verbindung zum Radar getrennt oder Signal
Radar Trigger Error	Problem mit dem Sendetrigger des Radars.
Radar Video Error	Problem mit dem Radarvideosignal.
Radar Headline Error	Problem mit der Radar-Kurslinie (kein HDG-Signal).
Radar Azimuth Error	Radarazimut ist falsch oder fehlerhaft.
NAVpilot Connection Lost	Verbindung zum NAVpilot getrennt oder Signal

• Informationsbenachrichtigungen (Systeminformationen)

MOB	MOB-Funktion ist aktiv
Navigation Mode	Eine Route (Quick oder Planned) ist aktiv.
NAVpilot STBY	NAVpilot befindet sich im Standby-Modus.
NAVpilot Auto	NAVpilot befindet sich im AUTO-Modus.
NAVpilot Nav	NAVpilot befindet sich im NAV-Modus.
Maximum No. of QPs Reached	Speicherbare Quick Points haben die maximale Kapazität erreicht.
Maximum No. of Points Reached	Speicherbare User Points haben die maximale Kapazität erreicht.
Maximum No. of Routes Reached	Speicherbare Routen haben die maximale Kapazität erreicht.
Max. No. of Route Points Reached	Speicherbare Punkte in einer Route haben die maximale Kapazität erreicht.
Maximum No. of Tracks Reached	Speicherbare Spuren haben die maximale Kapazität erreicht.
No Chart Detected	Keine Karte erkannt.
SD Card Full	SD-Karte hat die maximale Kapazität erreicht.
Simulation Mode Active	Simulationsmodus ist aktiv.
NAVpilot Point Lock Mode	Point Lock™-Modus ist aktiv.
NAVpilot SABIKI Lock Mode	NAVpilot befindet sich im Modus SABIKI Lock™.

- SUZUKI-Motorbenachrichtigungen (erfordert einen SUZUKI-Motor und eine Gateway-Verbindung)

LOW OIL PRESSURE	Motoröldruck unter dem korrekten Niveau.
LOW BATTERY VOLTAGE	Niedrige Batteriespannung erkannt.
OVER HEAT	Motortemperatur ist zu hoch.
WATER IN FUEL	Wasser im Kraftstoff erkannt.
HIGH OIL TEMP	Motoröltemperatur übermäßig hoch.
Check Control Unit C.	Fehler im Steuersystem für elektronische Gas- und
Check 2nd Station	Fehler an der 2nd Station erkannt.
Check Throttle System	Fehler im Gashebelsystem erkannt.
Check Shift Control	Fehler in der elektronischen Schaltung erkannt.
OVER REV	Überhöhte Drehzahl erkannt; das System reduziert die Drehzahl
CHANGE OIL	Motoröl wechseln.
REV LIMIT	Motordrehzahl liegt länger als 10 Sekunden über der empfohlenen
Check Engine *-*	Kommunikationsfehler mit dem angegebenen Motor erkannt.
Check Remote Key	Identifizierung des Schlüsselanhängers fehlgeschlagen.
Keyless Unit Battery Low	Batteriespannung der Keyless-Steuereinheit ist niedrig.
Remote Key Battery Low	Batteriespannung des Schlüsselanhängers ist niedrig.
Check Troll System	ECM/BCM nicht mit Troll Mode kompatibel.
Check Troll Condition	Troll Mode kann von diesem Gerät nicht aktiviert werden.
Check Station Setting	Troll Mode von diesem Gerät nicht verfügbar. Einstellungen prüfen.
Set Limit Angle	Erscheint beim Kalibrieren der Trimmeinstellungen für einen Motor.

Hinweis: Für SUZUKI-Motorbenachrichtigungen, die sich wiederholen oder nicht behoben werden können, wenden Sie sich an Ihren örtlichen SUZUKI-Händler.

Diese Seite ist absichtlich unbedruckt.

TENTATIVE

11. WEITERE EINSTELLUNGEN/ FUNKTIONEN

Dieses Kapitel beschreibt Einstellungen, Funktionen und Menüs, die bislang in diesem Handbuch noch nicht behandelt wurden.

11.1 [General] Menü

Um das [General]-Menü anzuzeigen, tippen Sie auf das [Home]-Symbol => [Settings] => [General].

[Date and Time] Untermenü

- [UTC]: Wählen Sie [ON], um UTC-Zeit zu verwenden, [OFF], um die interne Uhr zu verwenden.
- [Custom]: Legt die UTC-Zeitverschiebung fest (Dieser Eintrag ist verfügbar, wenn [UTC] auf [OFF] gesetzt ist).
- [Daylight Saving Time]: Wählen Sie [ON], um die Sommerzeit, oder [OFF], um die normale Zeit zu verwenden. (Dieser Punkt ist verfügbar, wenn [UTC] auf [OFF] eingestellt ist.)
- [Time Format]: Wählt das Format für die Anzeige der Uhrzeit.
- [Date Format]: Wählt das Format für die Anzeige des Datums.

Untermenü Tipps (Schnellanleitung)

Wählen Sie [ON], um den Kurzleitfaden beim Start anzuzeigen, [OFF], um den Kurzleitfaden zu verbergen.

Standardwerte wiederherstellen Untermenü

Setzt das [General]-Menü auf die Werkseinstellungen zurück.

Eine Bestätigungsnachricht erscheint, wenn Sie [Restore Default Settings] tippen. Tippen Sie auf [Yes], um das Menü zurückzusetzen, und auf [No], um abubrechen.

11.2 [Units] Menü

Um das [Units]-Menü anzuzeigen, tippen Sie auf das [Home]-Symbol => [Settings] => [Units].

[Units] Untermenü

Tippen Sie auf ein Element, um die verfügbaren Maßeinheiten anzuzeigen, und tippen Sie dann auf die gewünschte Einheit.

[Fuel] Untermenü

Tippen Sie auf die gewünschte Maßeinheit für den Treibstoffverbrauch.

[Formats and References] Untermenü

- [Bearing Display]: Legt die Referenz für die Anzeige des Kurses fest; wählen Sie [M] für magnetisch, [T] für wahr.
- [Magnetic Variation]: Stellt die Berechnungsreferenz für die magnetische Abweichung ein. Wählen Sie [Internal], um den internen Prozessor zu verwenden, oder wählen Sie [External], um angeschlossene Geräte für die Berechnung zu verwenden.
- [True Wind Calculation Reference]: Stellt die Referenz für die Berechnung des wahren Windes ein. Wählen Sie [Ground] oder [Surface] (Wasseroberfläche) nach Bedarf aus.
- [Position Format]: Stellt das Format für die Anzeige der Position (Breite/Länge) ein.

Standardwerte wiederherstellen Untermenü

Setzt das [Units]-Menü auf die Werkseinstellungen zurück. Eine Bestätigungsnachricht erscheint, wenn Sie [Restore Default Settings] tippen. Tippen Sie auf [Yes], um das Menü zurückzusetzen, und auf [No], um abzubrechen.

11.3 Dateimanagement

Ist eine microSD-Karte in einen der Kartenschlitze eingelegt, können Sie Daten wie Routen, Punkte, Spuren, Menüeinstellungen oder Bildschirmfotos speichern und laden. Sie können auch ein Benachrichtigungsprotokoll speichern.

11.3.1 Speichern von Punkten, Routen und Spuren auf einer microSD-Karte

1. Legen Sie eine microSD-Karte (keine Seekartenkarte) in einen der Kartenschlitze ein.
2. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Files] => [User Data].
3. Wählen Sie unter [Export File Format] das Dateiformat für die gespeicherten Daten aus. Die verfügbaren Formate sind: [C-MAP], [GPX], [CSV].
4. Tippen Sie auf [Export to SD] bei [Routes and Points] oder [Tracks], wie erforderlich. Eine Popupmeldung zeigt an, dass das System die Daten speichert. Nach Abschluss des Speichervorgangs zeigt eine neue Popupmeldung an, dass der Speichervorgang erfolgreich war.
5. Tippen Sie auf [OK], um die Popup-Nachricht zu schließen.
6. Tippen Sie auf das [×] oben rechts auf dem Bildschirm, um das Menü zu schließen.

11.3.2 Laden von Punkten, Routen und Spuren von einer microSD-Karte

1. Legen Sie eine microSD-Karte (mit darauf gespeicherten geeigneten Daten) in einen der Kartenschlitze ein.
2. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Files] => [User Data].

3. Tippen Sie auf [Import from SD] bei [Routes and Points] oder [Tracks], wie erforderlich. In einem Schiebemenü wird eine Liste kompatibler Dateien angezeigt.
4. Tippen Sie auf die zu ladende Datei. Eine Popupmeldung zeigt an, dass das System die Daten lädt. Nach Abschluss des Ladevorgangs zeigt eine neue Popupmeldung an, dass der Ladevorgang erfolgreich war.
5. Tippen Sie auf [OK], um die Popup-Nachricht zu schließen.
6. Tippen Sie auf das [×] oben rechts auf dem Bildschirm, um das Menü zu schließen.

11.3.3 Speichern von Menüeinstellungen auf einer microSD-Karte

1. Legen Sie eine microSD-Karte (keine Seekartenkarte) in einen der Kartenschlitze ein.
2. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Files] => [Settings Backup].
3. Tippen Sie auf [Export to SD]. Eine Popupmeldung zeigt an, dass das System die Daten speichert. Nach Abschluss des Speichervorgangs zeigt eine neue Popupmeldung an, dass der Speichervorgang erfolgreich war.
4. Tippen Sie auf [OK], um die Popup-Nachricht zu schließen.
5. Tippen Sie auf das [×] oben rechts auf dem Bildschirm, um das Menü zu schließen.

11.3.4 Laden von Menüeinstellungen von einer microSD-Karte

1. Legen Sie eine microSD-Karte (mit darauf gespeicherten geeigneten Daten) in einen der Kartenschlitze ein.
2. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Files] => [Settings Backup].
3. Tippen Sie auf [Restore from SD]. In einem Schiebemenü wird eine Liste kompatibler Dateien angezeigt.
4. Tippen Sie auf die zu ladende Datei. Eine Popupmeldung zeigt an, dass das System die Daten lädt. Nach Abschluss des Ladevorgangs zeigt eine neue Popupmeldung an, dass der Ladevorgang erfolgreich war.
5. Tippen Sie auf [OK], um die Popup-Nachricht zu schließen.
6. Tippen Sie auf das [×] oben rechts auf dem Bildschirm, um das Menü zu schließen.

11.3.5 Speichern des Benachrichtigungsprotokolls auf einer microSD-Karte

1. Legen Sie eine microSD-Karte (keine Seekartenkarte) in einen der Kartenschlitze ein.
2. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Files] => [Notifications Log].

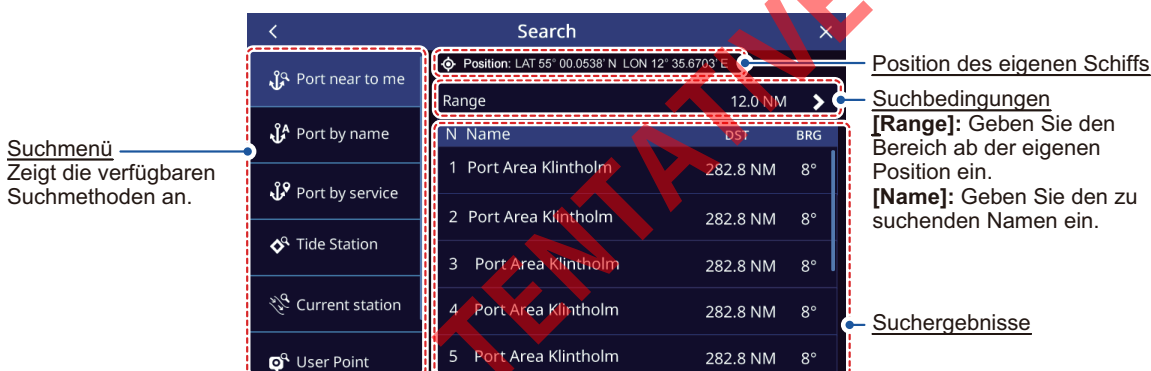
- Tippen Sie auf [Export to SD (CSV)]. Eine Popupmeldung zeigt an, dass das System das Protokoll speichert. Nach Abschluss des Speichervorgangs zeigt eine neue Popupmeldung an, dass der Speichervorgang erfolgreich war.
Hinweis: Protokolldaten werden nur im .csv-Format gespeichert. Es sind keine anderen Formate verfügbar.
- Tippen Sie auf [OK], um die Popup-Nachricht zu schließen.
- Tippen Sie auf das [×] oben rechts auf dem Bildschirm, um das Menü zu schließen.

11.4 Suchfunktion

Die [Search]-Funktion ermöglicht es Ihnen, Ihre Karteninformationen zu durchsuchen, um Häfen, Gezeitenstationen, Stromstationen, Benutzerpunkte, POIs (Points of Interest) und andere nützliche Informationen zu finden.

Es gibt zwei Möglichkeiten zum Zugriff auf die Suchfunktion.

- Wischen Sie die rechte Seite des Bildschirms nach links, um das Schiebemenü anzuzeigen, und tippen Sie dann auf [Search].
- Von der [Home]-Seite aus tippen Sie auf [Search].



11.5 Anfertigen eines Bildschirmfotos

Ein Screenshot ist eine „Kopie“ des angezeigten Bildschirms, den Sie gerade betrachten. Bildschirmfotos werden automatisch auf eingelegte microSD-Karten (keine Seekartenkarten) gespeichert.

- Legen Sie eine microSD-Karte in einen der Kartenschlitze ein.
- Bezugnehmend auf Abschnitt 1.8, setzen Sie eine der [Function Gestures] auf [Screenshot].
- Zeigen Sie den Bildschirm oder das Menü für die Kopie an und tippen dann mit zwei Fingern (oder doppelt) darauf.

Wenn keine verwendbare microSD-Karte eingelegt ist, erscheint eine Popup-Nachricht, die Sie darüber informiert, dass der Screenshot im internen Speicher gespeichert wurde. Zur späteren Verschiebung der Datei auf eine microSD-Karte vgl. Abschnitt 11.5.1.

Wenn eine verwendbare microSD-Karte eingelegt, informiert Sie ist, erscheint eine Popupmeldung, die Sie darüber informiert, dass der Screenshot

gespeichert wird. Nach Abschluss des Speichervorgangs wird eine neue Popupmeldung angezeigt.

4. Tippen Sie auf [OK], um die Popup-Nachricht zu schließen.

Zum Löschen von Bildschirmfotos aus dem internen Speicher vgl. , siehe Abschnitt 11.5.2.

11.5.1 Speichern von Bildschirmfotos auf einer microSD-Karte

Sie können Bildschirmfotos aus dem internen Speicher auf eine microSD-Karte verschieben.

1. Legen Sie eine microSD-Karte (keine Seekartenkarte) in einen der Kartenschlitze ein.
2. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Files] => [Screenshots].
3. Tippen Sie auf [Export to SD]. Eine Popupmeldung zeigt an, dass das System die Bildschirmfotos speichert. Nach Abschluss des Speichervorgangs zeigt eine neue Popupmeldung an, dass der Speichervorgang erfolgreich war.
4. Tippen Sie auf [OK], um die Popup-Nachricht zu schließen.
5. Tippen Sie auf das [x] oben rechts auf dem Bildschirm, um das Menü zu schließen.

11.5.2 So werden Screenshots gelöscht:

Gehen Sie zum Löschen der im internen Speicher befindlichen Bildschirmfotos wie folgt vor.

1. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [Files] => [Screenshots] => [Delete All Screenshots]. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf [OK], um alle Bildschirmfotos aus dem internen Speicher zu löschen. Tippen Sie auf [Cancel], um die Screenshots zu behalten.

Hinweis: Auf einer SD-Karte gespeicherte Bildschirmfotos können nicht vom GP-1x71F gelöscht werden. Verwenden Sie zum Löschen von Daten von SD-Karten einen PC oder ein geeignetes Handgerät.

11.6 So verwenden Sie die Spiegelungsfunktion

Der vollständige Betrieb (ohne strombezogene Funktionen) Ihres GP-1x71F kann von einem Smart-Gerät aus durchgeführt werden. Um diese Funktion zu nutzen, laden Sie die Mirror Control-Anwendung aus dem Apple Store oder Google Play herunter und installieren Sie sie, bevor Sie das folgende Verfahren durchführen.

- iOS: <https://apps.apple.com/jp/app/mirror-control/id940193674?l=en-US>
- Android: <https://play.google.com/store/apps/details?id=mirrorControl.impl&hl=en-US>

Hinweis 1: Die Softwareversion Ihres Geräts muss „3.0.4R“ oder höher sein, um die Spiegelungsfunktion nutzen zu können. Überprüfen Sie, ob die Softwareversion Ihres Geräts „3.0.4R“ oder später ist, BEVOR Sie die Anwendung herunterladen. Wenn Ihre Softwareversion älter ist, aktualisieren Sie Ihre Software und laden Sie dann die Anwendung herunter.

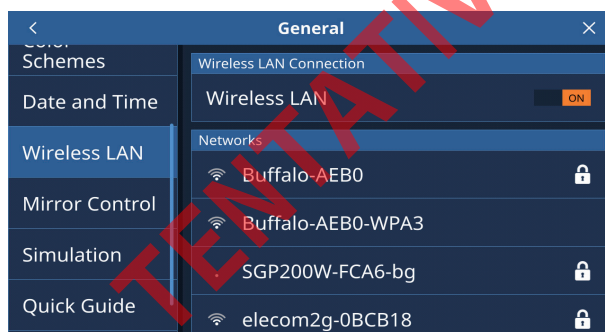
Hinweis 2: Die Spiegelungsfunktion ist nicht verfügbar, wenn GP-1x71F über WLAN mit dem Radar verbunden ist.

Hinweis 3: Verwenden Sie ein Smartphone oder Tablet, das mit einem WLAN-Router oder einem anderen Zugangspunkt verbunden ist, oder verwenden Sie ein Smartphone mit einer Tethering-Funktion als Zugangspunkt. Wenn Sie die Tethering-Funktion eines Smartphones verwenden, kann die Mirror Control-Anwendung in Bereichen, in denen das Signal außerhalb der Reichweite ist, nicht verwendet werden.

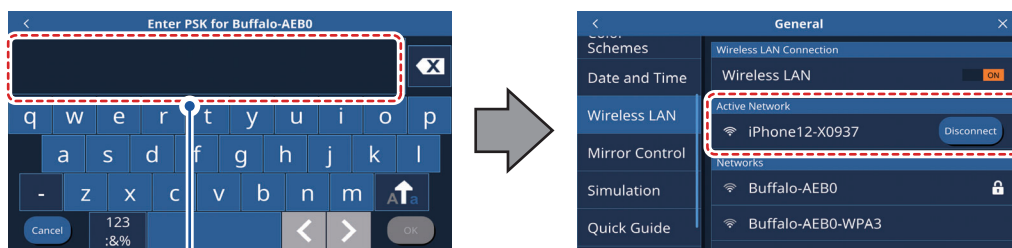
Hinweis 4: Lokale Netzwerkeinstellungen sind erforderlich, um diese Funktion auf iOS-Geräten zu nutzen. Überprüfen Sie das Bedienerhandbuch des entsprechenden Modells für das Einstellverfahren.

Hinweis 5: Um diese Funktion auf Geräten mit Android-Version 9.0 oder höher zu verwenden, laden Sie die neueste Version der Mirror Control-Anwendung herunter.

1. Aktivieren Sie den integrierten WLAN-Router oder das drahtlose Tethering Ihres Smart-Geräts. Schlagen Sie für weitere Einzelheiten im Bedienerhandbuch Ihres Geräts nach.
2. Tippen Sie auf dem [Home]-Bildschirm auf [Settings] => [General] => [Wireless LAN]. Die Einstellungen für drahtloses LAN werden auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.
3. Tippen Sie auf das Umschalt-Feld im [Wireless LAN]-Bereich, um [ON] anzuzeigen.

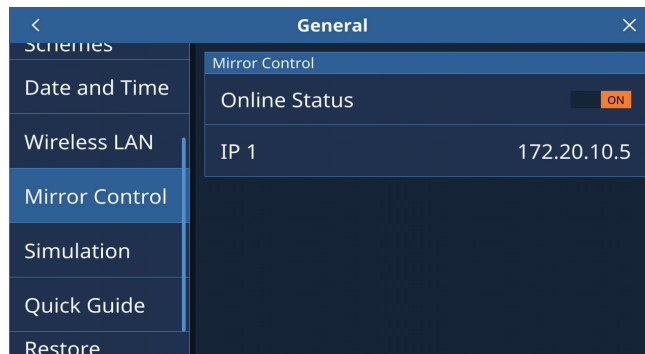


4. Wählen Sie Ihr Smart-Gerät aus dem [Networks]-Bereich aus.
5. Geben Sie das Passwort für die Verbindung mit dem WLAN ein und tippen Sie anschließend auf [OK].
Bestätigen Sie, dass der Name des Routers oder des Smart-Geräts, mit dem Sie sich verbinden, im [Active Network] angezeigt wird.

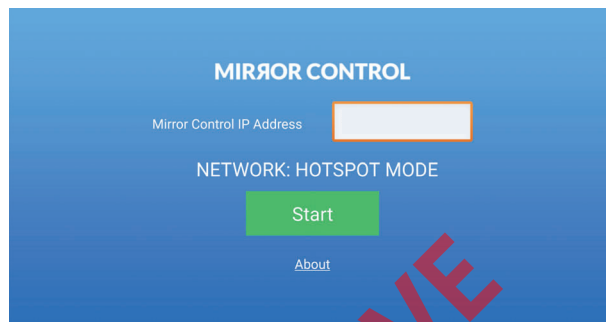


Geben Sie das Kennwort für die Verbindung mit dem Wireless LAN ein.

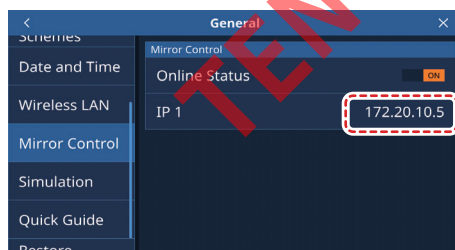
6. Tippen Sie auf [Settings] => [General] => [Mirror Control], und dann das Umschaltfeld rechts von [Online Status], um [ON] anzuzeigen.



7. Öffnen Sie auf Ihrem Smart-Gerät die Anwendung Mirror Control. Ein Beispiel für den Startbildschirm der Anwendung ist unten dargestellt.



8. Geben Sie die im [Mirror Control] angezeigte IP-Adresse => [IP1] auf dem GP-1x71F in den Bildschirm der Mirror Control-Anwendung ein und tippen Sie dann auf [Start].



Bildschirm des GP-1x71F



Bildschirm der Mirror Control-Anwendung

9. Sobald die Verbindung hergestellt ist, zeigt die Anwendung den gleichen Bildschirm wie auf Ihrem GP-1x71F. Sie können Ihr GP-1x71F jetzt über die Anwendung steuern.

Hinweis: Die Verbindung zwischen dem Smart-Gerät und dem GP-1x71F wird unter folgenden Umständen unterbrochen und muss dann wiederhergestellt werden:

- Der Abstand zwischen dem Smart Device und dem GP-1x71F ist zu groß.
- Das Smart-Gerät ist ausgeschaltet oder wurde neu gestartet.
- Drahtloses Tethering ist am Smart-Gerät deaktiviert.
- Das GP-1x71F ist ausgeschaltet oder wurde neu gestartet.

Diese Seite ist absichtlich unbedruckt.

TENTATIVE

12. SUZUKI GATEWAY

Hinweis 1: Die Software Ihres GP-1x71F muss V2.x.x oder höher sein, um diese Funktion zu nutzen.

Hinweis 2: Die in diesem Kapitel beschriebenen Einstellungen, Funktionen und Menüs erfordern den Anschluss an einen SUZUKI GATEWAY und SUZUKI-Motoren.

12.1 Troll Mode (Troll-Modus, Schleppfischen)

Der Troll-Modus ist so konzipiert, dass Ihr Schiff eine konstante Geschwindigkeit beibehält. Dies ist ideal für Schleppfischen.

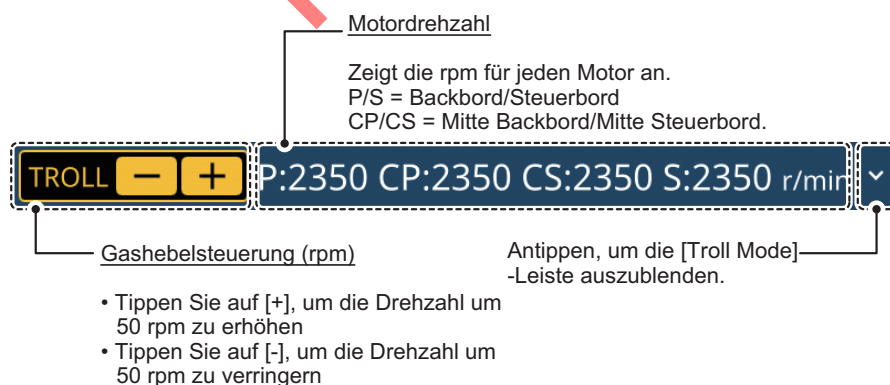
Hinweis: Alle Motoren müssen im Leerlauf (Neutralgang) sein, bevor Sie [Troll Mode] aktivieren.

12.1.1 Aktivieren/deaktivieren des Troll-Modus

Um den Troll-Modus zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wischen Sie am rechten Bildschirmrand nach links, um das Slide-out-Menü zu öffnen.
2. Tippen Sie auf [Troll]. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf [Yes], um den Modus zu aktivieren, oder tippen Sie auf [No], um abzubrechen.

Während der Troll-Modus aktiv ist, kann die Motordrehzahl für alle Motoren gleichzeitig über die Leiste "Troll Mode" am unteren Rand des Bildschirms eingestellt werden.



Hinweis: Für Schiffe mit mehr als einem GP-1x71F, der mit demselben Netzwerk verbunden ist und über die Troll-Modus-Funktionalität verfügt, wird der GP-1x71F, der den Troll-Modus initiiert hat, als „Troll-Modus-Steuereinheit“ zugewiesen, während alle anderen GP-1x71F-Einheiten als „nur Anzeige“ zugewiesen werden.

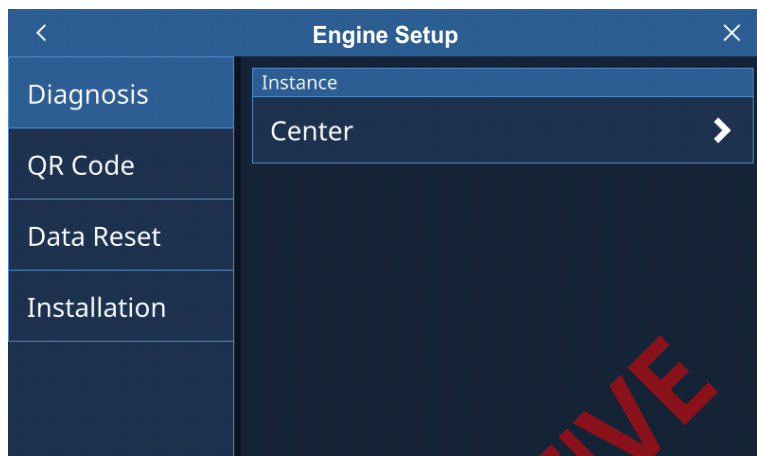
Um die Troll-Modus-Leiste zu verbergen, tippen Sie auf das [v]-Symbol am rechten Rand der Leiste.

Um die Leiste "Troll Mode" anzuzeigen, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 des obigen Verfahrens. Während der "Troll Mode" aktiv ist, erscheint die Anzeige des Slide-out-Menüs in gelber Farbe.

Um den **"Troll Mode" Troll-Modus zu deaktivieren**, schieben Sie die Gashebel manuell in den Leerlauf, oder erhöhen Sie die Drehzahl auf 3000/min oder mehr.

12.2 [Engine Setup] Menü-Überblick (Einrichtung des Motors)

Um auf das Menü Motor-Einstellungen zuzugreifen, tippen Sie auf das [Home]-Symbol => [Settings] => [Engine Setup]. Sie können dieses Menü auch über die Verknüpfung im Slide-out-Menü aufrufen.



Die Verfahren in diesem Kapitel beziehen sich auf eine der beiden Methoden als „Zugriff auf das [Engine Setup] Menü.“.

Das Menü zeigt folgende Elemente:

- [Diagnosis]: Die aktiven Alarme/Warnmeldungen werden angezeigt. Siehe Abschnitt 12.3.
- [QR Code]*: Generieren/Anzeigen der QR-Codes für jeden Motor. Siehe Abschnitt 12.4.2.
*: QR-Code ist ein eingetragenes Warenzeichen von DENSO WAVE INCORPORATED.
- [Data Reset]: Zurücksetzen von Motorreisezeit, Motorreisestrecke, durchschnittlichem Kraftstoffverbrauch und Gesamtkraftstoffverbrauch.
- [Installation]: Anpassen der Installationseinstellungen. Siehe die Installationsanleitung IME-44980-**
**: zeigt die Handbuchversion an.

12.3 Benachrichtigungen zum Motor

Wenn eine "Suzuki Engine"-Benachrichtigung auftritt, wird die Benachrichtigung oben auf dem Bildschirm angezeigt und ein akustischer Signalton ausgelöst. Die Benachrichtigung bleibt aktiv und wird auf dem Bildschirm angezeigt, bis die Ursache behoben ist. In Abschnitt 10.9 finden Sie eine Liste der möglichen Benachrichtigungen und eine kurze Beschreibung der einzelnen Benachrichtigungen.

Um den akustischen Alarm zu deaktivieren, tippen Sie auf die Alarmmeldung.

Um die aktiven Warnungen anzuzeigen, greifen Sie auf das [Engine Setup]-Menü zu und tippen Sie dann auf [Diagnosis], um die Motoren mit aktiven Warnungen anzuzeigen. Tippen Sie auf die Motoren, deren Alarmer Sie anzeigen möchten.

12.4 SUZUKI Diagnostic System Mobile

Das SUZUKI Diagnostic System Mobile, in diesem Abschnitt als „S.D.S.M“ bezeichnet, ist eine Anwendung für intelligente Geräte, die Ihnen hilft, Ihre Motordaten im Auge zu behalten. Laden Sie die Anwendung aus dem Google Play Store (Android) oder aus dem Apple Store (iOS) herunter.

Sie können Ihre Motordaten auf Ihrem Smartgerät erstellen und speichern, indem Sie QR-Codes für jeden Motor erstellen. Die QR-Codes werden ebenfalls im System gespeichert und können zu einem späteren Zeitpunkt angezeigt/gescannt/verschickt werden.

Sie können die Datendateien aus der Anwendung auch per E-Mail an das Service-Center senden, wenn Sie ein servicebezogenes Problem haben.

12.4.1 Erstellen und Scannen von QR-Codes

Um die QR-Codes zu erstellen, greifen Sie auf das [Engine Setup]-Menü zu, tippen Sie dann auf [QR Code] => *Motorstandort* => [Create New].



Es werden drei QR-Codes für den ausgewählten Motor generiert, die in numerischer Reihenfolge gescannt werden müssen.

Um die QR-Codes zu scannen, öffnen Sie die S.D.S.M-Anwendung, und scannen Sie die Codes in der folgenden Reihenfolge [1/3] => [2/3] => [3/3]. Wischen Sie auf dem Bildschirm von rechts nach links, um die angezeigte QR-Code-Seite zu ändern. Wenn alle drei Codes gescannt wurden, wird die Motordatendatei auf Ihrem Smartgerät gespeichert.

Wenn Sie Probleme beim Scannen der QR-Codes haben, versuchen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- Stellen Sie die Helligkeit des Displays des GP-1x71 ein.
- Schirmen Sie das Display des GP-1x71 vor Sonnenlicht ab.

12.4.2 Anzeigen von gespeicherten QR-Code-Dateien auf Ihrem GP-1x71F

Um die gespeicherten QR-Code-Dateien anzuzeigen, greifen Sie auf das [Engine Setup]-Menü zu, und tippen Sie dann auf [QR Code] => *Motorstandort* => [Log].

<	Stbd QR Code	×
	20180912-095041	>
	20180912-094830	>
	20180912-094756	>
	20180912-094348	>
	20180912-094254	>
	20180912-094212	>

Die gespeicherten QR-Codes erscheinen in der Liste in der Reihenfolge von Datum und Uhrzeit, wobei die neueste Datei ganz oben in der Liste steht. Jede QR-Code-Datei wird im folgenden Format benannt: *year_month_day-hours_minutes_seconds*.

Hinweis: Wenn der QR-Code generiert wird, während der GP-1x71F keine gültigen Positionsdaten hat, erscheint der Dateiname als "Date**" (** zeigt eine automatisch zugewiesene Nummer an, zwischen 01 und 15).

Diesem Beispiel folgend bedeutet ein QR-Code mit dem Namen "20180912-095041", dass der QR-Code am 12. September 2018 um 09:50:41 erzeugt wurde.

12.4.3 Versenden der QR-Codes per E-Mail

Hinweis: Bei diesem Verfahren wird Folgendes berücksichtigt:

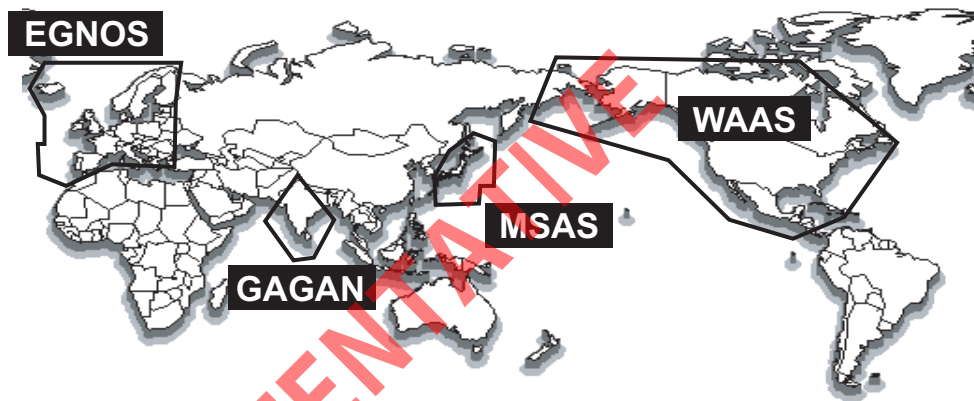
- Die QR-Codes sind bereits generiert, gescannt und in der S.D.S.M.-Applikation gespeichert. Wenn Sie die QR-Codes noch nicht erstellt und gescannt haben, führen Sie zuvor den Vorgang in Abschnitt 12.4.2 aus.
 - Das Verfahren beschreibt, wie Sie das Motordatenblatt per E-Mail versenden. Für weitere Vorgänge aus der Anwendung siehe das Benutzerhandbuch der Anwendung.
1. Öffnen Sie die S.D.S.M.-Anwendung.
 2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die QR-Code-Datei auszuwählen, die Sie senden möchten.
 3. Tippen Sie auf das auf dem Bildschirm angezeigte E-Mail-Symbol. Ihre Standard-E-Mail-Anwendung wird geöffnet.
 4. Geben Sie die Zieladresse ein und senden Sie die E-Mail von Ihrem Gerät aus.

ANHANG 1 WAS IST SBAS/DC-Bericht?

SBAS

Ein satellitenbasiertes Verstärkungssystem oder SBAS (Satellite Based Augmentation System) ist ein Verstärkungssystem, das zusätzliche Meldungen von Satelliten zur Unterstützung der regionalen und weiteren Verstärkung verwendet. SBAS bietet seinen Nutzern GPS-Signalkorrekturen für eine genauere Positionsbestimmung; dazu dienen die GPS-Fehlerkorrekturen, die von dem geostationären Satelliten ausgesendet werden.

SBAS wird in Amerika, Europa, Japan und Indien verwendet. Diese vier Systeme (WAAS, EGNOS, MSAS und GAGAN) können gemeinsam verwendet werden. Die nachfolgende Abbildung zeigt den Abdeckungsbereich der einzelnen Anbieter. Dieses Handbuch verwendet "SBAS" für diese vier Anbieter allgemein.

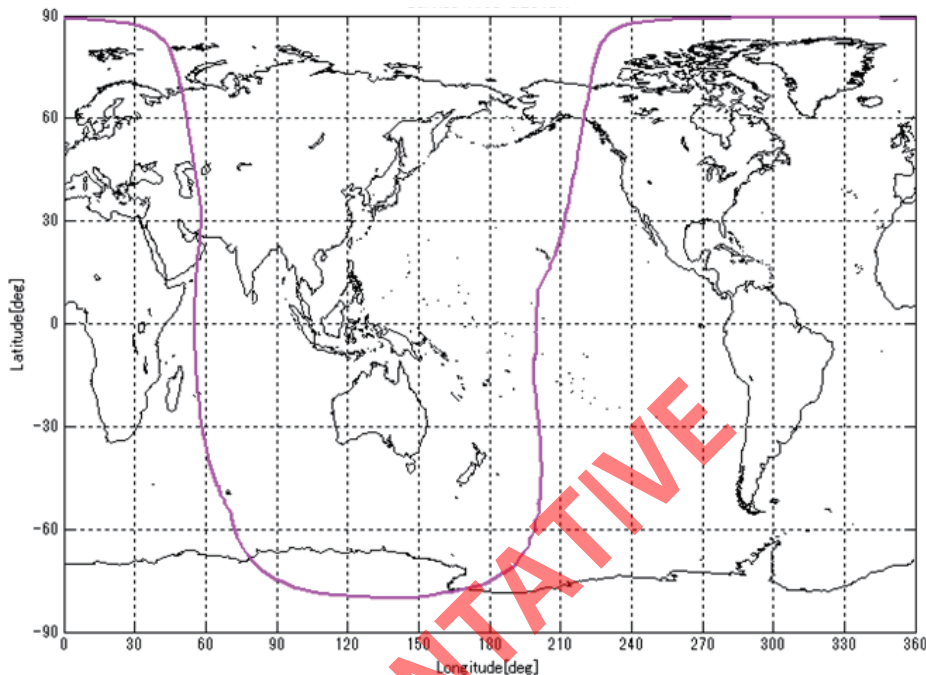


Anbieter	Satellitentyp	Länge	Satellitennr.
WAAS (Wide Area Augmentation System, Amerika)	Intelsat Galaxy XV	133°W	135
	TeleSat Anik F1R	107.3°W	138
	Inmarsat-4-F3	98°W	133
EGNOS (Euro Geostationary Navigation Overlay Service, Europa)	Inmarsat-3-F2/AOR-E	15.5°W	120
	Artemis	21.5°E	124
	Inmarsat-4-F2	25°E	126
	SES-5	5°E	136
MSAS (Multifunktionales Satellitenverstärkungssystem, Japan)	MTSAT-1R	140°E	129
	MTSAT-2	145°E	137
GAGAN (GPS and GEO Augmented Navigation, Indien)	GSAT-8	55°E	127
	GSAT-10	83°E	128

Stand: 6. März 2014

DC-Bericht

Der DC-Bericht (Satellitenbericht für Katastrophen- und Krisenmanagement) ist ein Dienst, der Katastropheninformationen, wie zum Beispiel bei der Ankündigung eines Erdbebens oder Tsunamis durch eine Katastrophenschutzbehörde, über QZSS sendet. Dieser Dienst nutzt das L1S-Signal sowie den Sub-Meter-Klassen-Positionsverstärkungsdienst und überträgt alle vier Sekunden Katastropheninformationen usw. Wie in der unten stehenden Abbildung gezeigt, liegt der Servicebereich innerhalb der Grenzlinie, die Japan, Russland und Ozeanien umfasst.



Berichterstattungsbereich des DC-Berichts

Source (Quelle): Cabinet Office, Regierung von Japan, „PS-QZSS-001“, 5. November 2018, Abbildung 7.2-1 auf Seite 24

Declaration of Conformity

[GP-1871F/1971F]

Bulgarian (BG)	С настоящото Furuno Electric Co., Ltd. декларира, че гореспоменат тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС, СИ 2017/1206. Цялостният текст на ЕС/УК декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
Spanish (ES)	Por la presente, Furuno Electric Co., Ltd. declara que el tipo de equipo radioeléctrico arriba mencionado es conforme con la Directiva 2014/53/UE, SI 2017/1206. El texto completo de la declaración de conformidad de la EU/UK está disponible en la siguiente dirección Internet:
Czech (CS)	Tímto Furuno Electric Co., Ltd. prohlašuje, že výše zmíněný typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU, SI 2017/1206. Úplné znění EU/SK prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
Danish (DA)	Hermed erklærer Furuno Electric Co., Ltd., at ovennævnte radioudstyr er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU, SI 2017/1206. EU/UK-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
German (DE)	Hiermit erklärt die Furuno Electric Co., Ltd., dass der oben genannte Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU, SI 2017/1206 entspricht. Der vollständige Text der EU/UK-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
Estonian (ET)	Käesolevaga deklareerib Furuno Electric Co., Ltd., et ülalmainitud raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL, SI 2017/1206 nõuetele. EL/GB vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
Greek (EL)	Με την παρούσα η Furuno Electric Co., Ltd., δηλώνει ότι ο προαναφερθέντας ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ, SI 2017/1206. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ/ΥΚ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
English (EN)	Hereby, Furuno Electric Co., Ltd. declares that the above-mentioned radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU, SI 2017/1206. The full text of the EU/UK declaration of conformity is available at the following internet address:
French (FR)	Le soussigné, Furuno Electric Co., Ltd., déclare que l'équipement radioélectrique du type mentionné ci-dessus est conforme à la directive 2014/53/UE, SI 2017/1206. Le texte complet de la déclaration UE/RU de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
Croatian (HR)	Furuno Electric Co., Ltd. ovime izjavljuje da je gore rečeno radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU, SI 2017/1206. Cjeloviti tekst EU/UK izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
Italian (IT)	Il fabbricante, Furuno Electric Co., Ltd., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio menzionato sopra è conforme alla direttiva 2014/53/UE, SI 2017/1206. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE/RU è disponibile al seguente indirizzo Internet:
Latvian (LV)	Ar šo Furuno Electric Co., Ltd. deklarē, ka augstāk minēts radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES, SI 2017/1206. Pilns ES/AK atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
Lithuanian (LT)	Aš, Furuno Electric Co., Ltd., patvirtinu, kad pirmiau minėta radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES, SI 2017/1206. Visas ES/JK atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
Hungarian (HU)	Furuno Electric Co., Ltd. igazolja, hogy fent említett típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU, SI 2017/1206 irányelvnek. Az EU/EK-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
Maltese (MT)	B'dan, Furuno Electric Co., Ltd., niddikjara li msemmija hawn fuq-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE, SI 2017/1206. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE/RU huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
Dutch (NL)	Hierbij verklaar ik, Furuno Electric Co., Ltd., dat het hierboven genoemde type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU, SI 2017/1206. De volledige tekst van de EU/VK-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
Polish (PL)	Furuno Electric Co., Ltd. niniejszym oświadcza, że wyżej wymieniony typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE, SI 2017/1206. Pełny tekst deklaracji zgodności UE/UK jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
Portuguese (PT)	O(a) abaixo assinado(a) Furuno Electric Co., Ltd. declara que o mencionado acima tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE, SI 2017/1206. O texto integral da declaração de conformidade da EU/UK está disponível no seguinte endereço de Internet:
Romanian (RO)	Prin prezenta, Furuno Electric Co., Ltd. declară că echipamentul radio menționat mai sus este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE, SI 2017/1206. Textul integral al declarației de conformitate UE/RU este disponibil la următoarea adresă internet:
Slovak (SK)	Furuno Electric Co., Ltd. týmto vyhlasuje, že vyššie spomínané rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ, SI 2017/1206. Úplné EÚ/SK vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
Slovenian (SL)	Furuno Electric Co., Ltd. potrjuje, da je zgoraj omenjeno tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU, SI 2017/1206. Celotno besedilo izjave EU/ZK o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
Finnish (FI)	Furuno Electric Co., Ltd. vakuuttaa, että yllä mainittu radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU, SI 2017/1206 mukainen. EU/UK-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
Swedish (SV)	Härmed försäkrar Furuno Electric Co., Ltd. att ovan nämnda typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU, SI 2017/1206. Den fullständiga texten till EU/Storbritannien-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

Online Resource

http://www.furuno.com/en/support/red_doc

Notice for radiated immunity

The test for the radiated immunity is performed up to 2.7 GHz only without the special condition of spot frequency being applied. There is a chance that this equipment may interfere with allocated services in the frequency range of 2.7 GHz to 6 GHz, particularly in harbors, rivers, lake banks, etc.